



AutoDome Easy II IP

VEZ Series



BOSCH

de Installationshandbuch

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheit	7
1.1	Wichtige Sicherheitshinweise	7
1.2	Sicherheitsvorkehrungen	11
1.3	Wichtige Hinweise	11
1.4	Kundendienst und Wartung	19
<hr/>		
2	Auspacken	20
2.1	Teileliste	20
2.2	Sicherheitsregeln	21
<hr/>		
3	Beschreibung	22
<hr/>		
4	Aufputz-Montage	24
4.1	Beschreibung	24
4.1.1	Zusätzlich benötigtes Werkzeug	25
4.1.2	Vorbereitungen für die Aufputz-Montage im Innenbereich	25
4.1.3	Vorbereitungen für die Aufputz-Montage im Außenbereich	27
4.1.4	Kamera auf der Montageplatte montieren	31
<hr/>		
5	Montage an einer Wand	35
5.1	Beschreibung	35
5.1.1	Zusätzlich benötigtes Werkzeug	36
5.1.2	Vorbereitungen für die Wandmontage im Innenbereich	36
5.1.3	Vorbereitungen für die Wandmontage im Außenbereich	38
5.1.4	Kamera auf der Montageplatte montieren	42
<hr/>		
6	Unterputz-Montage	46
6.1	Beschreibung	46
6.1.1	Zusätzlich erforderlich	46
6.1.2	Decke für die Montage vorbereiten	47
6.1.3	Kamera auf der Montageplatte montieren	50

7	Montage an einem Rohr	54
7.1	Beschreibung	54
7.1.1	Erforderliches Werkzeug/Zubehör	55
7.1.2	Decke für die Montage vorbereiten	55
7.1.3	Kamera auf der Montageplatte montieren	62
<hr/>		
8	Verkabelung vorbereiten	65
8.1	Strom	65
8.2	Strom anschließen	66
8.2.1	Stromanschlüsse an Kameras für Innenanwendung	67
8.2.2	Stromanschlüsse an Kameras für Außenanwendung	68
8.2.3	Stromanschlüsse an das Heizelement (alle Modelle für Außenanwendung)	69
8.3	Ethernet-Anschluss (IP-Modelle)	70
<hr/>		
9	Alarm- und Relaisanschlüsse	71
9.1	Alarমেingang	71
9.2	Alarमे anschließen (Eingänge 1 bis 2)	72
9.2.1	Anschließen eines Schließeralarms	72
9.2.2	Anschließen eines Öffneralarms	73
9.3	Alarmausgänge	74
9.3.1	Open-Collector-Ausgang anschließen	74
<hr/>		
10	Einstieg	75
10.1	Einschalten	75
<hr/>		
11	Verwenden des AutoDome Easy II IP	76
11.1	Funktionsüberblick	77
11.2	Systemvoraussetzungen	78
11.3	Anschluss des AutoDome Easy II IP an den PC	79
11.4	Konfigurieren der AutoDome Easy II IP Kamera	80
11.5	Die LIVESEITE	81
11.5.1	Tastatursteuerbefehl eingeben	85
11.6	Einzelbilder speichern	88
11.7	Videosequenzen aufzeichnen	88

12	Konfigurieren des AutoDome Easy II IP	89
12.1	Basismodus: Gerätezugriff	90
12.2	Basismodus: Datum/Zeit	92
12.3	Basismodus: Netzwerk	93
12.4	Basismodus: Encoderprofil	94
12.5	Basismodus: Aufzeichnung	95
12.6	Basismodus: Systemüberblick	95

13	Navigieren in den On-Screen-Display-Menüs	96
13.1	Konfigurationsmenü	96
13.2	Menü Kameraeinstellung	99
13.3	Objektiveinstellung	103
13.4	Menü PTZ-Einstellung	106
13.5	Menü Anzeigeeinstellung	109
13.5.1	Festlegen eines Aufnahme- oder Sektorentitels	113
13.6	Menü Kommunikationseinstellung	114
13.7	Alarm I/O Einstellung	116
13.8	Menü Alarm I/O Einstellung	119
13.9	Menü Sprache	123
13.10	Menü Diagnose	124

14	Gängige Benutzerbefehle (nicht gesperrt)	127
14.1	Einstellen des Modus Autoschwenk	127
14.2	Einstellen voreingestellter Aufnahmen	128
14.3	Konfigurieren voreingestellter Rundgänge	128
14.4	Programmieren des Betriebs nach Inaktivität	129
14.5	Aufgezeichnete Rundgänge	130

15	Tastaturbefehle nach Nummern	131
-----------	-------------------------------------	------------

16	Präventive Wartung	138
-----------	---------------------------	------------

17	Problembehandlung	139
17.1	Betrieb und Steuerung des AutoDome Easy II IP	140
<hr/>		
18	BVIP Firmware-Updates	144
18.1	Aktualisierung des AutoDome Easy II IP	144
18.2	Starten der Firmware-Aktualisierung	145
<hr/>		
	Index	146

1 Sicherheit

1.1 Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen und befolgen Sie alle folgenden Sicherheitshinweise, und bewahren Sie sie zum Nachschlagen auf. Beachten Sie vor Inbetriebnahme des Geräts alle Warnungen am Gerät und in der Betriebsanleitung.

1. **Reinigen:** Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts aus der Steckdose, bevor Sie es reinigen. Befolgen Sie sämtliche Anweisungen zum Gerät. Im Allgemeinen reicht es, wenn Sie zur Reinigung ein trockenes Tuch verwenden. Es kann jedoch auch ein feuchtes, flusenfreies Tuch oder Fensterleder verwendet werden. Verwenden Sie keine flüssigen Reiniger oder Reiniger in Sprühdosen.
2. **Wärmequellen:** Montieren Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wärmequellen wie Heizkörpern, Heizgeräten, Öfen oder anderen Geräten (einschließlich Verstärkern), die Wärme erzeugen.
3. **Belüftung:** Sofern vorhanden, dienen Öffnungen im Gehäuse der Belüftung, um eine Überhitzung zu verhindern und einen verlässlichen Betrieb des Geräts sicherzustellen. Diese Öffnungen dürfen nicht blockiert oder verdeckt werden. Bauen Sie das Gerät nur dann in ein Gehäuse ein, wenn für angemessene Belüftung gesorgt ist oder die Anweisungen des Herstellers befolgt wurden.
4. **Wasser:** Verwenden Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser (z. B. Badewanne, Waschbecken, Spüle, Waschmaschine, feuchter Keller, Schwimmbecken usw.) oder an anderen feuchten Orten. Setzen Sie das Gerät nicht Regen oder Nässe aus, um die Gefahr eines Brandes oder Stromschlags zu verringern.
5. **Eintritt von Fremdkörpern und Flüssigkeit:** Stecken Sie niemals Fremdkörper in die Öffnungen des Geräts, da Sie so Teile mit hoher Spannung berühren oder Teile kurzschließen können, was zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen kann. Verschütten Sie keinerlei

Flüssigkeit über dem Gerät. Stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter wie beispielsweise Vasen oder Tassen auf dem Gerät ab.

6. **Blitzeinschlag:** Schützen Sie das Gerät zusätzlich während eines Gewitters oder bei Nichtverwendung über einen längeren Zeitraum, indem Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen und die Verbindung zum Kabelsystem trennen. So kann das Gerät nicht durch Blitzeinschlag oder Überspannung beschädigt werden.
7. **Einstellung der Bedienelemente:** Stellen Sie nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Bedienelemente ein. Durch falsche Einstellung anderer Bedienelemente kann das Gerät beschädigt werden. Durch Verwendung von Bedienelementen oder Einstellungen sowie Durchführung von Verfahren, die nicht in der Betriebsanleitung angegeben sind, kann es zum Austritt gefährlicher Strahlung kommen.
8. **Überlastung:** Überlasten Sie Steckdosen und Verlängerungskabel nicht. Dies kann zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen.
9. **Unterbrechung der Stromversorgung:** An Geräten mit oder ohne Netzschalter liegt Spannung an, sobald der Netzstecker in die Steckdose gesteckt wird. Das Gerät ist jedoch nur betriebsbereit, wenn der Netzschalter (ON/OFF) auf ON steht. Wenn der Netzstecker aus der Steckdose gezogen wird, ist die Stromversorgung für alle Geräte unterbrochen.

10. **Stromquelle:** Das Gerät darf nur mit der auf dem Etikett genannten Stromquelle betrieben werden. Bevor Sie fortfahren, sollten Sie überprüfen, dass an dem an das Gerät anzuschließende Kabel kein Strom anliegt.
 - Schlagen Sie bei batteriebetriebenen Geräten in der Betriebsanleitung nach.
 - Verwenden Sie für Einheiten mit externer Stromversorgung nur empfohlene und geprüfte Netzteile.
 - Für Geräte, die mit einem Netzteil mit eingeschränkter Leistung betrieben werden, muss das Netzteil der Norm *EN 60950* entsprechen. Andere Ersatznetzteile können das vorliegende Gerät beschädigen und zu Feuer oder einem elektrischen Schlag führen.
 - Bei Geräten mit 24 VAC darf die Eingangsspannung am Gerät $\pm 10\%$ oder 21,6-26,4 VAC nicht überschreiten. Die vom Kunden bereitgestellte Verkabelung muss den jeweils geltenden Vorschriften für elektrische Anlagen (Leistungsstufe 2) entsprechen. Die Stromquelle darf nicht an den Anschlüssen bzw. an den Stromversorgungsanschlüssen am Gerät geerdet werden.
 - Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie das Gerät mit einer bestimmten Stromquelle betreiben können, fragen Sie den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, oder Ihren Stromanbieter.
11. **Wartung:** Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu warten. Durch Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen können Sie hohen elektrischen Spannungen oder anderen Gefahren ausgesetzt sein. Wartungsarbeiten sind ausschließlich von qualifiziertem Wartungspersonal durchzuführen.

12. **Beschädigungen, bei denen eine Wartung erforderlich ist:** Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, und überlassen Sie das Gerät qualifiziertem Personal zur Wartung, wenn Beschädigungen aufgetreten sind, z. B.:
 - Das Netzkabel oder der Netzstecker ist beschädigt.
 - Das Gerät ist mit Wasser in Kontakt gekommen und/oder wurde Feuchtigkeit oder rauen Umgebungsbedingungen (z. B. Regen, Schnee usw.) ausgesetzt.
 - Flüssigkeit ist auf oder in das Gerät gelangt.
 - Fremdkörper sind in das Gerät gelangt.
 - Das Gerät ist zu Boden gefallen, oder das Gehäuse wurde beschädigt.
 - Eine auffällige Veränderung in der Leistung des Geräts ist aufgetreten.
 - Das Gerät funktioniert nicht ordnungsgemäß, obwohl sich der Benutzer genau an die Betriebsanleitung hält.
13. **Ersatzteile:** Stellen Sie sicher, dass der Servicemitarbeiter Ersatzteile verwendet, die vom Hersteller empfohlen werden bzw. den ursprünglichen Teilen entsprechen. Die Verwendung falscher Ersatzteile kann zu einem Brand, einem elektrischen Schlag oder anderen Gefahren führen.
14. **Sicherheitstest:** Sicherheitstests müssen nach der Wartung oder Instandsetzung des Geräts durchgeführt werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.
15. **Installation:** Bei der Installation sind die Anweisungen des Herstellers und die jeweils zutreffenden Vorschriften für elektrische Anlagen zu beachten.
16. **Zubehör und Veränderungen:** Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlenes Zubehör. Jede Veränderung des Geräts, die nicht ausdrücklich von Bosch genehmigt wurde, führt zum Erlöschen der Gewährleistung oder, im Fall einer Autorisierungsvereinbarung, zum Erlöschen der Autorisierung zur Verwendung des Geräts.

1.2 Sicherheitsvorkehrungen



GEFAHR!

Dieses Symbol zeigt eine unmittelbare Gefahrensituation an, etwa eine gefährliche Spannung im Innern des Produkts. Falls die Gefahr nicht vermieden wird, führt dies zu elektrischem Schlag, schweren Verletzungen oder zum Tod.



WARNUNG!

Zeigt eine potenzielle Gefahrensituation an. Falls die Gefahr nicht vermieden wird, kann dies geringe bis mittelschwere Verletzungen verursachen. Macht den Benutzer auf wichtige Anweisungen in den begleitenden Unterlagen aufmerksam.

VORSICHT!

Zeigt eine potenzielle Gefahrensituation an. Falls die Gefahr nicht vermieden wird, kann dies zu Sachschäden oder zu einer Beschädigung des Geräts führen.



HINWEIS!

Dieses Symbol weist auf Informationen oder auf Unternehmensrichtlinien hin, die sich direkt oder indirekt auf die Mitarbeitersicherheit und den Sachschutz beziehen.

1.3 Wichtige Hinweise



Zubehör: Bringen Sie dieses Gerät nicht auf einer instabilen Halterung, einem Stativ oder Ähnlichem an. Das Gerät kann sonst zu Boden fallen und dabei Personen ernsthaft verletzen und/oder selbst stark beschädigt werden. Verwenden Sie nur Wagen, Halterungen, Stative, Tische usw., die vom Hersteller empfohlen werden. Wenn Sie einen Wagen verwenden, gehen Sie beim Bewegen des Wagens äußerst vorsichtig vor, um ein Umstürzen des Wagens und damit verbundene Verletzungen zu vermeiden. Durch unvermitteltes Anhalten, extreme Krafteinwirkung und unebene Oberflächen werden das Gerät und der Wagen möglicherweise zum Umstürzen gebracht.

Befestigen Sie das Gerät entsprechend den Anweisungen vom Hersteller.

Hauptschalter: Die Elektroinstallation des Gebäudes muss einen Hauptschalter mit einem Kontaktabstand von mindestens 3 mm zwischen den einzelnen Polen umfassen. Falls das Gehäuse zu Wartungs- und/oder anderen Zwecken geöffnet werden muss, dient dieser Hauptschalter als wichtigste Unterbrechungsvorrichtung, um die Spannungsversorgung des Geräts abzuschalten.

Kameraerdung: Sorgen Sie bei Montage der Kamera in potenziell feuchten Umgebungen dafür, dass das System durch das Metallgehäuse des Geräts geerdet ist (siehe Abschnitt: Strom anschließen).

Kamerasignal: Schützen Sie das Kabel gemäß der Norm *NEC 800 (CEC-Abschnitt 60)* mit einem Primärschutz, wenn das Kamerasignal über mehr als 42 m übertragen wird.

Koax-Erdung:

- Erden Sie das Kabelsystem, wenn ein Kabelsystem für den Außeneinsatz mit dem Gerät verbunden ist.
- Außeninstallationen dürfen an die Eingänge dieses Geräts nur angeschlossen werden, wenn es über den Schutzkontaktnetzstecker an eine Schutzkontaktsteckdose angeschlossen oder über die Masseklemme ordnungsgemäß geerdet ist.
- Bevor die Erdungsverbindung über den Schutzkontaktnetzstecker oder die Masseklemme getrennt wird, müssen die Eingangsanschlüsse des Geräts von jeglichen Außeninstallationen getrennt werden.
- Wenn an das Gerät Außeninstallationen angeschlossen werden, müssen geeignete Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, wie z. B. eine sachgemäße Erdung.

Nur für in den USA erhältliche Modelle: *Abschnitt 810* des *National Electrical Code, ANSI/NFPA No. 70*, enthält Informationen zur ordnungsgemäßen Erdung der Halterung, zur Koax-Erdung an einem Entladegerät, zum Durchmesser von Erdungsleitern, zum Standort des Entladegeräts, zur

Verbindung mit Erdungselektroden und zu Anforderungen bezüglich der Erdungselektroden.



Bei der Entwicklung und Fertigung Ihres Bosch Produkts kamen hochwertige Materialien und Bauteile zum Einsatz, die wiederaufbereitet und wiederverwendet werden können. Dieses Symbol weist darauf hin, dass Elektro- und Elektronikgeräte am Ende ihrer Lebensdauer gesondert vom Hausmüll gesammelt und entsorgt werden müssen. Für elektrische und elektronische Altgeräte gibt es in der Regel gesonderte Sammelstellen. Geben Sie diese Geräte gemäß der *Europäischen Richtlinie 2002/96/EC* bei einer entsprechenden Entsorgungseinrichtung ab.

Umweltschutz: Der Umweltschutz nimmt im Engagement von Bosch einen hohen Stellenwert ein. Beim Entwurf dieses Geräts wurde der Umweltverträglichkeit größte Aufmerksamkeit gewidmet.

Elektrostatisch empfindliches Gerät: Die CMOS/MOSFET-Vorsichtsmaßnahmen müssen ordnungsgemäß ausgeführt werden, um elektrostatische Entladungen zu vermeiden. HINWEIS: Bei der Handhabung elektrostatisch empfindlicher Platinen sind geerdete Antistatik-Gelenkbänder zu tragen und die ESD-Sicherheitsvorkehrungen ordnungsgemäß einzuhalten.

Sicherungsbemessung: Zum Schutz des Geräts muss der Nebenstromkreisschutz mit einer maximalen Sicherungsbemessung von 16 A abgesichert sein. Dies muss gemäß *NEC 800 (CEC Abschnitt 60)* erfolgen.

Erdung und Polung: Dieses Gerät verfügt möglicherweise über einen gepolten Wechselstromstecker (einen Stecker, bei dem ein Stift breiter ist als der andere). Bei dieser Schutzvorrichtung kann der Stecker nur in einer Richtung in eine Steckdose eingesetzt werden. Wenn Sie den Stecker nicht vollständig in die Netzsteckdose einstecken können, beauftragen Sie einen qualifizierten Elektriker damit, die Steckdose durch ein neueres Modell zu ersetzen. Versuchen Sie nicht, die Schutzvorrichtung des polarisierten Steckers zu umgehen.

Alternativ kann dieses Gerät mit einem dreipoligen Schutzkontaktnetzstecker ausgestattet sein (mit dem Schutzkontakt als dritten Pol). Diese Schutzfunktion gewährleistet, dass der Netzstecker nur in eine Schutzkontaktsteckdose eingesteckt werden kann. Wenn Sie den Stecker nicht in die Netzsteckdose einstecken können, beauftragen Sie einen qualifizierten Elektriker, die Steckdose durch ein neueres Modell zu ersetzen. Die Schutzfunktion des Schutzkontaktnetzsteckers darf nicht unwirksam gemacht werden.

Außensignale: Die Installation für Außensignale muss den Normen *NEC 725* und *NEC 800 (CEC-Vorschrift 16-224 und CEC-Abschnitt 60)* entsprechen, insbesondere hinsichtlich Sicherheitsabständen von Stromleitungen und Blitzableitern sowie Überspannungsschutz.

Bewegen: Ziehen Sie das Netzkabel heraus, bevor Sie das Gerät bewegen. Gehen Sie beim Bewegen des Geräts äußerst vorsichtig vor.

PoE (nur Modelle für Innenräume): Die Stromversorgung über die Ethernet-Verbindung (Power over Ethernet = PoE) darf nicht an Kameras für den Außeneinsatz angeschlossen werden, oder an Geräte, die bereits mit Netzstrom versorgt werden.

Fest verkabelte Geräte: Die Elektroinstallation des Gebäudes muss mit einer leicht zugänglichen Unterbrechungsvorrichtung versehen werden.

Steckbare Geräte: Bringen Sie die Steckdose in der Nähe des Geräts an, sodass sie leicht zugänglich ist.

Unterbrechung der Stromversorgung: An Geräten liegt Spannung an, sobald das Netzkabel in die Steckdose gesteckt wird. Wenn das Netzkabel aus der Steckdose gezogen wird, ist die Spannungszuführung zum Gerät vollkommen unterbrochen.

Stromleitungen: Die Kamera darf nicht in der Nähe von Überlandleitungen, Stromkreisen, elektrischer Beleuchtung oder an Standorten, an denen sie mit Stromleitungen, Stromkreisen oder Beleuchtungskörpern in Berührung kommen kann, positioniert werden.

SELV

Alle Ein- und Ausgänge sind SELV-Kreise (Safety Extra Low Voltage). SELV-Kreise dürfen nur an andere SELV-Kreise angeschlossen werden.

Da die ISDN-Kreise wie TNV-Kreise (Telephone Network Voltage) behandelt werden, sollten Sie den SELV-Kreis nicht an die TNV-Kreise anschließen.

Videoverlust: Videoverlust ist bei digitalen Videoaufzeichnungen nicht auszuschließen. Daher übernimmt Bosch Security Systems keine Haftung für Schäden, die aus verloren gegangenen Videodaten entstehen. Zur Minimierung des Verlustrisikos von digitalen Daten empfiehlt Bosch Security Systems den Einsatz mehrerer redundanter Aufzeichnungssysteme sowie ein Verfahren zur Sicherung aller analogen und digitalen Daten.



HINWEIS! Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gerät der Klasse A. Der Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten kann Störstrahlungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Störstrahlungen ergreifen.

FCC- & ICES-INFORMATIONEN

(Nur für in den USA und in Kanada erhältliche Modelle)

Dieses Gerät entspricht *Teil 15* der *FCC-Vorschriften*. Die Bedienung unterliegt den folgenden Bedingungen:

- Das Gerät darf keine schädliche Störstrahlung abgeben, und
- dieses Gerät muss Störstrahlungen jeder Art aufnehmen, darunter auch Störstrahlungen, die unerwünschte Betriebsstörungen zur Folge haben können.

Hinweis

Dieses Gerät wurde geprüft und hält die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse A entsprechend Teil 15 der FCC-Vorschriften und der kanadischen Industriennorm ICES-003 ein. Diese Grenzwerte wurden für einen angemessenen Schutz gegen Radiostörstrahlungen entwickelt, um den sicheren Betrieb der Geräte in kommerziellen Umgebungen sicherzustellen. Dieses Gerät kann Radiofrequenzenergie generieren, verwenden und

ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß der Bedienungsanleitung verwendet wird, kann es zu Radiostörstrahlungen bei Funkübertragungen führen. Der Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten kann Störstrahlungen verursachen. In diesem Fall muss der Benutzer auf eigene Kosten geeignete Maßnahmen zur Beseitigung der Störstrahlungen ergreifen. Beabsichtigte oder unbeabsichtigte Veränderungen an dem Gerät, die nicht ausdrücklich von der prüfenden Partei zugelassen wurden, dürfen nicht vorgenommen werden. Durch solche Veränderungen kann der Benutzer das Recht zur Verwendung des Geräts verlieren. Gegebenenfalls muss der Benutzer einen Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernseh-Techniker kontaktieren, um mögliche Fehler zu beheben. Folgende Broschüre der Federal Communications Commission könnte sich als hilfreich erweisen: „How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems“ (Probleme mit Radio-/Fernsehstörungen identifizieren und beheben). Die Broschüre ist bei der US-Regierung unter der folgenden Adresse erhältlich: U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, Stock No. 004-000-00345-4.

INFORMATIONS FCC ET ICES

(modèles utilisés aux États-Unis et au Canada uniquement)

Ce produit est conforme aux normes FCC partie 15. La mise en service est soumise aux deux conditions suivantes:

- cet appareil ne peut pas provoquer d'interférence nuisible et
- cet appareil doit pouvoir tolérer toutes les interférences auxquelles il est soumis, y compris les interférences qui pourraient influencer sur son bon fonctionnement.

AVERTISSEMENT: Suite à différents tests, cet appareil s'est révélé conforme aux exigences imposées aux appareils numériques de Classe A en vertu de la section 15 du règlement de la Commission fédérale des communications des États-Unis (FCC). Ces contraintes sont destinées à fournir une protection raisonnable contre les interférences nuisibles quand l'appareil est utilisé dans une installation commerciale. Cette appareil

génère, utilise et émet de l'énergie de fréquence radio, et peut, en cas d'installation ou d'utilisation non conforme aux instructions, générer des interférences nuisibles aux communications radio. L'utilisation de ce produit dans une zone résidentielle peut provoquer des interférences nuisibles. Le cas échéant, l'utilisateur devra remédier à ces interférences à ses propres frais.

Au besoin, l'utilisateur consultera son revendeur ou un technicien qualifié en radio/télévision, qui procédera à une opération corrective. La brochure suivante, publiée par la Commission fédérale des communications (FCC), peut s'avérer utile : « How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems » (Comment identifier et résoudre les problèmes d'interférences de radio et de télévision). Cette brochure est disponible auprès du U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402, États-Unis, sous la référence n° 004-000-00345-4.

AVERTISSEMENT: Ce produit est un appareil de Classe A. Son utilisation dans une zone résidentielle risque de provoquer des interférences. Le cas échéant, l'utilisateur devra prendre les mesures nécessaires pour y remédier.

Haftungsausschluss

Underwriter Laboratories Inc. („UL“) hat nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts geprüft. Die Prüfungen von UL umfassten nur die Gefahr durch Brand, elektrischen Schlag und/oder die Gefahr von Personenschäden gemäß der UL-Richtlinie *Standard(s) for Safety for Information Technology Equipment, UL/IEC 60950-1*. Die UL-Zertifizierung umfasst nicht die Leistung oder Zuverlässigkeit der Sicherheits- oder Signalfunktionen dieses Produkts.

UL ÜBERNIMMT WEDER EINE AUSDRÜCKLICHE NOCH EINE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG ODER ZERTIFIZIERUNG BEZÜGLICH DER LEISTUNG ODER ZUVERLÄSSIGKEIT JEGLICHER SICHERHEITS- ODER SIGNALBEZOGENER FUNKTIONEN DIESES PRODUKTS.

Copyright

Dieses Benutzerhandbuch ist geistiges Eigentum von Bosch Security Systems, Inc. und urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

Eingetragene Marken

Alle in diesem Handbuch verwendeten Hardware- und Softwareproduktnamen können eingetragene Marken sein und müssen entsprechend behandelt werden.

HINWEIS!

Dieses Benutzerhandbuch wurde sorgfältig zusammengestellt, und die in ihm enthaltenen Informationen wurden eingehend geprüft. Zum Zeitpunkt der Drucklegung war der Text vollständig und richtig. Aufgrund der stetigen Weiterentwicklung der Produkte kann der Inhalt dieses Benutzerhandbuchs ohne Ankündigung geändert werden. Bosch Security Systems haftet nicht für Schäden, die direkt oder indirekt auf Fehler, Unvollständigkeit oder Abweichungen zwischen Benutzerhandbuch und beschriebenem Produkt zurückzuführen sind.

1.4 Kundendienst und Wartung

Falls das Gerät gewartet werden muss, setzen Sie sich bitte mit der nächsten Kundendienstzentrale von Bosch Security Systems in Verbindung, um Rückgabeautorisierung und Versandanweisungen einzuholen.

Kundendienstzentralen

USA

Reparaturcenter

Telefon: 800-566-2283

Fax: 800-366-1329

E-Mail: repair@us.bosch.com

Kundendienst

Telefon: 888-289-0096

Fax: 585-223-9180

E-Mail: security.sales@us.bosch.com

Technischer Kundendienst

Telefon: 800-326-1450

Fax: 585-223-3508 oder 717-735-6560

E-Mail: technical.support@us.bosch.com

Kanada

Telefon: 514-738-2434

Fax: 514-738-8480

Europa, Naher Osten, Afrika

Reparaturcenter

Telefon: 31 (0) 76-5721500

Fax: 31 (0) 76-5721413

E-Mail: RMADesk.STService@nl.bosch.com

Garantie und weitere Informationen

Wenn Sie allgemeine Fragen oder Fragen zur Garantie haben, können Sie sich an Ihren Bosch Security Systems Vertreter wenden oder unsere Website unter www.bosch-sicherheitsprodukte.de besuchen.

2 Auspacken

Gehen Sie beim Auspacken und bei der weiteren Handhabung dieses Geräts mit Sorgfalt vor. Falls ein Artikel beim Versand beschädigt wurde, benachrichtigen Sie bitte umgehend den Spediteur. Überprüfen Sie, ob alle unter *Abschnitt 2.1 Teileliste* aufgeführten Teile enthalten sind. Sollten Teile offensichtlich fehlen, benachrichtigen Sie bitte die zuständige Bosch Security Systems-Vertretung oder den Kundendienst.

Der Originalkarton ist die sicherste Verpackung zum Transport des Geräts. Sollte das Gerät zu Reparaturzwecken eingesendet werden müssen, ist daher für den Transport unbedingt dieser Karton zu verwenden. Bewahren Sie den Karton deshalb auf.

2.1 Teileliste

Der AutoDome Easy II IP umfasst die folgenden Komponenten:

- Einen (1) PTZ-Dome (Dome-Kamera)
- Ein (1) Zubehör-Kit, Inhalt:
 - Ein (1) 2-adriges (rot und schwarz) Stromkabel für die Kamera
 - Ein (1) 2-adriges (weiß/rot und weiß/schwarz) Stromkabel für die Heizung (nur Modelle für den Außeneinsatz)
 - Ein (1) 4-adriges Kabel für Alarmeingang/-ausgang
- Eine (1) Befestigungshalterung
- Ein (1) Montageset für Außenmontage (nur Modelle für den Außeneinsatz)
- Ein (1) Benutzerhandbuch

2.2 Sicherheitsregeln

Beachten Sie die folgenden Warnhinweise, um ausreichende Sicherheit zu gewährleisten:

- Das Gerät darf nur von geschultem technischen Personal installiert und gewartet werden.
- Schließen Sie das Gerät an eine Stromquelle an, die den Angaben auf dem Etikett entspricht.
- Verwenden Sie ausschließlich vom Hersteller angegebene Zusatzgeräte und entsprechendes Zubehör.
- Schützen Sie das Gerät während eines Gewitters oder wenn es über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, indem Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in Wassernähe (betrifft nur Modelle für den Inneneinsatz).
- Betreiben Sie das Gerät nicht in der Nähe von entflammaren Stoffen.
- Halten Sie Kinder oder Unbefugte vom Gerät fern.
- Achten Sie darauf, dass die Ventilationsöffnungen nicht abgedeckt werden.
- Bewahren Sie das Handbuch für spätere Zwecke auf.

3 Beschreibung

Der AutoDome Easy II ist Teil eines größeren Bausteinsystems für jede Art von Überwachungs- und Sicherheitssystemen. Durch den Einsatz mehrerer Tastatur-Controller und mehrerer Dome-Kameras können selbst sehr große Bereiche problemlos überwacht werden. Durch eine erweiterbare und flexible Architektur werden Fernsteuerfunktionen für eine Vielzahl von externen Schalteinrichtungen wie z. B. Multiplexer und DVRs ermöglicht.

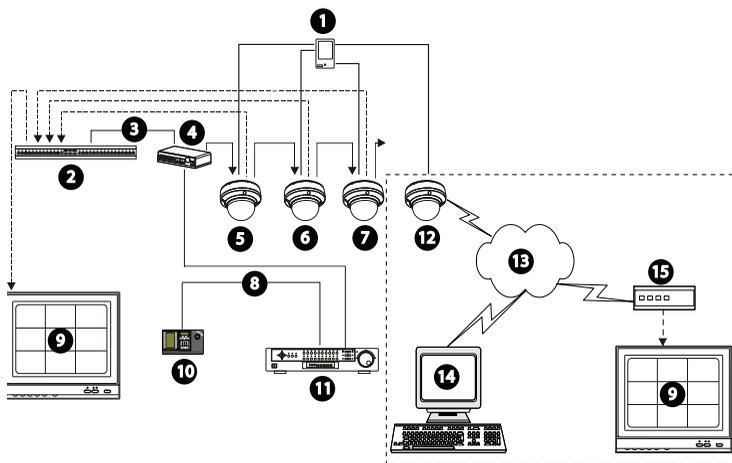


Bild 3.1 Systemkonfiguration

1	Alarmeinang (Sensor)	12	AutoDome Easy II IP
2	Multiplexer	13	Netzwerk
3	RS-485-Kabel	14	Computer
4	Anschlussdose	15	Encoder/Decoder
5	AutoDome Easy II		
6	AutoDome Easy II		
7	AutoDome Easy II		
8	RS-485-Kabel		
9	Monitor		
10	Tastatur		
11	DVR		

Zu den Anforderungen an Software und Infrastruktur für die Installation eines AutoDome Easy II IP siehe *Abschnitt 11 Verwenden des AutoDome Easy II IP, Seite 76.*

Die Installation muss von einem qualifizierten
Wartungstechniker vorgenommen werden und muss den
Vorschriften des National Electrical Code sowie den vor Ort
geltenden Vorschriften entsprechen.

**HINWEIS!**

Zur Erfüllung der Anforderungen der EMV-Richtlinie ist ein
geerdeter Kabelkanal erforderlich.

4 Aufputz-Montage

4.1 Beschreibung

In diesem Kapitel wird die Montage des AutoDome Easy II auf einer harten Oberfläche erklärt. Der AutoDome Easy II ist auch für die Wand- (*Abschnitt 5 Montage an einer Wand, Seite 35*), Unterputz- (*Abschnitt 6 Unterputz-Montage, Seite 46*) und Rohrmontage (*Abschnitt 7 Montage an einem Rohr, Seite 54*) geeignet. Genaue Anweisungen zur Montage des Geräts finden Sie in dem Handbuch, das mit der Befestigungshalterung mitgeliefert wurde.

Für eine Installation im Außenbereich benötigen Sie eine Anschlussdose für Aufputz-Montage (VEZ-A2-JC oder VEZ-A2-JW) sowie die im Lieferumfang der AutoDome Easy II Kameras für den Außeneinsatz enthaltenen Dichtungen und O-Ringe, damit kein Wasser in das Innere des Geräts eindringen kann und die IP-Schutzart gewährleistet ist. Für Informationen zur Installation im Außenbereich siehe *Abschnitt 4.1.3 Vorbereitungen für die Aufputz-Montage im Außenbereich, Seite 27*.

HINWEIS!

Die Bildsensoren in modernen CCD-Kameras sind besonders empfindlich und erfordern für eine optimale Leistung und erweiterte Lebensdauer äußerste Sorgfalt. Befolgen Sie die Hinweise, um mit Ihrer Kamera optimale Ergebnisse zu erzielen.



- Setzen Sie die Kamera weder im Betrieb noch bei Nichtbenutzung direkter Sonneneinstrahlung oder grellem Licht aus.
- Vermeiden Sie helles Licht im Blickfeld der Kamera. Helles Licht verursacht „Verwischungen“, die als weiße Linien über oder unter dem hellen Bereich erscheinen. Ist die Kamera über einen längeren Zeitraum hellem Licht ausgesetzt, kann dies zum Ausbleichen der Farbfilter des Sensors führen. Dies verursacht farbige Punkte auf dem Bild und ist irreversibel.

4.1.1 Zusätzlich benötigtes Werkzeug

- Passende Schlitzschraubendreher
- Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2
- Werkzeug zum Schneiden von Löchern in Trockenbaudecken oder Deckenplatten (sofern zutreffend)
- Anschlussdose, 4 Zoll Anschlussdose mit 90-mm-Montagelöchern (Installation im Innenbereich)
- Vier (4) M4-Flachkopfschrauben mit entsprechender Länge, die ein ausreichend tiefes Einschrauben in die Montagefläche ermöglicht (Installation im Außenbereich)
- Eine (1) Masse
- T-10 Torx-Schraubenschlüssel
- Anschlussdose VEZ-A2-JW oder VEZ-A2-JC für Aufputz-Montage (erforderlich für Montage im Außenbereich)
- AutoDome Easy II Kamera für den Außeneinsatz (erforderlich für Montage im Außenbereich)

4.1.2 Vorbereitungen für die Aufputz-Montage im Innenbereich

Die folgenden Anweisungen enthalten Details zur Vorbereitung der Montagefläche und zu den Installationsschritten für die Aufputz-Montage.

1. Legen Sie eine sichere Position für den Aufputz-Montage-Dome fest.

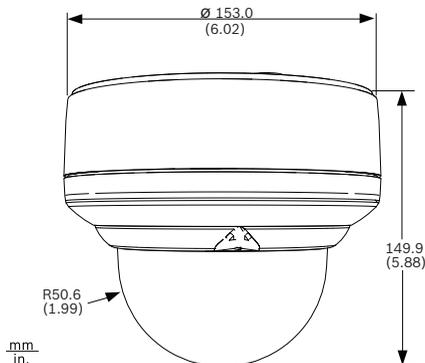


Bild 4.1 Abmessungen für die Aufputz-Montage im Innenbereich

- Montieren Sie eine 4-Zoll-Anschlussdose oder eine quadratische Metall-Anschlussdose (nicht im Lieferumfang enthalten). Anschlussdose und Befestigungsschrauben müssen auf eine maximale Belastung von 11,33 kg ausgelegt sein.

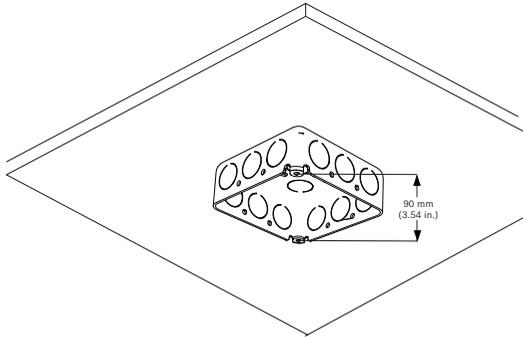


Bild 4.2 Montage der vom Kunden bereitgestellten Anschlussdose

- Befestigen Sie die Montageplatte mit den entsprechenden Befestigungsteilen (nicht im Lieferumfang enthalten) an der Anschlussdose (siehe *Bild 4.3*).

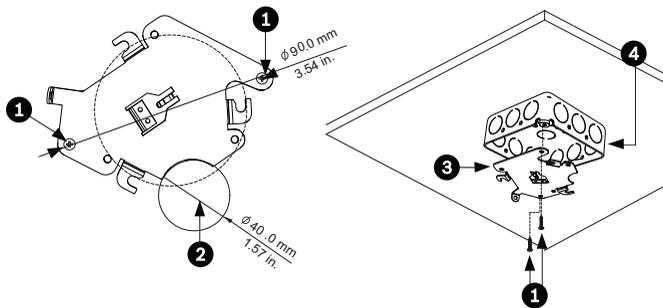


Bild 4.3 Befestigen der Montageplatte

1	Bohrungen der Anschlussdose
2	Kabelaussparung (max. 40 mm); sichelförmig
3	Montageplatte
4	Anschlussdose

- Fahren Sie mit der Installation ab *Abschnitt 4.1.4 Kamera auf der Montageplatte montieren, Seite 31* fort.

4.1.3 Vorbereitungen für die Aufputz-Montage im Außenbereich

Die folgenden Anweisungen beschreiben ausführlich die Vorbereitung der Montagefläche und die Installationsschritte zur Aufputz-Montage der Anschlussdose, die bei einer Außenanwendung erforderlich ist.

1. Legen Sie eine sichere Position für den Aufputz-Montagehalter und den Dome fest. In der Abbildung unten ist die Anordnung des Aufputz-Montagehalters (Element 1 unten) und des Domes (Element 2) dargestellt.

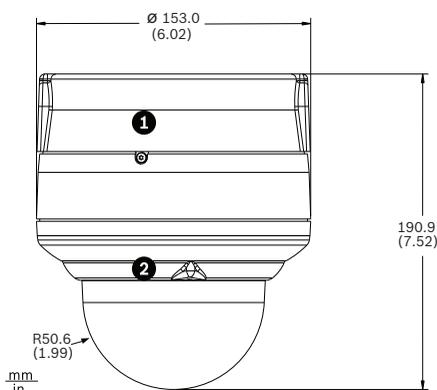


Bild 4.4 Aufputz-Montagehalter für Außeneinsatz mit AutoDome Easy II

2. Verwenden Sie die Aufputz-Anschlussdose VEZ-A2-JC oder VEZ-A2-JW als Schablone zum Anzeichnen der Bohrlöcher für die vier (4) M4-Flachkopfschrauben (Element 1, unten).

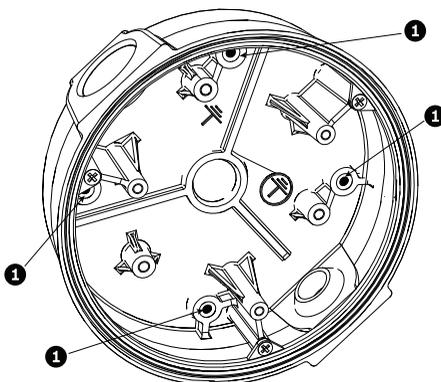
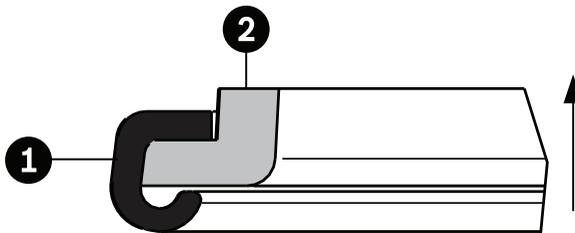


Bild 4.5 Löcher für die vier (4) M4-Flachkopfschrauben

3. Bohren Sie an den entsprechenden Stellen die vier (4) Löcher für die Montage. Verwenden Sie Schrauben mit einer Länge von mindestens 10 mm.
4. Bereiten Sie die Oberfläche so vor, dass sie eine Last von mindestens 11,33 kg tragen kann.
5. Streifen Sie die vier (4) O-Ringe mit einem Innendurchmesser von 3,97 mm und 1,78 mm Schnurstärke (Element 3, *Bild 4.6*) auf vier (4) M4-Flachkopfschrauben (nicht im Lieferumfang enthalten). Die O-Ringe sind im Lieferumfang der AutoDome Easy II Kameras für Außeneinsatz enthalten.
6. Stellen Sie sicher, dass die Dichtung fest um den Haltering sitzt. Wenn die Dichtung und der Haltering getrennt sind:
 - a. Machen Sie die flache Seite der Dichtung und den Absatz an der Seite des Halterings ausfindig.
 - b. Platzieren Sie die flache Seite der Dichtung (Element 1, unten) auf dem Absatz des Halterings (Element 2). In der Abbildung unten ist ein Querschnitt der Dichtung auf dem Haltering dargestellt.

**VORSICHT!**

Stellen Sie sicher, dass die Dichtung fest um den Haltering sitzt, damit eine hermetische Versiegelung gewährleistet ist.

7. Befestigen Sie den Haltering samt Dichtung (Element 2, unten) an der Anschlussdose für Aufputz-Montage. Diese Teile sind im Lieferumfang der AutoDome Easy II Kameras für Außeneinsatz enthalten. Stellen Sie sicher, dass die Seite des Halterings mit den versenkten Schraublöchern in Ihre Richtung weist.

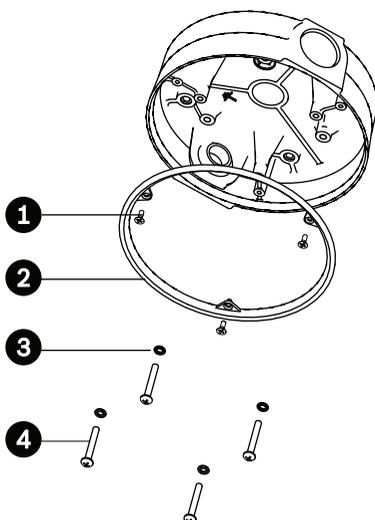


Bild 4.6 Platzierung von O-Ringen und Halterung für Installation im Außenbereich

1	M3 x 6-Senkkopf-Kreuzschlitzschrauben (im Lieferumfang der AutoDome Easy II Kameras für Außeneinsatz enthalten)
2	Halterung mit Dichtung (im Lieferumfang der AutoDome Easy II Kameras für Außeneinsatz enthalten)
3	O-Ring, 3,97 mm Innendurchmesser x 1,78 mm Schnurstärke (im Lieferumfang der AutoDome Easy II Kameras für Außeneinsatz enthalten)
4	M4-Flachkopfschrauben (nicht im Lieferumfang enthalten)

8. Stellen Sie fest, zu welcher Seite die externen Kabel aus der Anschlussdose herausgeführt werden sollen, und brechen Sie die Abdeckung der entsprechenden Durchführung aus.
9. Verwenden Sie eine 1/2-Zoll-NPS-Kabelverschraubung für die gewählte Öffnung. Stellen Sie einen wasserdichten Sitz der Verschraubung sicher, um die IP-Schutzart des Geräts zu gewährleisten.

10. Befestigen Sie die Aufputz-Anschlussdose mit vier (4) M4-Flachkopfschrauben (nicht im Lieferumfang enthalten) an der Oberfläche. Verwenden Sie Schrauben mit einer Länge von mindestens 10 mm.

Hinweis: Stellen Sie bei einer Installation im Außenbereich sicher, dass die vier (4) O-Ringe mit einem Innendurchmesser von 3,97 mm und 1,78 mm Schnurstärke auf den vier (4) M4-Flachkopfschrauben (nicht im Lieferumfang enthalten) sitzen. Siehe Schritt 5.

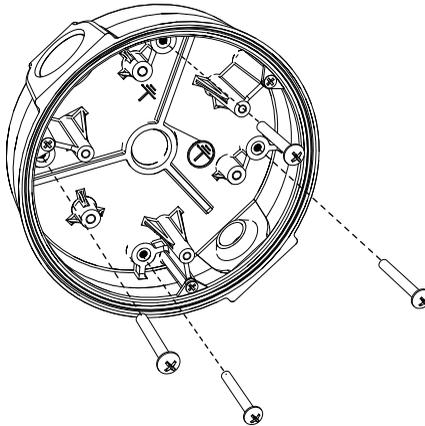


Bild 4.7 Befestigen der Aufputz-Anschlussdose mit der Decke

11. Führen Sie die externen Kabel durch die Kabeldurchführung in die Aufputz-Anschlussdose.



VORSICHT!

Alle anzuschließenden Kabel müssen durch einen geerdeten Kabelkanal geführt werden.

12. Befestigen Sie die Montageplatte mit den drei (3) M4 x 8-Flachkopf-Kreuzschlitzschrauben an der Aufputz-Anschlussdose.

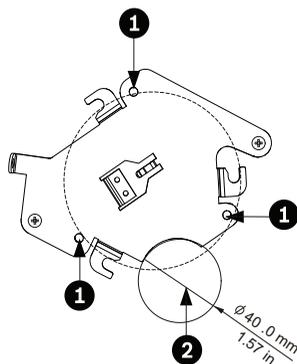


Bild 4.8 Befestigen der Montageplatte

1	Bohrungen der Anschlussdose
2	Kabelaussparung (max. 40 mm); sichelförmig

13. Fahren Sie mit der Installation ab *Abschnitt 4.1.4 Kamera auf der Montageplatte montieren, Seite 31* fort.

4.1.4 Kamera auf der Montageplatte montieren

So montieren Sie die Kamera an der Montageplatte für Oberflächen oder Zwischendecken (manche Schritte enthalten zusätzliche Informationen für Installationen in Außenbereichen):

1. Verlegen Sie die Kabel an der Seite der Montageplatte mit der sichelförmigen Aussparung (Referenznr. 2 in *Bild 4.3*).
2. Schließen Sie das Erdungskabel vom Gerät an die Anschlussdose an.
3. Schließen Sie die Masse (nicht im Lieferumfang enthalten) an die Anschlussdose an.
4. Verbinden Sie die Gegensteckverbinder über die freien Kabelenden mit der kundenseitig bereitgestellten Verkabelung (Informationen zur Verkabelung siehe *Abschnitt 8 Verkabelung vorbereiten, Seite 65*).

- Lösen Sie die Sicherungsschraube am Sockel des Geräts mithilfe eines Innensechskantschlüssels.

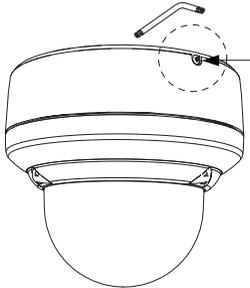


Bild 4.9 Lösen der Sicherungsschraube

- Schließen Sie die entsprechenden Anschlüsse der Kamera an die Gegensteckverbinder der Decke an.

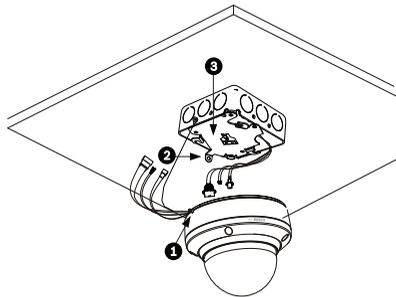


Bild 4.10 Anschließen der Kabel

1	Sicherungsschraube
2	Senkrechte Lasche
3	Montageplatte

- Führen Sie die Kabel seitlich entlang der Montageplatte mit der sichelförmigen Aussparung.

8. Befestigen Sie die Kamera an der Montageplatte, indem Sie die senkrechte Lasche in den eingelassenen Schlitz an der Oberseite des Kamera-Domes rechts neben der Sicherungsschraube einführen.

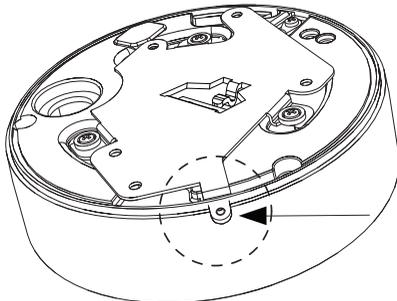


Bild 4.11 Festziehen der Sicherungsschraube

9. Drehen Sie die Kamera um ca. 15 Grad nach rechts, sodass sie fest sitzt (siehe nachstehende Abbildung). Hinweis: Lösen Sie nicht die Messing-Montageknöpfe.

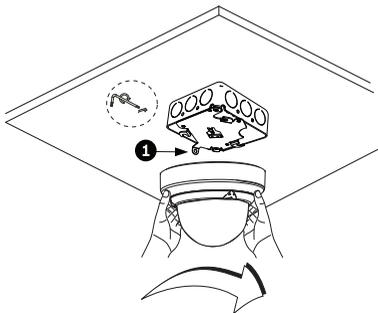
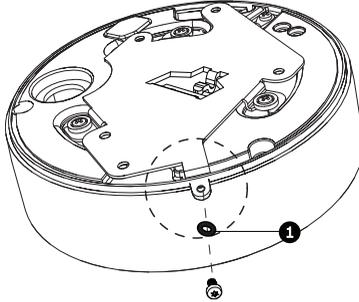


Bild 4.12 Befestigen des Domes an der Montageplatte

1	Senkrechte Lasche
---	-------------------

10. **Installation im Außenbereich:** Streifen Sie den O-Ring mit einem Innendurchmesser von 2,89 mm und 1,78 mm Schnurstärke (Element 1 unten) auf die Sicherungsschraube.



11. Ziehen Sie die Sicherungsschraube mit einem Torx-Schraubenschlüssel (T-10) fest.

5 Montage an einer Wand

5.1 Beschreibung

In diesem Kapitel wird die Montage des AutoDome Easy II an einer Wand erklärt. Der AutoDome Easy II ist auch für die Aufputz- (*Abschnitt 4 Aufputz-Montage, Seite 24*), Unterputz- (*Abschnitt 6 Unterputz-Montage, Seite 46*) und Rohrmontage (*Abschnitt 7 Montage an einem Rohr, Seite 54*) geeignet. Genaue Anweisungen zur Montage des Geräts finden Sie in dem Handbuch, das mit der Befestigungshalterung mitgeliefert wurde.

Für eine Installation im Außenbereich benötigen Sie die Dichtungen und O-Ringe, die mit den AutoDome Easy II Kameras für Außenbereiche geliefert werden, damit kein Wasser in das Innere des Geräts eindringen kann und die IP-Schutzart gewährleistet ist. Für Informationen zur Installation im Außenbereich siehe *Abschnitt 5.1.3 Vorbereitungen für die Wandmontage im Außenbereich, Seite 38*.

HINWEIS!

Die Bildsensoren in modernen CCD-Kameras sind besonders empfindlich und erfordern für eine optimale Leistung und erweiterte Lebensdauer äußerste Sorgfalt. Befolgen Sie die Hinweise, um mit Ihrer Kamera optimale Ergebnisse zu erzielen.



- Setzen Sie die Kamera weder im Betrieb noch bei Nichtbenutzung direkter Sonneneinstrahlung oder grellem Licht aus.
 - Vermeiden Sie helles Licht im Blickfeld der Kamera. Helles Licht verursacht „Verwischungen“, die als weiße Linien über oder unter dem hellen Bereich erscheinen. Ist die Kamera über einen längeren Zeitraum hellem Licht ausgesetzt, kann dies zum Ausbleichen der Farbfilter des Sensors führen. Dies verursacht farbige Punkte auf dem Bild und ist irreversibel.
-

5.1.1 Zusätzlich benötigtes Werkzeug

- Passende Schlitzschraubendreher
- Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2
- Werkzeug zum Schneiden von Löchern in Trockenbaudecken oder Deckenplatten (sofern zutreffend)
- T-10 Torx-Schraubenschlüssel
- AutoDome Easy II Kamera für den Außeneinsatz (erforderlich für Montage im Außenbereich)

5.1.2 Vorbereitungen für die Wandmontage im Innenbereich

Beachten Sie die folgenden Anweisungen für die Montage an einer Innenwand. Für einen Einsatz der Wandhalterung in einem Außenbereich siehe *Abschnitt 5.1.3 Vorbereitungen für die Wandmontage im Außenbereich, Seite 38*.

1. Bestimmen Sie eine sichere Position für die Wandhalterung (separat geliefert).

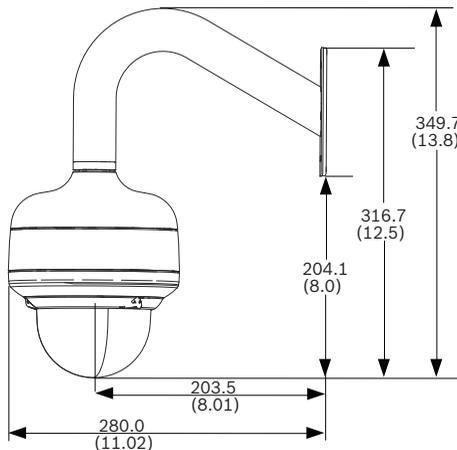


Bild 5.1 Abmessungen der Wandhalterung

2. Befestigen Sie eine kundenseitig bereitgestellte Einzelanschlussdose aus Metall an der Wand.

3. Bringen Sie einen geerdeten Metallkabelkanal an der Klemme der Anschlussdose an.

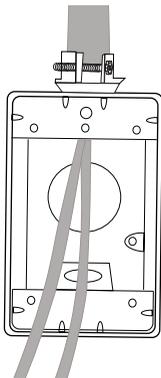


Bild 5.2 Metallkabelkanal

4. Führen Sie die Kabel durch den Kanal.
5. Führen Sie alle Kabel der Metall-Anschlussdose durch den Arm.
6. Bringen Sie die Befestigungskappe am Arm an.
7. Befestigen Sie den Arm an einer Metall-Anschlussdose.

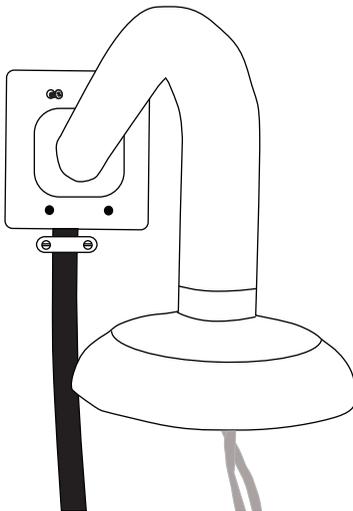


Bild 5.3 Befestigen an der Anschlussdose

8. Schrauben Sie den Arm fest. Verwenden Sie dafür die entsprechenden kundenseitig bereitgestellten Kombischrauben, die über eine integrierte Sicherungsscheibe verfügen, um die Lackierung zu durchdringen und eine Masseverbindung zum Gehäuse des Arms oder zum Masseanschluss sicherzustellen.

**HINWEIS!**

Die Metall-Anschlussdose und die Befestigungsfläche müssen einer maximalen Belastung von 11,33 kg standhalten können.

9. Fahren Sie mit der Installation ab *Abschnitt 5.1.4 Kamera auf der Montageplatte montieren, Seite 42* fort.

5.1.3 Vorbereitungen für die Wandmontage im Außenbereich

Die folgenden Anweisungen enthalten Details zur Vorbereitung der Montagefläche und zu den Installationsschritten für die Wandhalterung bei einer Außenanwendung.

1. Bestimmen Sie eine sichere Position für die Wandhalterung (separat geliefert).

**HINWEIS!**

Die Verbindungselemente und die Befestigungsfläche müssen einer maximalen Belastung von 11,33 kg standhalten können.

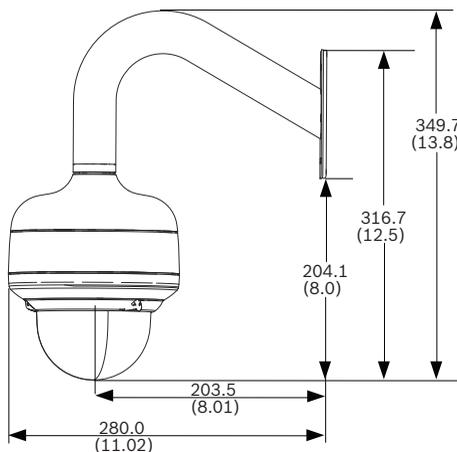
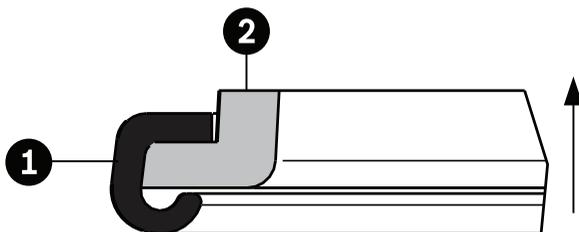


Bild 5.4 Abmessungen der Wandhalterung

2. Verwenden Sie die vier (4) Löcher in der Wandhalterung als Schablone, und markieren Sie die Position der für die Befestigung benötigten Löcher.
3. Bohren Sie an den entsprechenden Stellen die vier (4) Löcher für die Montage (Schrauben nicht im Lieferumfang enthalten). Verwenden Sie Schrauben mit einer Länge von mindestens 10 mm.
4. Bohren Sie in der Mitte der vier Löcher für die Befestigung des Arms ein fünftes Loch (maximal 20 mm).
5. Stellen Sie sicher, dass die Dichtung fest um den Haltering sitzt. Wenn die Dichtung und der Haltering getrennt sind:
 - a. Machen Sie die flache Seite der Dichtung und den Absatz an der Seite des Halterings ausfindig.
 - b. Platzieren Sie die flache Seite der Dichtung (Element 1, unten) auf dem Absatz des Halterings (Element 2). In der Abbildung unten ist ein Querschnitt der Dichtung auf dem Haltering dargestellt.

**VORSICHT!**

Stellen Sie sicher, dass die Dichtung fest um den Haltering sitzt, damit eine hermetische Versiegelung gewährleistet ist.

6. Bringen Sie die Befestigungskappe am Arm an. Befestigen Sie den O-Ring und den Haltering aus dem Montageset für die Außenmontage des AutoDome Easy II an den unten dargestellten Positionen:

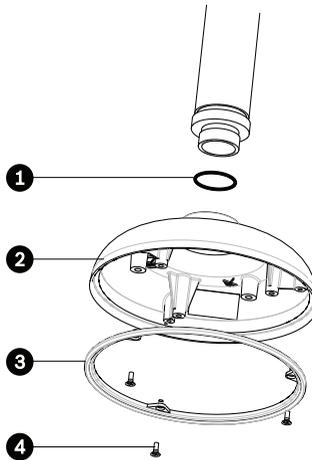


Bild 5.5 Platzierung von O-Ringen und Haltering für Installation im Außenbereich

1	O-Ring; 21,82 mm Innendurchmesser x 3,00 mm Schnurstärke
2	Haltering mit Dichtung
3	M3 x 6-Senkkopf-Kreuzschlitzschrauben

- a. Streifen Sie den O-Ring mit einem Innendurchmesser von 21,82 mm und 3,00 mm Schnurstärke (Element 1 oben) über das untere Gewinde des Arms.
 - b. Befestigen Sie den Haltering mit Dichtung (Element 2 oben) mit den drei (3) M3 x 6-Flachkopf-Kreuzschlitzschrauben an der Montagekappe. Stellen Sie sicher, dass die Seite des Halterings mit den versenkten Schraublöchern in Ihre Richtung weist.
 - c. Befestigen Sie die Montagekappe an der Armhalterung.
7. Führen Sie die Kabel durch das Loch in der Oberfläche, dann durch die Flachdichtung für die Wandhalterung (Element 1, *Bild 5.6*) und anschließend durch den Arm.



VORSICHT!

Alle anzuschließenden Kabel müssen durch einen geerdeten Kabelkanal geführt werden.

8. Platzieren Sie die Flachdichtung für die Wandhalterung (Element 1 unten) zwischen der Oberfläche und der Wandhalterung. Befestigen Sie die Halterung danach mit vier (4) passenden Verbindungselementen, z. B. mit Hohlraum- oder Kippdübeln (nicht im Lieferumfang enthalten). Die Flachdichtung gehört zum Lieferumfang der AutoDome Easy II Kamera für den Außeneinsatz.

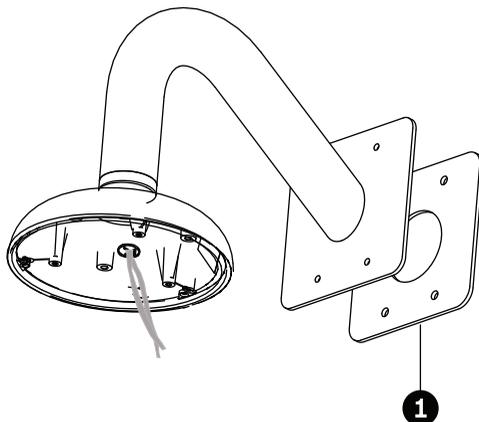


Bild 5.6 Befestigung des Arms mit Flachdichtung

9. Fahren Sie mit der Installation ab *Abschnitt 5.1.4 Kamera auf der Montageplatte montieren, Seite 42* fort.

5.1.4 Kamera auf der Montageplatte montieren

So montieren Sie die Kamera auf der Montageplatte:

1. Befestigen Sie die mit dem Dome mitgelieferte Montageplatte mit den drei (3) mitgelieferten Schrauben an der Dome-Befestigungskappe.

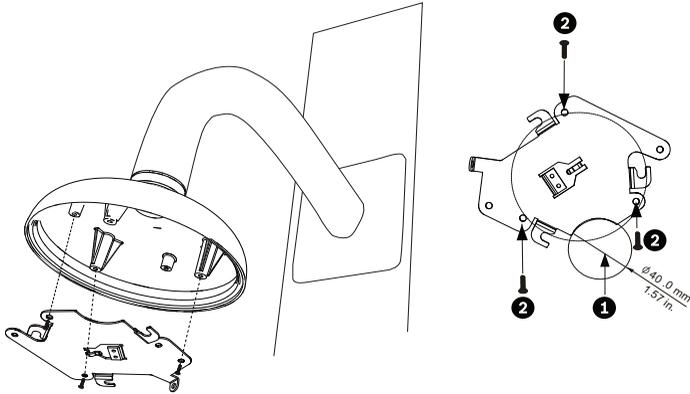


Bild 5.7 Befestigen der Montageplatte an der Dome-Kappe

1	Kabelaussparung (max. 40 mm); sichelförmig
2	Befestigungsschrauben für Dome-Kappe

2. Verlegen Sie die Kabel an der Seite der Montageplatte mit der sichelförmigen Aussparung (Referenznr. 2 in *Bild 5.7*).
3. Bringen Sie das Erdungskabel vom Gerät an der Befestigungskappe an (siehe *Bild 5.11*).
4. Schließen Sie die Masse (nicht im Lieferumfang enthalten) an die Anschlussdose an.
5. Verbinden Sie die Gegensteckverbinder über die freien Kabelenden mit der kundenseitig bereitgestellten Verkabelung (Informationen zur Verkabelung siehe *Abschnitt 8 Verkabelung vorbereiten, Seite 65*).

6. Lösen Sie die Sicherungsschraube am Sockel des Geräts mithilfe eines Innensechskantschlüssels.

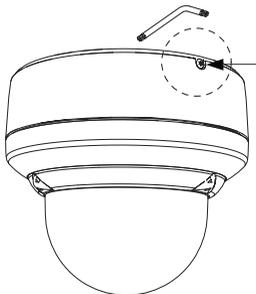


Bild 5.8 Lösen der Sicherungsschraube

7. Schließen Sie die entsprechenden Anschlüsse der Kamera an die Gegensteckverbinder der Decke an.

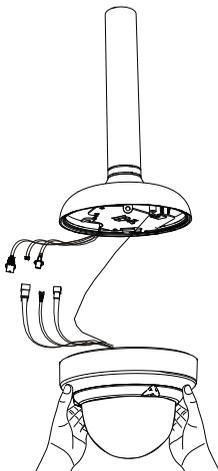


Bild 5.9 Anschließen der Kabel

8. Führen Sie die Kabel seitlich entlang der Montageplatte mit der sichelförmigen Aussparung.

9. Befestigen Sie die Kamera an der Montageplatte, indem Sie die senkrechte Lasche in den eingelassenen Schlitz an der Oberseite des Kamera-Domes rechts neben der Sicherungsschraube einführen.

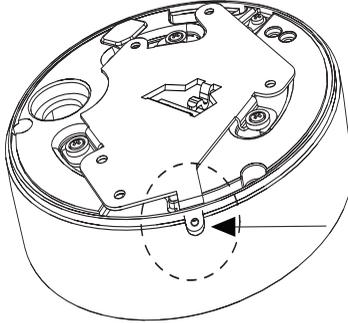


Bild 5.10 Sicherungsschraube

10. Drehen Sie die Kamera um ca. 15 Grad nach rechts, sodass sie fest sitzt (siehe nachstehende Abbildung). Hinweis: Lösen Sie nicht die Messing-Montageknöpfe.

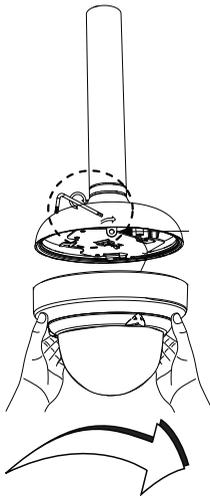
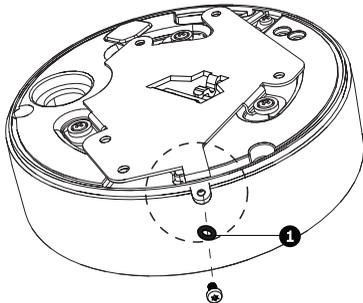


Bild 5.11 Befestigen des Domes an der Montageplatte

11. **Installation im Außenbereich:** Streifen Sie den O-Ring mit einem Innendurchmesser von 2,89 mm und 1,78 mm Schnurstärke (Element 1 unten) auf die Sicherungsschraube.



12. Ziehen Sie die Sicherungsschraube mit einem Torx-Schraubenschlüssel (T-10) fest.
13. Ziehen Sie überschüssiges Kabel zurück in das Befestigungsrohr.
14. Vergewissern Sie sich, dass das Gehäuse geerdet ist.

6 Unterputz-Montage

6.1 Beschreibung

In diesem Kapitel wird die Unterputz-Montage des AutoDome Easy II erklärt. Der AutoDome Easy II ist auch für die Aufputz- (*Abschnitt 4 Aufputz-Montage, Seite 24*), Wand- (*Abschnitt 5 Montage an einer Wand, Seite 35*) und Rohrmontage (*Abschnitt 7 Montage an einem Rohr, Seite 54*) geeignet. Genaue Anweisungen zur Montage des Geräts finden Sie in dem Handbuch, das mit der Befestigungshalterung mitgeliefert wurde.

HINWEIS!

Die Bildsensoren in modernen CCD-Kameras sind besonders empfindlich und erfordern für eine optimale Leistung und erweiterte Lebensdauer äußerste Sorgfalt. Befolgen Sie die Hinweise, um mit Ihrer Kamera optimale Ergebnisse zu erzielen.



- Setzen Sie die Kamera weder im Betrieb noch bei Nichtbenutzung direkter Sonneneinstrahlung oder grellem Licht aus.
- Vermeiden Sie helles Licht im Blickfeld der Kamera. Helles Licht verursacht „Verwischungen“, die als weiße Linien über oder unter dem hellen Bereich erscheinen. Ist die Kamera über einen längeren Zeitraum hellem Licht ausgesetzt, kann dies zum Ausbleichen der Farbfilter des Sensors führen. Dies verursacht farbige Punkte auf dem Bild und ist irreversibel.

6.1.1 Zusätzlich erforderlich

- Passende Schlitzschraubendreher
- Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2
- Werkzeug zum Schneiden von Löchern in Trockenbaudecken oder Deckenplatten (sofern zutreffend)
- Optionale Anschlussdose, 4 Zoll Anschlussdose (optional)
- T-10 Torx-Schraubenschlüssel
- LTC 9349MK Montagesatz für Deckeneinbau (optional)

6.1.2 Decke für die Montage vorbereiten

Für die Unterputz-Montage der Kamera gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Bestimmen Sie eine sichere Position für die Unterputz-Halterung (separat geliefert).

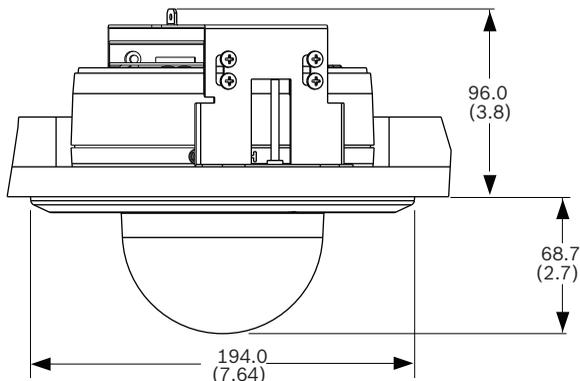
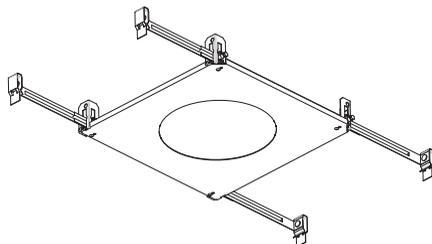


Bild 6.1 Abmessungen der Unterputz-Halterung

2. Bohren oder schneiden Sie ein Loch mit einem Durchmesser von 177,8 mm bei einer Toleranz von (177,8 mm +/- 2,2 mm).
3. Optional: Für die Montage des AutoDome Easy II an einer Zwischendecke mit Deckenplatten oder auf einer anderen Oberfläche, bei der zusätzlicher Halt erforderlich ist, wird der Montagesatz LTC 9349MK empfohlen (separat erhältlich). Informationen zur Montage finden Sie in dem Bedienungshandbuch, das mit der Befestigungshalterung mitgeliefert wurde.



- Richten Sie die Bohrungen der mitgelieferten Montageplatte an der Befestigungshalterung aus, und schrauben Sie sie fest. Stellen Sie sicher, dass die sichelförmige Öffnung der Montageplatte und die der Befestigungshalterung genau übereinander liegen.

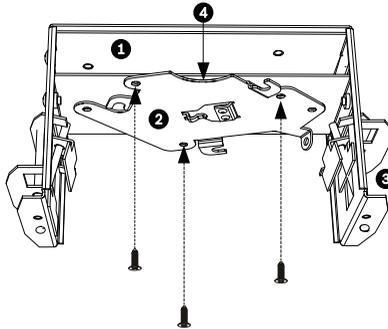


Bild 6.2 Befestigen der Montageplatte an der Befestigungshalterung

1	Befestigungshalterung
2	Montageplatte
3	Spannplatte
4	Sichelförmige Aussparung

- Stellen Sie sicher, dass die Spannplatten nach innen abgewinkelt sind, indem Sie sie hochschieben und in die zwei Schlitze drücken. Die Halterung samt Platte sollte sich bei analogen Modellen des AutoDome Easy II in einer tieferen Position befinden.

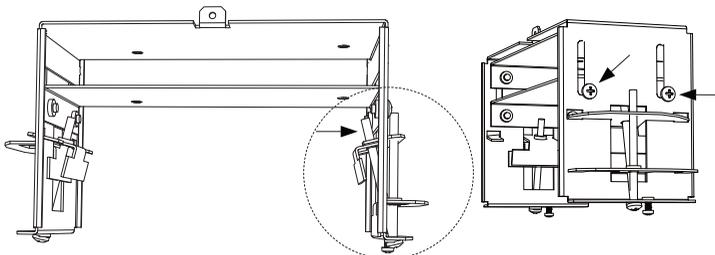
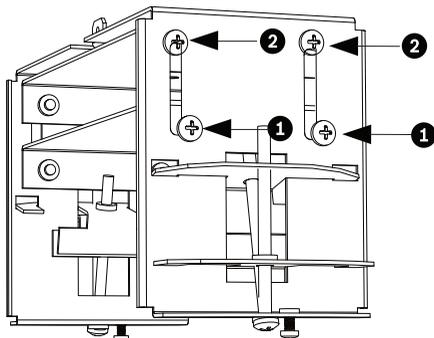


Bild 6.3 Einstellen der Befestigungsklammern

6. **Bei AutoDome Easy II IP Modellen:** Stellen Sie die Spannplatte so ein, dass sich die Klammer samt Platte in der oberen Position befindet.



- a. Lösen sie die beiden Schrauben (Position 1) an beiden Seiten der Spannplatte.
 - b. Verschieben Sie die Schrauben in die obere Position (Position 2) und ziehen Sie sie fest.
7. Führen Sie die Halterung durch das Loch in die Decke ein. Ziehen Sie die Klammern heraus und nach unten, sodass die Trockenbaudecke zwischen Klammer und Flanschhalterung eingespannt ist (maximale Deckenstärke 41,7 mm, minimale Deckenstärke 12,7 mm).
8. Ziehen Sie die beiden Klammern an der Decke mit den mitgelieferten Schrauben und einem Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2 fest.

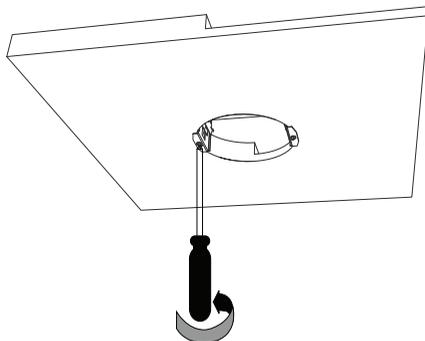


Bild 6.4 Anziehen der Befestigungsklammern

HINWEIS!

Wenn Sie die Deckenklammern zu weit anziehen, können Sie die Klammern oder Decke beschädigen. Ziehen Sie die Klammern fest, bis Sie den Kontakt mit der Decke oder einen Widerstand spüren. Wenn Sie einen Elektro-Schraubendreher einsetzen, stellen Sie ihn auf das niedrigste Drehmoment ein.

6.1.3 Kamera auf der Montageplatte montieren

So montieren Sie den Sockel auf einer Oberfläche oder an einer Zwischendecke mithilfe der mitgelieferten Montageplatte:

1. Lockern Sie die drei (3) Schrauben an der Dome-Kuppel mit dem mitgelieferten T-10-Schlüssel (Schrauben nicht vollständig lösen). Entfernen Sie den Zierring, und legen Sie ihn zur Seite.
2. Ziehen Sie die Schrauben wieder an.
3. Verlegen Sie die Kabel an der Seite der Montageplatte mit der sichelförmigen Aussparung (Referenznr. 4 in Abbildung 1.2).



VORSICHT!

Alle anzuschließenden Kabel müssen durch einen geerdeten Kabelkanal geführt werden.

4. Schließen Sie das Erdungskabel vom Gerät an die Befestigungshalterung an.
5. Schließen Sie die Masse (nicht im Lieferumfang enthalten) an die Anschlussdose an.
6. Verbinden Sie die Gegensteckverbinder über die freien Kabelenden mit der kundenseitig bereitgestellten Verkabelung (Informationen zur Verkabelung siehe *Abschnitt 8 Verkabelung vorbereiten, Seite 65*).

- Entfernen Sie die Sicherungsschraube am Sockel des Geräts mithilfe eines Innensechskantschlüssels.

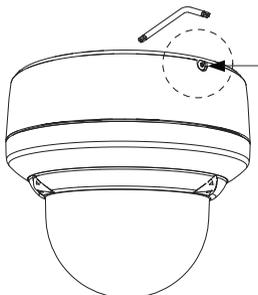


Bild 6.5 Lösen der Sicherungsschraube

- Schließen Sie die entsprechenden Anschlüsse der Kamera an die Gegensteckverbinder der Decke an.

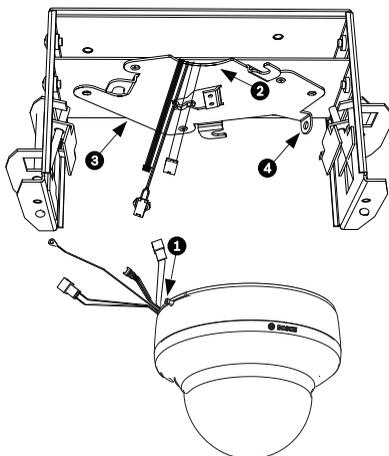


Bild 6.6 Verbinden der entsprechenden Anschlüsse

1	Sicherungsschraube
2	Sichelförmige Aussparung
3	Montageplatte
4	Senkrechte Lasche

- Führen Sie die Kabel seitlich entlang der Montageplatte mit der sichelförmigen Aussparung.

10. Befestigen Sie die Kamera an der Montageplatte, indem Sie die senkrechte Lasche in den eingelassenen Schlitz an der Oberseite des Kamera-Domes rechts neben der Sicherungsschraube einführen.

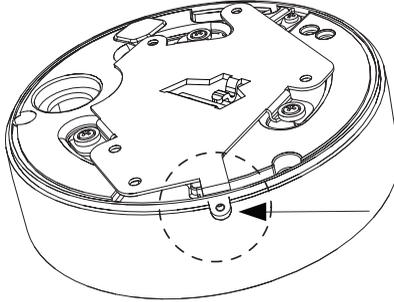


Bild 6.7 Festziehen der Sicherungsschraube

11. Drehen Sie die Kamera um ca. 15 Grad nach rechts, sodass sie fest sitzt (siehe nachstehende Abbildung). Hinweis: Lösen Sie nicht die Messing-Montageknöpfe.

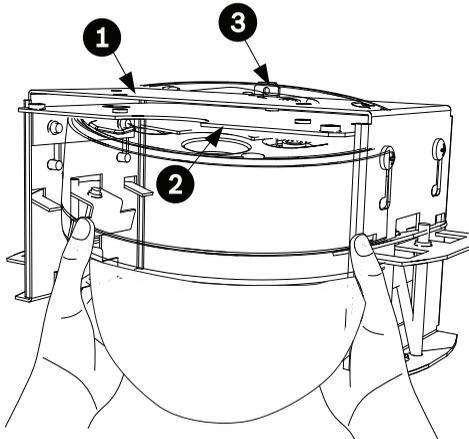


Bild 6.8 Befestigen des Domes an der Montageplatte

1	Befestigungshalterung für Unterputz-Montage
2	Montageplatte
3	Befestigungspunkt der Befestigungshalterung

12. Stellen Sie sicher, dass das Gerät mittig positioniert ist.

HINWEIS!



Die Befestigungshalterung für die Unterputz-Montage verfügt über einen zusätzlichen Sicherheitsbefestigungspunkt. Verbinden Sie zur Vermeidung von Verletzungen den Befestigungspunkt über einen Sicherheitsdraht mit einem sicheren Ankerpunkt über der Decke.

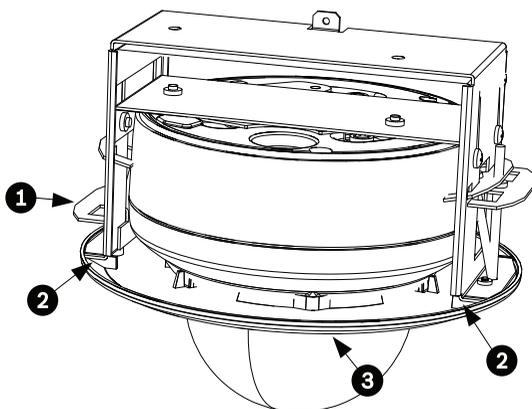


Bild 6.9 Ausrichten des Zierrings

1	Klammer
2	Abstandhalter
3	Zierring

13. Richten Sie den Zierring so aus, dass die Schrauben mit den außermittigen Löchern fluchten.
Hinweis: Die beiden (2) erhabenen Abstandhalter auf jeder Seite des Zierrings liegen in einer Linie mit den Verriegelungsklammern.
14. Verwenden Sie den mitgelieferten T-10-Schlüssel zum Festschrauben der zwei (2) Sicherungsschrauben des Zierrings an der Befestigungshalterung.
15. Rasten Sie den Zierring ein. Prüfen Sie den festen Sitz, indem Sie vorsichtig versuchen, das Gerät zu drehen.
Hinweis: Das Gerät darf sich nicht drehen lassen.

7 Montage an einem Rohr

7.1 Beschreibung

In diesem Kapitel wird die Montage des AutoDome Easy II an einem Rohr erklärt. Der AutoDome Easy II ist auch für die Aufputz- (*Abschnitt 4 Aufputz-Montage, Seite 24*), Wand- (*Abschnitt 5 Montage an einer Wand, Seite 35*) und Unterputz-Montage (*Abschnitt 6 Unterputz-Montage, Seite 46*) geeignet. Genaue Anweisungen zur Montage des Geräts finden Sie in dem Handbuch, das mit der Befestigungshalterung mitgeliefert wurde.

Für eine Installation im Außenbereich benötigen Sie die Dichtungen und O-Ringe, die mit den AutoDome Easy II Kameras für Außenbereiche geliefert werden, damit kein Wasser in das Innere des Geräts eindringen kann und die IP-Schutzart gewährleistet ist.

HINWEIS!

Die Bildsensoren in modernen CCD-Kameras sind besonders empfindlich und erfordern für eine optimale Leistung und erweiterte Lebensdauer äußerste Sorgfalt. Befolgen Sie die Hinweise, um mit Ihrer Kamera optimale Ergebnisse zu erzielen.

- Setzen Sie die Kamera weder im Betrieb noch bei Nichtbenutzung direkter Sonneneinstrahlung oder grellem Licht aus.
- Vermeiden Sie helles Licht im Blickfeld der Kamera. Helles Licht verursacht „Verwischungen“, die als weiße Linien über oder unter dem hellen Bereich erscheinen. Ist die Kamera über einen längeren Zeitraum hellem Licht ausgesetzt, kann dies zum Ausbleichen der Farbfilter des Sensors führen. Dies verursacht farbige Punkte auf dem Bild und ist irreversibel.



7.1.1 Erforderliches Werkzeug/Zubehör

- Passende Schlitzschraubendreher
- Kreuzschlitzschraubendreher Nr. 2
- Werkzeug zum Schneiden von Löchern in Trockenbaudecken oder Deckenplatten (sofern zutreffend)
- Masseanschluss (nur für Außeneinsatz)
- T-10 Torx-Schraubenschlüssel
- AutoDome Easy II Kamera (erforderlich für Montage im Außenbereich)

7.1.2 Decke für die Montage vorbereiten

Die folgenden Anweisungen enthalten Details zur Vorbereitung der Montagefläche und zu den Installationsschritten für eine Rohrhalterung. Bestimmte Schritte enthalten zusätzliche Informationen für die Montage in Außenbereichen.

1. Bestimmen Sie eine sichere und harte Oberflächenstelle für die Deckenrohrbefestigung (separat geliefert).

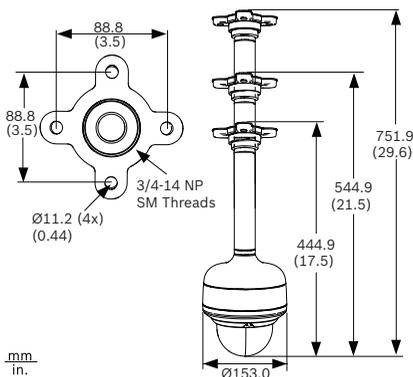


Bild 7.1 Abmessungen der Rohrhalterung

2. Verwenden Sie die vier (4) Löcher im Flansch als Vorlage, und markieren Sie die Position der für die Befestigung benötigten Löcher.

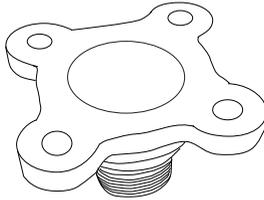


Bild 7.2 Markieren der Löcher für die Flanscbefestigung

3. Bohren Sie die vier (4) Löcher an der Stelle, an der die Kamera montiert werden soll. Verwenden Sie Schrauben mit einer Mindestlänge von 10 mm (nicht im Lieferumfang enthalten).



VORSICHT!

Alle anzuschließenden Kabel müssen durch einen geerdeten Kabelkanal geführt werden.

4. Bohren Sie ein fünftes Loch (maximal 20 mm) in die Mitte der vier Löcher für die Befestigung des Flansches. Über dieses Loch werden die Kabel durch die Befestigung geführt.
5. Montieren Sie den mitgelieferten Flansch am Rohr.
Hinweis: Sie können zwischen den Rohrlängen 200 mm und 300 mm wählen oder die zwei (2) Rohre mit dem Verbindungsstück zu einer Länge von 505 mm verbinden.

Installation im Außenbereich: Befestigen Sie die folgenden O-Ringe (im Lieferumfang der AutoDome Easy II Kamera für den Außeneinsatz enthalten) an den unten dargestellten Positionen:

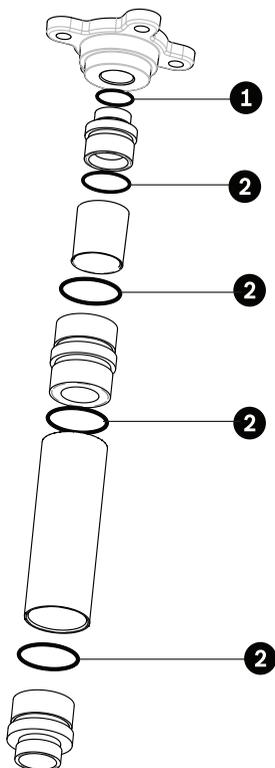


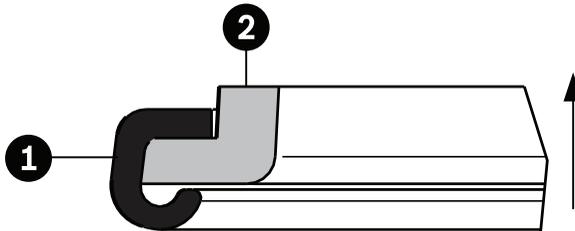
Bild 7.3 Positionen der O-Ringe für eine Installation im Außenbereich

1	O-Ring; 21,82 mm Innendurchmesser x 3,00 mm Schnurstärke
2	O-Ring; 29,74 mm Innendurchmesser x 3,00 mm Schnurstärke

- a. Fügen Sie einen O-Ring mit einem Innendurchmesser von 21,82 mm und einer Schnurstärke von 3,00 mm (Element 1 oben) zwischen dem Flanschgewinde und dem oberen Gewinde des Verbindungsstücks ein.
- b. Fügen Sie einen O-Ring mit einem Innendurchmesser von 29,74 mm und einer Schnurstärke von 3,00 mm

(Element 2 oben) in jede Verbindungsstelle zwischen einem Rohr und einem Verbindungsstück ein.

6. **Installation im Außenbereich:** Stellen Sie sicher, dass die Dichtung am Haltering befestigt ist. Wenn die Dichtung und der Haltering getrennt sind:
 - a. Machen Sie die flache Seite der Dichtung und den Absatz an der Seite des Halterings ausfindig.
 - b. Platzieren Sie die flache Seite der Dichtung (Element 1, unten) auf dem Absatz des Halterings (Element 2). In der Abbildung unten ist ein Querschnitt der Dichtung auf dem Haltering dargestellt.

**VORSICHT!**

Stellen Sie sicher, dass die Dichtung fest um den Haltering sitzt, damit eine hermetische Versiegelung gewährleistet ist.

7. Befestigen Sie die Montagekappe am unteren Ende des Rohrs.

Installation im Außenbereich: Befestigen Sie den O-Ring und den Haltering (im Lieferumfang der AutoDome Easy II Kamera für den Außeneinsatz enthalten) an den unten dargestellten Positionen:

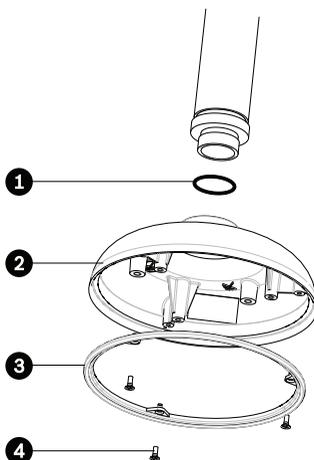


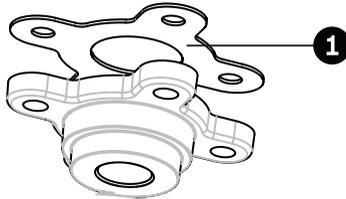
Bild 7.4 Platzierung von O-Ringen und Haltering für Installation im Außenbereich

1	O-Ring; 21,82 mm Innendurchmesser x 3,00 mm Schnurstärke
2	Dome-Kappe
3	Haltering mit Dichtung
4	M3 x 6-Senkkopf-Kreuzschlitzschrauben

- a. Streifen Sie den O-Ring mit einem Innendurchmesser von 21,82 mm x 3,00 mm Schnurstärke (Element 1 oben) über das untere Gewinde des Rohrs.
- b. Befestigen Sie den Haltering mit Dichtung (Element 2 oben) mit den drei (3) M3 x 6-Flachkopf-Kreuzschlitzschrauben an der Montagekappe. Stellen Sie sicher, dass die Seite des Halterings mit den versenkten Schraubblöchern in Ihre Richtung weist.

- Schrauben Sie den Flansch mit vier (4) passenden Verbindungselementen fest, z. B. mit Hohlraum- oder Kippdübeln.

Installation im Außenbereich: Platzieren Sie vor der Befestigung des Flansches die Flachdichtung (Element 1 unten) zwischen Flansch und Oberfläche.



HINWEIS!

Die Verbindungselemente und die Befestigungsfläche müssen einer maximalen Belastung von 11,33 kg standhalten können.

- Beginnen Sie am Flanschende, und ziehen Sie die Kabel durch das Rohr.

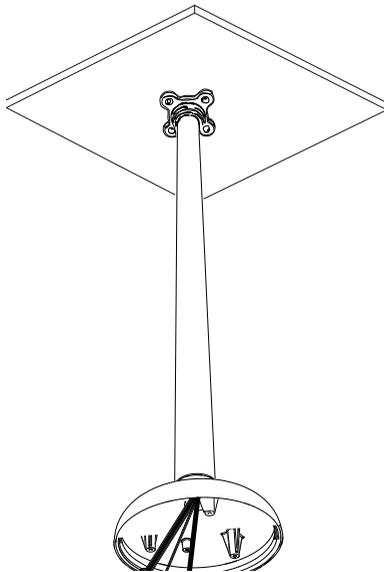


Bild 7.5 Montage der hängenden Rohrhalterung an der Decke

**VORSICHT!**

Wählen Sie eine starre Montageposition aus, um zu verhindern, dass die AutoDome Easy II Kamera starken Schwingungen ausgesetzt wird.

10. Bringen Sie den vom Kunden bereitgestellten Masseanschluss an.
11. Richten Sie die Löcher der mitgelieferten Montageplatte an der Dome-Befestigungskappe aus, und schrauben Sie die Montageplatte mit den drei (3) mitgelieferten Schrauben fest (Abbildung 1.7).

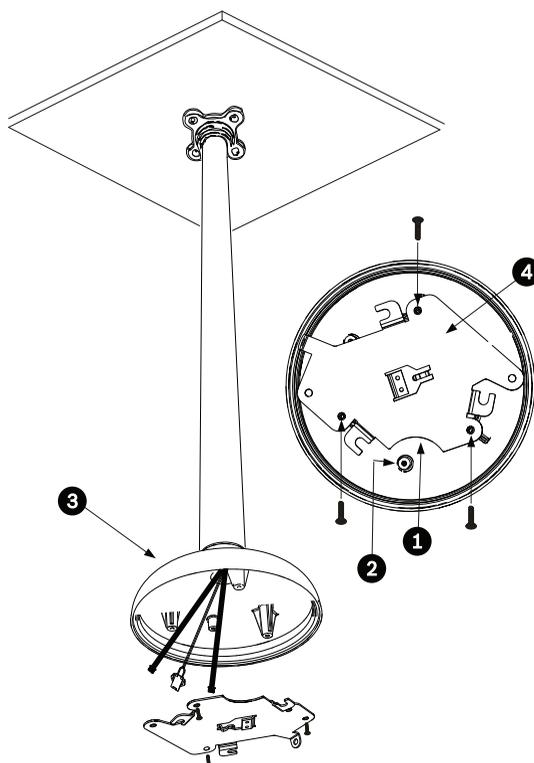


Bild 7.6 Anbringen der Montageplatte an der Dome-Kappe

1	Sichelförmige Ausparung
2	Masseanschluss
3	Dome-Kappe
4	Montageplatte

7.1.3 Kamera auf der Montageplatte montieren

So montieren Sie die Kamera mit der mitgelieferten Montageplatte an einer Deckenhalterung:

1. Verlegen Sie die Kabel an der Seite der Montageplatte mit der sichelförmigen Aussparung (Referenznr. 1 in Abbildung 1.4).
2. Schließen Sie das Erdungskabel vom Gerät an der Befestigungskappe an.
3. Schließen Sie die Masse (nicht im Lieferumfang enthalten) an die Anschlussdose an.
4. Verbinden Sie die Gegensteckverbinder über die freien Kabelenden mit der kundenseitig bereitgestellten Verkabelung (Informationen zur Verkabelung siehe *Abschnitt 8 Verkabelung vorbereiten, Seite 65*).
5. Lösen Sie die Sicherungsschraube am Sockel des Geräts mithilfe eines Innensechskantschlüssels.

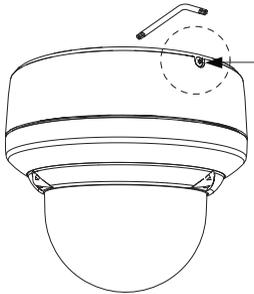


Bild 7.7 Lösen der Sicherungsschraube

6. Schließen Sie die entsprechenden Anschlüsse der Kamera an die Gegensteckverbinder der Decke an.
7. Führen Sie die Kabel seitlich entlang der Montageplatte mit der sichelförmigen Aussparung.

8. Befestigen Sie die Kamera an der Montageplatte, indem Sie die senkrechte Lasche in den eingelassenen Schlitz an der Oberseite des Kamera-Domes rechts neben der Sicherungsschraube einführen.

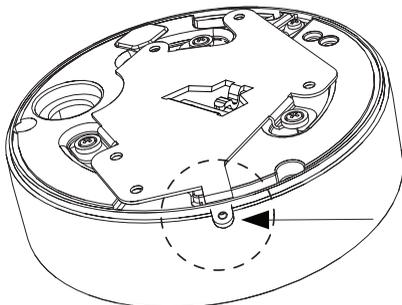


Bild 7.8 Loch für die Sicherungsschraube

9. Drehen Sie die Kamera um ca. 15 Grad nach rechts, sodass sie fest sitzt (siehe nachstehende Abbildung). Hinweis: Lösen Sie nicht die Messing-Montageknöpfe.

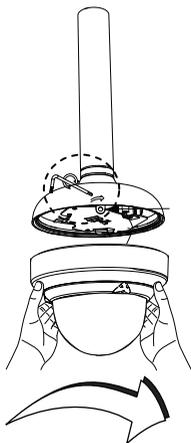
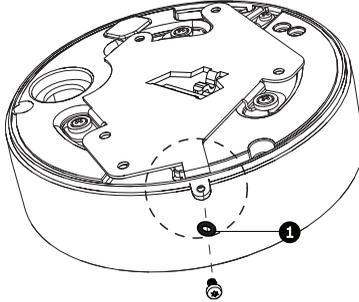


Bild 7.9 Befestigen des Domes an der Montageplatte

10. **Installation im Außenbereich:** Streifen Sie den O-Ring mit einem Innendurchmesser von 2,89 mm und 1,78 mm Schnurstärke (Element 1 unten) auf die Sicherungsschraube.



11. Ziehen Sie die Sicherungsschraube mit einem Torx-Schraubenschlüssel (T-10) fest.
12. Ziehen Sie überschüssiges Kabel zurück in das Befestigungsrohr.
13. Vergewissern Sie sich, dass das Gehäuse geerdet ist.

8 Verkabelung vorbereiten

Die Verkabelung ist bei den verschiedenen AutoDome Easy II Modellen leicht unterschiedlich. Es gibt vier (4) Arten von Kabeln: Steuer-, Video-, Strom- und Alarmleiter, und bei jedem Modell ist die Verkabelung anders. Sie finden in den einzelnen Abschnitten die entsprechenden technischen Daten zu den empfohlenen Kabeln.



VORSICHT!

Die Installation darf nur von qualifiziertem Kundendienstpersonal gemäß den jeweils zutreffenden Elektrovorschriften ausgeführt werden.



VORSICHT!

Alle anzuschließenden Kabel müssen durch einen geerdeten Kabelkanal geführt werden.

8.1 Strom

Als Stromkabel wird ein 2-adriges Kabel der Stärke AWG 14 bis AWG 18 (je nach Entfernung) empfohlen.

	VA/Watt	14 AWG (2,5 mm)	16 AWG (1,5 mm)	18 AWG (1,0 mm)
Kamera, Modelle für den Innenbereich				
24 VAC an AutoDome Easy II	18/10	193 m	121 m	76 m
12 VDC an AutoDome Easy II	10 W	87 m	55 m	34 m
Kamera und Heizelement (nur Modelle für den Außenbereich)				
24 VAC an AutoDome Easy II	18/10	193 m	121 m	76 m
24 VAC am Heizelement	25 / 25	139 m	67 m	55 m

Tabelle 8.1 Maximale Kabelstrecken von der Stromversorgung zum AutoDome Easy II

8.2 Strom anschließen

Der AutoDome Easy II IP ist als Modell für Innen- oder für Außenanwendung erhältlich. Die Versorgung der Kamera erfolgt bei allen Modellen für Innenanwendung über einen einzelnen Stromanschluss oder über den Ethernet-Anschluss (Power over Ethernet = PoE, IEEE 802.3af), d. h. über das angeschlossene CAT 5E-Ethernet-Kabel.

Die Modelle für Außenanwendung verfügen hingegen über zwei getrennte 24-VAC-Stromanschlüsse, ein Anschluss versorgt die Kamera (rotes und weißes Kabel) und ein Anschluss versorgt das Heizelement (weiß/rotes und weiß/schwarzes Kabel).



HINWEIS!

Verwenden Sie ausschließlich zertifizierte/UL-zugelassene Transformatornetzteile der Klasse 2.

Identifizierung der Stromanschlüsse

In der Tabelle unten sind die Stromanschlüsse für die IP-Modelle für Innen- und Außenanwendung zusammengefasst. Anhand dieser Tabelle können Sie die Anschlüsse identifizieren und erhalten Verweise zu den entsprechenden Abschnitten.

Modell	Anschluss	Einzelheiten zur Verdrahtung siehe
IP		
Innen	24 VAC	<i>Abschnitt 8.2.1 Stromanschlüsse an Kameras für Innenanwendung, Seite 67</i>
	PoE an Kamera	<i>Abschnitt 8.3 Ethernet-Anschluss (IP-Modelle), Seite 70</i>
Außen	24 VAC	<i>Abschnitt 8.2.2 Stromanschlüsse an Kameras für Außenanwendung, Seite 68</i>
	24 VAC an Heizelement	<i>Abschnitt 8.2.3 Stromanschlüsse an das Heizelement (alle Modelle für Außenanwendung), Seite 69</i>

8.2.1 Stromanschlüsse an Kameras für Innenanwendung

WARNUNG!



Die IP-Kameramodelle für Innenanwendung können über den 24-VAC-Stromeingang oder über den Ethernet-Eingang mit Strom versorgt werden. Stellen Sie sicher, dass die Kamera jeweils nur über eine Quelle mit Strom versorgt wird.

Weitere Informationen zur Stromversorgung über Ethernet (Power over Ethernet) siehe *Abschnitt 8.3 Ethernet-Anschluss (IP-Modelle)*, Seite 70.

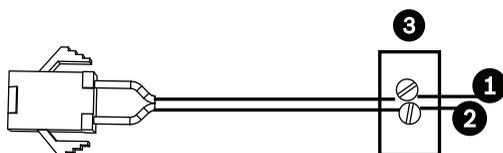


Bild 8.1 Kabel zur Spannungsversorgung

Ref.- Nr.	Draht	Farbe
1	24 VAC	Rot
2	24 VAC	Schwarz
3	Kundenseitig bereitgestellte Stromzuführung	n.z.



HINWEIS!

Die Kameraeinheit ist ausschließlich für eine Stromversorgung mit 24 VAC und 1,2 A ausgelegt. 120 V oder 230 V dürfen nicht an die Kamera angeschlossen werden.

So schließen Sie das Stromkabel an Modelle für Innenanwendung an:

1. Suchen Sie den Kabelsatz mit einem drei-(3)-poligen Gegensteckverbinder an einem Ende und den roten und schwarzen Kabelenden an dem anderen Ende.
2. Schließen Sie einen Leiter der 24-VAC-Stromquelle an den schwarzen Draht an.
3. Schließen Sie den anderen Leiter der 24-VAC-Stromquelle an den roten Draht an.
4. Schließen Sie das grüne Erdungskabel an einen entsprechend geerdeten Kabelkanal an.

8.2.2 Stromanschlüsse an Kameras für Außenanwendung



HINWEIS! Die AutoDome Easy II IP Kameras für Außenanwendung können nicht über das Ethernet mit Strom versorgt werden. Sie müssen über eine 24-VAC-Stromquelle versorgt werden.

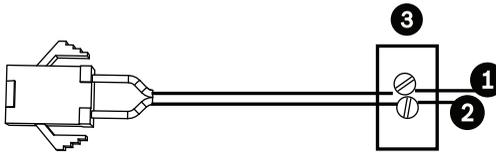


Bild 8.2 Kabel zur Spannungsversorgung

Ref.- Nr.	Draht	Farbe
1	24 VAC	Rot
2	24 VAC	Schwarz
3	Kundenseitig bereitgestellte Stromzuführung	n.z.



WARNUNG!

Die Kameraeinheit ist ausschließlich für eine Stromversorgung mit 24 VAC und 1,2 A ausgelegt. 120 V oder 230 V dürfen nicht an die Kamera angeschlossen werden.

So schließen Sie das Stromkabel an Modelle für Außenanwendung an:

- Suchen Sie den Kabelsatz mit einem drei-(3)-poligen Gegensteckverbinder an einem Ende und den roten und schwarzen Kabelenden an dem anderen Ende.
- Schließen Sie einen Leiter der 24-VAC-Stromquelle an den schwarzen Draht an.
- Schließen Sie den anderen Leiter der 24-VAC-Stromquelle an den roten Draht an.
- Schließen Sie das grüne Erdungskabel an einen entsprechend geerdeten Kabelkanal an.

8.2.3 Stromanschlüsse an das Heizelement (alle Modelle für Außenanwendung)

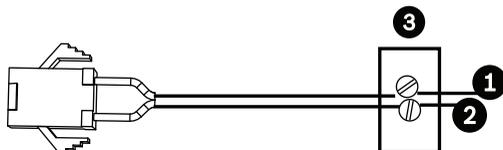


Bild 8.3 Kabel zur Spannungsversorgung

Ref.- Nr.	Draht	Farbe
1	24 VAC	Weiß/Rot
2	24 VAC	Weiß/Schwarz
3	Kundenseitig bereitgestellte Stromzuführung	n.z.



WARNUNG!

Das Heizelement ist ausschließlich für eine Stromversorgung mit 24 VAC und 2 A ausgelegt. Schließen Sie keine Netzspannung mit 120 V oder 230 V an das Heizelement an.

So schließen Sie das Stromkabel an die Heizelemente der Modelle für Außenanwendung an:

1. Suchen Sie den Kabelsatz mit einem drei-(3)-poligen Gegensteckverbinder an einem Ende und den weiß/roten und weiß/schwarzen Kabelenden am anderen Ende.
2. Schließen Sie einen Erdleiter oder einen Leiter der 24-VAC-Stromquelle an den weiß/schwarzen Draht an.
3. Schließen Sie einen Leiter der 24-VAC-Stromquelle an den weiß/roten Draht an.

8.3 Ethernet-Anschluss (IP-Modelle)

Der AutoDome Easy II IP wird entweder direkt oder über einen Hub an ein 10 Base-T-/100 Base-TX-Netzwerk angeschlossen. Sowohl Video- als auch Steuersignale werden mithilfe des eingebauten Web-Servers über ein standardmäßiges TCP/IP-Netzwerk übertragen. Außerdem können IP-Kameramodelle für Innenanwendung über das Ethernet-Kabel mit Strom versorgt werden (Power-over-Ethernet-Standard, IEEE 802.3af). Anweisungen für die Konfiguration einer IP-Umgebung siehe *Abschnitt 11 Verwenden des AutoDome Easy II IP, Seite 76.*



VORSICHT!

Ethernet-Verbindungen dürfen nur in nicht der Witterung ausgesetzten Netzwerken (im Innenbereich) verwendet werden.



WARNUNG!

Die Kameramodelle für den Innenbereich können über den 24-VAC-Stromeingang oder über den Ethernet-Eingang mit Strom versorgt werden. Stellen Sie sicher, dass die Kamera jeweils nur über eine Quelle mit Strom versorgt wird.

Kabelauführung	CAT-5E oder CAT 6 Ethernet
Maximale Entfernung	100 m
Bandbreite	10 Base-T/100 Base-TX
PoE (nur Modelle für den Innenbereich)	IEEE 802.3af-Standard
Anschluss	RJ45

9 Alarm- und Relaisanschlüsse

9.1 Alarmeingang

Der AutoDome Easy II bietet zwei Alarmeingänge. Jeder Eingang kann über Trockenkontakte, beispielsweise Druckmatten, passive Infrarotmelder, Türkontakte und ähnliche Vorrichtungen, aktiviert werden.

Der AutoDome Easy II wird mit dem folgenden Kabel für die Alarmübertragung geliefert.

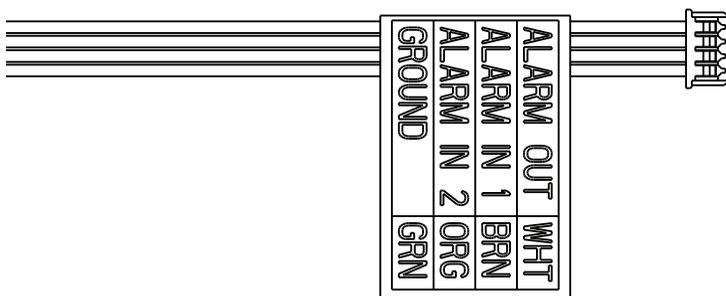


Bild 9.1 Vieradriges Kabel für Alarmsignale

Leiterfarbe	Funktion
Weiß	Alarmausgang
Braun	Alarmeingang 1
Orange	Alarmeingang 2
Grün	Masse

In der folgenden Tabelle sind Größe und Länge von Leitern zusammengefasst.

Drahtstärke		Maximale Entfernung	
AWG	mm	Fuß	Meter
22	0,644	500	152,4
18	1,024	800	243,8

Tabelle 9.1 Leitfaden Alarmleiter

Sie verkabeln Alarme entweder als Schließer oder Öffner, und Sie müssen die Alarmeingänge im AutoDome Easy II Konfigurationsmenü als Schließer (Grundwert) oder Öffner programmieren.

9.2 Alarme anschließen (Eingänge 1 bis 2)

Sie können die Alarme 1 bis 2 als Schließer- oder Öffneralarme konfigurieren.

9.2.1 Anschließen eines Schließeralarms

- Schließen Sie den Alarm im AutoDome Easy II System an den entsprechenden Eingang (1 bis 2) und an Masse an.

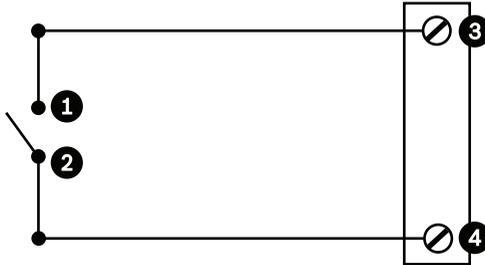


Bild 9.2 Schließer: Normalerweise offen

Ref.-Nr.	Benutzerkontakt	Dome	Farbe
1	Schließer	Alarমেingang 1 oder Alarমেingang 2 (Ref.-Nr. 3)	Braun Eingang 1 oder Orange Eingang 2
2	Bezugspotenzial	Masse (Ref.-Nr. 4)	Grün

- Wählen Sie im AutoDome Easy II Konfigurationsmenü „Einrichtung Alarm > Eingangseinstellung“, und setzen Sie die Alarমেingangsnummer auf „N.O.“ (Schließer). In der folgenden Tabelle sind Einzelheiten zu Kontakten und Zuständen aufgeführt.

AutoDome Easy II Programmierung für Schließer	
Stromkreis	Alarমেmeldung
Offen	Normal
Geschlossen	Alarm

9.2.2 Anschließen eines Öffneralarms

1. Schließen Sie den Alarm im AutoDome Easy II System an den entsprechenden Eingang (1 bis 2) und an Masse an.



Bild 9.3 Öffner: Normalerweise geschlossen

Ref.-Nr.	Benutzerkontakt	Dome	Farbe
1	Offner	Alarমেingang 1 oder Alarমেingang 2 (Ref.-Nr. 3)	Braun Eingang 1 oder Orange Eingang 2
2	Bezugspotenzial	Masse (Ref.-Nr. 4)	Grün

2. Wählen Sie im AutoDome Easy II Konfigurationsmenü „Einrichtung Alarm > Eingangseinstellung“, und setzen Sie die Alarমেingangnummer auf „N.C.“ (Öffner). In der folgenden Tabelle sind Einzelheiten zu Kontakten und Zuständen aufgeführt.

AutoDome Easy II Programmierung für Öffner	
Stromkreis	Alarমেmeldung
Offen	Alarমে
Geschlossen	Normal

9.3 Alarmausgänge

Der AutoDome Easy II verfügt über einen (1) Alarmausgang in Form eines Trockenkontaktrelais.

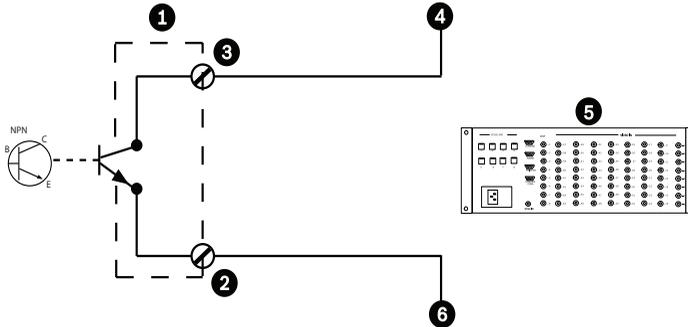


Bild 9.4 Schließer: Normalerweise offen

Ref.- Nr.	Beschreibung	Farbe
1	Dome	k.A.
2	Schließer	Weiß
3	Masse	Grün
4	Alarmeingang	k.A.
5	Kundenseitig bereitgestelltes Gerät (z. B. Allegiant oder DVR)	k.A.
6	Masse/Bezugspotenzial	k.A.

9.3.1 Open-Collector-Ausgang anschließen

Bei Ausgang 1 handelt es sich um einen Open-Collector-Ausgang. Dieser Ausgang muss an eine positive Spannung zwischen 5 und 32 V angeschlossen werden, um den Stromkreis zu schließen. Die maximale Spannung beträgt 32 VDC bei 150 mA.

1. Schließen Sie den entsprechenden abisolierten Leiter an den Open-Collector des weißen Drahts vom Transistor an.
2. Schließen Sie den entsprechenden abisolierten Leiter an den Masseanschluss an.

10 Einstieg

Wenn die Installation abgeschlossen ist, kann der AutoDome Easy II programmiert werden. Ein typisches System umfasst eine Tastatur, eine Kreuzschiene, einen Monitor und entsprechende Verbindungskabel. Umfassende Installations- und Einrichtungsanweisungen für die einzelnen Systemkomponenten finden Sie im jeweiligen Produkthandbuch.

10.1 Einschalten

Wenn Sie die Stromversorgung des AutoDome Easy II einschalten, beginnt nach einer Pause von zehn (10) Sekunden die Homing-Phase (Initialisierung). Während der Homing-Phase schwenkt die Kamera nach links und rechts und neigt sich nach oben und unten. Sie justiert außerdem ihren Fokus. Die gesamte Homing-Phase dauert ungefähr 20 Sekunden. Nach Abschluss der Initialisierung wird ein Startbildschirm angezeigt.



WARNUNG!

Entfernen Sie vor dem Einschalten des Domes die durchsichtige Kunststoffschutzfolie oben auf der Kuppel.

11 Verwenden des AutoDome Easy II IP

Der AutoDome Easy II IP überträgt PTZ-Steuerbefehle und Bilder über ein TCP/IP-Netzwerk. Es ermöglicht dem Benutzer auch die Konfiguration von Anzeige- und Betriebseinstellungen der Kamera sowie die Konfiguration der Netzwerkparameter. Die IP-Einheit verfügt im IP-Modul über einen Netzwerk-Videoserver. Die Hauptfunktion dieses Servers besteht darin, Video- und Steuerdaten für die Übertragung über ein TCP/IP-Netzwerk zu codieren. Durch die H.264-Codierung eignet er sich optimal für die IP-Kommunikation und für den Fernzugriff auf digitale Videorekorder und Multiplexer. Durch die Nutzung bereits bestehender Netzwerke ist eine schnelle und einfache Integration in CCTV-Anlagen oder lokale Netzwerke möglich. Videobilder von einer Kamera können auf mehreren Empfängern gleichzeitig empfangen werden.

Anweisungen zum Firmware-Upgrade siehe *Abschnitt 18 BVIP Firmware-Updates, Seite 144*.

11.1 Funktionsüberblick

Das AutoDome Easy II IP-Modul verfügt über folgende Funktionalität:

Funktion	Beschreibung
Videocodierung	Die Kamera verwendet den Komprimierungsstandard H.264 und gewährleistet, dass die Datenrate selbst bei hoher Bildqualität gering bleibt und innerhalb eines weiten Bereichs an die jeweiligen Bedingungen angepasst werden kann.
Dual Streaming	Codiert zwei Datenströme gleichzeitig gemäß zwei individuell festgelegten Profilen. Diese Funktion erzeugt zwei (2) Datenströme pro Kamera, die unterschiedlichen Zwecken dienen können, z. B. einen (1) Datenstrom für lokale Aufzeichnung und einen (1) Datenstrom, der für die Übertragung über das lokale Netzwerk (LAN) optimiert ist.
Multicast	Ermöglicht die gleichzeitige Echtzeitübertragung an mehrere Empfänger. Als Voraussetzung für Multicasting müssen im Netzwerk die Protokolle UDP und IGMP V2 implementiert sein.
Konfiguration	Ermöglicht die Konfiguration aller Kameraparameter über einen Web-Browser im lokalen Netzwerk (Intranet) oder über das Internet. Sie können außerdem die Firmware aktualisieren, Gerätekonfigurationen laden, Konfigurationseinstellungen speichern und diese Einstellungen von einer Kamera zu einer anderen kopieren.
Einzelbilder	Ermöglicht das Erfassen und Speichern einzelner Videobilder als JPEG-Dateien über die Web-Browser-Oberfläche.
Aufzeichnen	Ermöglicht die Konfiguration der Aufzeichnungsoptionen des IP-Moduls. Sie können Videodaten von der Liveseite auf einer Festplatte aufzeichnen, oder Sie haben die Möglichkeit, bis zu 8 MB Videodaten auf dem IP-Modul zu speichern.

11.2 Systemvoraussetzungen

Der AutoDome Easy II IP benötigt bestimmte Hardware und Software, damit ein Benutzer Livebilder anzeigen und Kameraparameter über ein TCP/IP-Netzwerk konfigurieren kann. Diese Anforderungen sind:

- Ein Computer mit dem Betriebssystem Microsoft Windows XP oder Vista, Netzwerkzugang und der Web-Browser Microsoft Internet Explorer (ab Version 7.0) oder
- Ein Computer mit dem Betriebssystem Microsoft Windows XP oder Vista, Netzwerkzugang und Empfangs-Software wie Bosch VIDOS oder Bosch Divar XF oder
- Ein kompatibler Hardwaredecoder von Bosch Security Systems als Empfänger und ein angeschlossener Videomonitor.

Wenn Sie einen Computer verwenden, auf dem Microsoft Internet Explorer oder eine Software von Bosch ausgeführt wird, muss dieser Computer folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Prozessor: 1,8 GHz Pentium IV
- RAM: 256 MB
- Videosystem: 128 MB Grafikspeicher, Anzeige mit 1024 x 768 Pixeln und mindestens 16 Bit Farbe
- Netzwerkschnittstelle: 100-BaseT
- Microsoft Internet Explorer ab Version 7.0
- Sie müssen die folgende Software von der Internetseite der Bosch Security Systems, Inc. (www.boschsecurity.com) herunterladen und installieren.
- DirectX 9.0c
- Java Virtual Machine
- MPEG ActiveX Utility
- .Net 2.0
- VideoSDK

**HINWEIS!**

Stellen Sie sicher, dass die Grafikkarte auf 16-Bit- oder 32-Bit-Farbe eingestellt ist. Wenden Sie sich an den PC-Systemadministrator, wenn Sie weitere Unterstützung benötigen.

11.3 Anschluss des AutoDome Easy II IP an den PC

1. Installieren Sie den AutoDome Easy II IP gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch.
2. Schließen Sie ein Ethernet-Kabel an den RJ45-Steckverbinder des AutoDome Easy II IP und an einen dedizierten Netzwerk-Switch an, um das LAN (Local Area Network) zu umgehen.
3. Schließen Sie den dedizierten Netzwerk-Switch an den RJ45-Steckverbinder des PC an (siehe unten Option A).

**HINWEIS!**

Der AutoDome Easy II IP kann auch über ein Ethernet-Crossover-Kabel mit RJ45-Steckern direkt an einen PC angeschlossen werden (siehe unten, Option B).

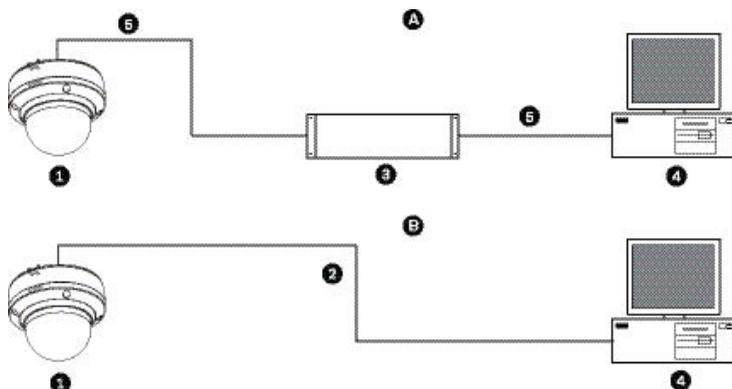


Bild 11.1 AutoDome Easy II IP Systemkonfiguration

1	AutoDome Easy II IP
2	IP-Verbindung
3	Netzwerk-Switch
4	Computer

11.4 Konfigurieren der AutoDome Easy II IP Kamera

Um die Kamera im Netzwerk zu betreiben, müssen Sie ihr eine im Netzwerk gültige IP-Adresse zuweisen. Die Standard-IP-Adresse ist 192.168.0.1. Möglicherweise müssen Sie diese Adresse ändern, falls es zu Konflikten mit anderen Geräten in Ihrem Netzwerk kommt. Weitere Informationen hierzu finden Sie in *Abschnitt 12.3 Basismodus: Netzwerk, Seite 93*.

Um die Kamera korrekt für Ihr Netzwerk zu konfigurieren, benötigen Sie die folgenden Informationen:

- IP-Adresse des Gerätes: Die ID der Kamera in einem TCP/IP-Netzwerk. 140.10.2.110 ist z. B. eine gültige Syntax für eine IP-Adresse.
- Subnetzmaske: Maske, anhand der bestimmt wird, zu welchem Subnetz eine IP-Adresse gehört.
- IP-Adresse des Gateway: Ein Knoten in einem Netzwerk, der als Zugang zu einem anderen Netzwerk fungiert.
- Port: Endpunkt einer logischen Verbindung in TCP/IP- und UDP-Netzwerken. Die Port-Nummer identifiziert die Nutzung des Ports für die Verwendung über eine Firewall-Verbindung.



HINWEIS!

Stellen Sie sicher, dass diese Netzwerkparameter der Kamera verfügbar sind, bevor Sie mit der Konfiguration beginnen.

Der AutoDome Easy II IP ist standardmäßig wie folgt eingestellt:

- IP-Adresse: 192.168.0.1
- Subnetzmaske: 255.255.255.0
- IP-Adresse des Gateway: 0.0.0.0

Die folgenden Abschnitte enthalten Anweisungen zur Installation der für die Bildanzeige über eine IP-Verbindung benötigten Software, zur Konfiguration der Einstellungen des IP-Netzwerks und zum Aufrufen der Bilder des AutoDome Easy II IP von einem Web-Browser aus.

11.5 Die LIVESEITE

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, zeigt der Web-Browser die **LIVESEITE** an. Auf ihr ist rechts im Browser-Fenster das Live-Videobild zu sehen. Abhängig von der Konfiguration sind gegebenenfalls Bildeinblendungen im Live-Videobild sichtbar.

Auf der **LIVESEITE** werden neben dem Live-Videobild gegebenenfalls weitere Informationen angezeigt. Die Anzeige hängt von den Einstellungen auf der **Konfigurationsseite der Liveseite** ab (siehe Online-Hilfe des AutoDome Easy II IP).

Maximale Anzahl der Verbindungen

Wenn keine Verbindung hergestellt werden kann, ist möglicherweise die maximale Anzahl der Verbindungen für das Gerät überschritten. Je nach Gerät und Netzwerkkonfiguration können pro AutoDome Easy II IP bis zu 25 Web-Browser-Verbindungen oder bis zu 50 Verbindungen über VIDOS oder das Bosch Video Management System hergestellt werden.

Geschützt

Wenn der AutoDome Easy II IP gegen unbefugten Zugriff passwortgeschützt ist, wird vom Web-Browser eine entsprechende Meldung angezeigt. Der Benutzer wird dann beim Versuch, auf geschützte Bereich zuzugreifen, zur Eingabe des Passworts aufgefordert.



HINWEIS!

Der AutoDome Easy II IP bietet die Möglichkeit zur Zugriffsbeschränkung mit verschiedenen Berechtigungsstufen (siehe Online-Hilfe des AutoDome Easy II IP).

1. Geben Sie den Benutzernamen und das zugehörige Passwort in die entsprechenden Textfelder ein.
2. Klicken Sie auf **OK**. Wenn das Passwort korrekt eingegeben wurde, wird vom Web-Browser die aufgerufene Seite angezeigt.

Geschütztes Netzwerk

Wenn im Netzwerk ein RADIUS-Server für die Verwaltung von Zugriffsrechten eingesetzt wird (802.1x-Authentifizierung), muss der AutoDome Easy II IP entsprechend konfiguriert werden, da andernfalls keine Kommunikation möglich ist.

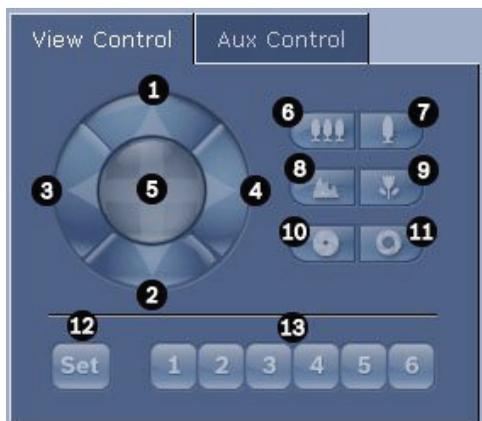
Bildauswahl

Das Kamerabild kann in verschiedenen Darstellungen angezeigt werden.

- ▶ Klicken Sie unter dem Videobild auf eine der Registerkarten **Stream 1**, **Stream 2** oder **M-JPEG**, um zwischen den verschiedenen Darstellungen für das Kamerabild umzuschalten.

Kamerasteuerung

Über die Registerkarte Kamerasteuerung können Sie die Kamerafunktionen (Schwenken, Neigen, Zoom, Fokus und Blende) steuern, durch die Bildschirmmenüs navigieren und voreingestellte Aufnahmeparameter anzeigen.



Ref.- Nr.	Beschreibung	Ref.- Nr.	Beschreibung
1	Neigt die Kamera nach oben.	8	Fokus entfernt ²
2	Neigt die Kamera nach unten.	9	Fokus nah ²
3	Schwenkt die Kamera nach links	10	Blende schließen ²
4	Schwenkt die Kamera nach rechts	11	Blende öffnen ²
5	Schwenkt und neigt die Kamera in alle Richtungen.	12	Stellt die Position der entsprechenden voreingestellten Aufnahmeparameter 1 – 6 ein
6	Herauszoomen ¹	13	Bewegt die Kamera zu voreingestellten Aufnahmen der Nummern 1, 2, 3, 4, 5 und 6.
7	Hineinzoomen ¹		
1. Auf diese Funktion kann auch mit dem Mausrad zugegriffen werden, während man sich in einem Live-Videobild befindet.			
2. Diese Schaltfläche wird auch als Eingabetaste zur Auswahl von Menüpunkten auf der Registerkarte AUX verwendet.			

1. Klicken Sie zur Steuerung eines Peripheriegeräts auf die entsprechenden Bedienelemente.
2. Führen Sie den Mauscursor über das Videobild. Zusätzliche Optionen für die Steuerung von Peripheriegeräten werden zusammen mit dem Mauscursor angezeigt.
3. Zum manuellen Schwenken des Bildbereichs bewegen Sie den Cursor auf einen beliebigen Teil des Live-Videos. Im Bildbereich wird ein Richtungspfeil (IkJmhigf) angezeigt. Drücken und halten Sie dann die rechte Maustaste, um die Kamera zu schwenken.

Digital E/A



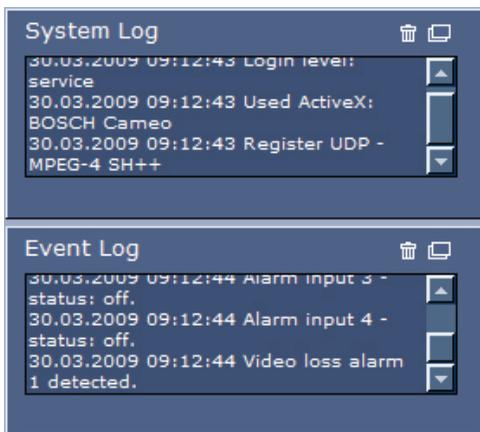
Es gibt drei Alarmsymbole, zwei für Alarmregeln (Regel 1 bzw. Regel 2) und eines für das Alarmrelais. Das Alarmsymbol dient zu Informationszwecken und zeigt den Status eines Alarmeingangs an. Wenn ein Alarm ausgelöst wird, leuchtet das entsprechende Symbol blau. Die Alarmschlüsse des Geräts und die Einstellungen der Alarmregeln bestimmen, ob das Alarmsymbol aktiviert wird.

Relais schalten

Über das Relais im Gerät können externe Geräte aktiviert werden (z. B. Beleuchtung oder Türöffner).

- ▶ Klicken Sie zur Aktivierung dieser Funktion auf das Symbol für das entsprechende Relais neben dem Videobild. Das Symbol wird rot dargestellt, wenn das Relais aktiviert ist.

Systemprotokoll/Ereignisprotokoll



Das Feld **Systemprotokoll** enthält Informationen über den Betriebsstatus des AutoDome Easy II IP und der Verbindung. Diese Meldungen können automatisch in einer Datei gespeichert werden (siehe Online-Hilfe des AutoDome Easy II IP).

Im Feld **Ereignisprotokoll** werden Ereignisse angezeigt, wie zum Beispiel das Auslösen oder Beenden von Alarmen. Diese Meldungen können automatisch in einer Datei gespeichert werden (siehe Online-Hilfe des AutoDome Easy II IP).

1. Klicken Sie zum Löschen der Eingaben auf das Symbol „Löschen“ in der rechten oberen Ecke des entsprechenden Felds.
2. Klicken Sie zum Anzeigen eines detaillierten Protokolls auf das Symbol in der rechten oberen Ecke des entsprechenden Felds. Ein neues Fenster wird aufgerufen.

11.5.1 Tastatursteuerbefehl eingeben

Tastatursteuerbefehle werden über die Registerkarte Aux Control (Aux-Steuerung) eingegeben. Diese Befehle bestehen aus einer Befehlsnummer und der entsprechenden Funktionstaste (Position anzeigen, Position setzen, Aux ein oder Aux aus). Eine gültige Kombination erteilt der Kamera einen Befehl oder zeigt ein Bildschirmmenü an.

Registerkarte Aux-Steuerung

Über die Registerkarte Aux-Steuerung können vorprogrammierte Tastatursteuerbefehle eingegeben werden. Eine Liste aller Befehle finden Sie in *Abschnitt 15 Tastaturbefehle nach Nummern, Seite 131*. Um die Registerkarte Aux-Steuerung aufzurufen, navigieren Sie zur Liveseite und klicken dort auf die Registerkarte Aux-Steuerung (siehe *Bild 11.2* unten).

HINWEIS!



Über die Registerkarte Aux-Steuerung können Sie auch die OSD-Menüs anzeigen. Wenn die OSD-Menüs angezeigt werden, können Sie den virtuellen Joystick auf der Registerkarte Kamerasteuerung zum Navigieren in den Menüs verwenden. Mit den Schaltflächen Fokus und Blende können Sie eine Menüauswahl vornehmen.



Bild 11.2 Registerkarte Aux-Steuerung

1	Feld zur Eingabe der Befehlsnummer
2	Tastenfeld (Ziffern 0-9)
3	Zeigt eine vordefinierte Aufnahme an
4	Legt eine vordefinierte Aufnahme fest
5	Leitet einen Befehl ein
6	Löscht eine Nummer im Befehlsnummernfeld.
7	Wählt einen Menüpunkt aus.
8	Bricht einen Befehl ab.

So geben Sie einen Tastatursteuerbefehl ein:

1. Setzen Sie den Cursor in das Feld für die Befehlsnummer.
2. Klicken Sie auf dem Bildschirmstastenblock auf die Ziffern der gewünschten Befehlsnummer.
3. Klicken Sie auf Aux ein oder Aux aus, um den Befehl einzuleiten bzw. zu stoppen. Eine Liste aller Befehle finden Sie in *Abschnitt 15 Tastaturbefehle nach Nummern, Seite 131*.
4. Wenn der Befehl ein Menü aufruft, können Sie mit den Pfeilen nach oben/unten auf der Registerkarte Kamerasteuerung in dem Menü navigieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche Fokus oder Blende, um einen Menüpunkt auszuwählen.

So stellen Sie eine voreingestellte Aufnahme ein:

Vordefinierte Aufnahmen (oder Szenen) sind Kamerapositionen, die zur Wiederverwendung gespeichert wurden.

1. Bewegen Sie den Cursor auf das Livebild, und warten Sie, bis ein Richtungspfeil angezeigt wird.
2. Klicken und halten Sie eine Maustaste, um zu der gewünschten Position zu schwenken, die Sie speichern möchten.
3. Geben Sie über den Bildschirmziffernblock eine beliebige Zahl zwischen 1 und 99 ein, um die Nummer der Szene zu identifizieren.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche Position setzen. Im Bildbereich wird zeigt eine Meldung an, welche Aufnahmenummer gespeichert wurde.

So zeigen Sie eine voreingestellte Aufnahme an:

1. Klicken Sie mithilfe des Bildschirmstastenfelds auf die Nummer der Szene, die angezeigt werden soll.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Position setzen.

HINWEIS!

Wenn Sie weitere Informationen zu den Einstellungs- und Steuerungsfunktionen des AutoDome Easy II IP wünschen, klicken Sie auf den Link **Hilfemenü zu dieser Seite?**, um die Online-Hilfe des AutoDome Easy II IP zu öffnen.

11.6 Einzelbilder speichern

Einzelbilder der aktuell auf der **LIVELSEITE** angezeigten Videosequenz können im JPEG-Format auf der Festplatte des Computers gespeichert werden. Das Symbol für die Aufzeichnung von Einzelbildern ist nur sichtbar, wenn das Gerät für diese Funktion konfiguriert ist.

- ▶ Klicken Sie auf das Symbol. Das Bild wird in der Auflösung 704 × 576 Pixel (4CIF) gespeichert. Der Speicherort ist von der Konfiguration der abhängig.



11.7 Videosequenzen aufzeichnen

Ausschnitte aus der aktuell auf der **LIVELSEITE** angezeigten Videosequenz können auf der Festplatte des Computers gespeichert werden. Das Symbol für die Aufzeichnung von Videosequenzen ist nur sichtbar, wenn das Gerät für diese Funktion konfiguriert ist.

1. Klicken Sie auf das Symbol, um mit der Aufzeichnung zu beginnen. Der Speicherort ist von der Konfiguration des AutoDome Easy II IP abhängig. Ein roter Punkt im Symbol zeigt an, dass gerade eine Aufzeichnung im Gange ist.



2. Klicken Sie erneut auf das Symbol, um die Aufzeichnung zu beenden.

HINWEIS!



Gespeicherte Videosequenzen können Sie mithilfe des Players von Bosch Security Systems wiedergeben, der von der mitgelieferten Produkt-CD installiert werden kann.

Bildauflösung

Die Sequenzen werden in der Auflösung gespeichert, die in der Encoderkonfiguration voreingestellt wurde (siehe *Abschnitt 12.4 Basismodus: Encoderprofil, Seite 94*).

12 Konfigurieren des AutoDome Easy II IP

Über die Seite **EINSTELLUNGEN** kann das Konfigurationsmenü aufgerufen werden, das alle Geräteparameter in Gruppen angeordnet enthält. Wenn Sie auf eine der Konfigurationsseiten wechseln, sehen Sie die aktuellen Einstellungen. Die Einstellungen können durch Eingabe neuer Werte oder Auswahl von vordefinierten Werten aus einem Listenfeld geändert werden.

Für die Konfiguration des Geräts bzw. Überprüfung der aktuellen Einstellungen gibt es zwei Möglichkeiten:

- Basismodus
- Expertenmodus

Im **Basismodus** sind die wichtigsten Parameter in sieben Gruppen angeordnet. Damit können Sie die grundlegenden Einstellungen mit einigen wenigen Eingaben ändern und das Gerät anschließend in Betrieb nehmen.

Der **Expertenmodus** wird fachlich versierten Anwendern und Systembetreuern empfohlen. In diesem Modus ist der Zugriff auf alle Geräteparameter möglich. Einstellungen, die die Grundfunktion des Gerätes beeinflussen (zum Beispiel Firmware-Updates), können nur im Expertenmodus geändert werden.

In diesem Kapitel werden alle Parametergruppen in der Reihenfolge beschrieben, in der sie im Konfigurationsmenü aufgelistet sind (von oben nach unten).



VORSICHT!

Die Einstellungen im Expertenmodus dürfen nur von versierten Anwendern und Systembetreuern verarbeitet bzw. geändert werden.

Alle Einstellungen werden im -Speicher gesichert, sodass sie auch nach einem Stromausfall wiederhergestellt werden können.

Navigation

1. Klicken Sie auf einen der Menüpunkte am linken Fensterrand. Das entsprechende Untermenü wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf einen Eintrag im Untermenü. Die entsprechende Seite wird im Web-Browser geöffnet.

Vornehmen von Änderungen

In allen Konfigurationsbildschirmen werden die aktuellen Einstellungen angezeigt. Die Einstellungen können durch Eingabe neuer Werte oder Auswahl von vordefinierten Werten aus einem Listenfeld geändert werden.

- ▶ Klicken Sie nach jeder Änderung auf **Setzen**, um die Änderung zu speichern.

VORSICHT!



Speichern Sie alle Änderungen mit der entsprechenden Schaltfläche **Setzen**.

Durch Klicken auf die Schaltfläche **Setzen** werden immer nur die Einstellungen im aktuellen Feld gespeichert. Die Änderungen der übrigen Felder bleiben unberücksichtigt.

12.1 Basismodus: Gerätezugriff

Kameraname

Sie können dem AutoDome Easy II IP einen Namen geben, um die Identifizierung zu vereinfachen. Der Name erleichtert das Verwalten mehrerer Geräte in größeren Videoüberwachungssystemen, beispielsweise mit Hilfe der Programme VIDOS oder Bosch Video Management System. Der Gerätenamen dient zur Identifizierung eines Geräts aus der Ferne, beispielsweise bei Alarm. Geben Sie daher einen Namen ein, mit dem ein Ort möglichst leicht und schnell identifiziert werden kann.

VORSICHT!

Verwenden Sie keine Sonderzeichen (z. B. **&**) für den Namen. Sonderzeichen werden von der internen Aufzeichnungsverwaltung des Systems nicht unterstützt und können dazu führen, dass der Player oder Archive Player die Aufzeichnung nicht wiedergeben kann.

Passwort

Der AutoDome Easy II IP wird allgemein durch ein Passwort gegen unbefugten Zugriff geschützt. Über verschiedene Berechtigungsstufen können Sie den Zugriff einschränken. Der AutoDome Easy II IP verfügt über drei Berechtigungsstufen:

Service, Benutzer und Live.

Die höchste Berechtigungsstufe ist **Service**. Nach Eingabe des korrekten Passworts können Sie alle Funktionen des AutoDome Easy II IP nutzen und sämtliche Konfigurationseinstellungen ändern.

Mit der Berechtigungsstufe **Benutzer** können Sie das Gerät bedienen und z. B. auch Kameras steuern, aber nicht die Konfiguration ändern.

Die niedrigste Berechtigungsstufe ist **Live**. Damit können Sie nur das Live-Videobild anschauen und zwischen den verschiedenen Livebild-Darstellungen wechseln.

Für jede Berechtigungsstufe können Sie ein Passwort festlegen und ändern, wenn Sie mit der Berechtigungsstufe **Service** angemeldet sind oder das Gerät nicht passwortgeschützt ist. Geben Sie hier das Passwort für die entsprechende Berechtigungsstufe ein.

HINWEIS!

Ein ordnungsgemäßer Passwortschutz ist nur gewährleistet, wenn auch alle höheren Berechtigungsstufen durch ein Passwort geschützt sind. Wird zum Beispiel ein **Live**-Passwort vergeben, müssen auch ein **Service**- und ein **Benutzer**-Passwort festgelegt werden. Vergeben Sie Passwörter daher immer beginnend mit der höchsten Berechtigungsstufe **Service**, und verwenden Sie unterschiedliche Passwörter.

Passwortbestätigung

In jedem Fall ist das neue Passwort ein zweites Mal einzugeben, um Tippfehler auszuschließen.



HINWEIS!

Ein neues Passwort wird nur durch Klicken auf die Schaltfläche **Setzen** gespeichert. Klicken Sie deshalb immer sofort nach Eingabe und Bestätigung des Passwortes auf die Schaltfläche **Setzen**.

12.2 Basismodus: Datum/Zeit

Gerätedatum/Gerätezeit/Geräte-Zeitzone

Wenn Sie mehrere Geräte in Ihrem System oder Netzwerk betreiben, müssen die internen Uhren der Geräte unbedingt synchron arbeiten. Die korrekte Identifikation und Auswertung gleichzeitiger Aufzeichnungen ist beispielsweise nur möglich, wenn alle Geräte dieselbe Uhrzeit verwenden. Gegebenenfalls kann das Gerät mit den Einstellungen Ihres Computersystems synchronisiert werden.

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Synchr. PC**, um die Systemzeit des Computers auf den AutoDome Easy II IP zu kopieren.

Zeitserver-IP-Adresse

Der AutoDome Easy IP kann über verschiedene Zeitserver-Protokolle das Zeitsignal empfangen und danach die interne Uhr stellen. Das Gerät ruft das Zeitsignal automatisch einmal pro Minute ab.

- ▶ Geben Sie hier die IP-Adresse eines Zeitserver ein.

Zeitservertyp

Wählen Sie das vom ausgewählten Zeitserver unterstützte Protokoll aus. Sie sollten vorzugsweise **SNTP-Server** als Protokoll auswählen. Dieses Protokoll bietet eine hohe Genauigkeit und ist für spezielle Anwendungen und künftige Funktionserweiterungen erforderlich.

Wählen Sie **Zeitserver** für einen Zeitserver aus, der mit dem Protokoll RFC 868 arbeitet.

12.3 Basismodus: Netzwerk

Mit den Einstellungen auf dieser Seite können Sie den AutoDome Easy IP in ein bestehendes Netzwerk integrieren. Einige Änderungen werden erst nach einem Neustart des Geräts wirksam. In diesem Fall verändert sich die Schaltfläche von **Setzen** auf **Setzen u. Neustart**.

1. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Setzen u. Neustart**. Der AutoDome Easy II IP wird neu gestartet, und die geänderten Einstellungen werden aktiviert.



VORSICHT!

Wenn Sie die IP-Adresse, Subnetzmaske oder Gateway-Adresse ändern, ist der AutoDome Easy II IP nach einem Neustart nur unter den neuen Adressen verfügbar.

DHCP

Wenn im Netzwerk ein DHCP-Server für die dynamische Zuweisung von IP-Adressen eingesetzt wird, können Sie das Annehmen von IP-Adressen aktivieren, die dem AutoDome Easy II IP automatisch zugewiesen werden. Bestimmte Anwendungen (VIDOS, Bosch Video Management System, Archive Player, Configuration Manager) verwenden die IP-Adresse zur eindeutigen Zuordnung des Geräts. Bei Verwendung dieser Anwendungen muss der DHCP-Server die feste Zuordnung zwischen IP-Adressen und MAC-Adressen unterstützen und entsprechend konfiguriert sein, damit die zugeordnete IP-Adresse nach jedem Neustart des Systems weiterhin zur Verfügung steht.

IP-Adresse

Geben Sie in dieses Feld die gewünschte IP-Adresse für den AutoDome Easy II IP ein. Es muss sich um eine gültige IP-Adresse für das Netzwerk handeln.

Subnetzmaske

Geben Sie die zur ausgewählten IP-Adresse passende Subnetzmaske ein.

Gateway-Adresse

Wenn das Gerät eine Verbindung mit einer Gegenstelle in einem anderen Subnetz herstellen soll, geben Sie hier die IP-Adresse des Gateways ein. Lassen Sie das Feld anderenfalls leer (**0.0.0.0**).

12.4 Basismodus: Encoderprofil

Voreingestelltes Profil

Sie können ein Profil für die Codierung des Videosignals auswählen.

Damit kann die Video-Datenübertragung an die Betriebsumgebung (zum Beispiel Netzwerkstruktur, Bandbreite, Datenbelastung) angepasst werden.

Es stehen Ihnen vorprogrammierte Profile zur Verfügung, die jeweils unterschiedlichen Aspekten den Vorzug geben. Bei Auswahl eines Profils werden im Listenfeld entsprechende Detailinformationen angezeigt.

- **High resolution 1**
Hohe Qualität für Verbindungen mit der höchsten Bandbreite, Auflösung 704 × 576/480 Pixel
- **High resolution 2**
Hohe Qualität für Verbindungen mit hoher Bandbreite, Auflösung 704 × 576/480 Pixel
- **Low bandwidth**
Hohe Auflösung für Verbindungen mit niedriger Bandbreite, Auflösung 704 × 576/480 Pixel
- **DSL**
DSL-Verbindungen mit 500 kbps, Auflösung 352 × 288/240 Pixel
- **ISDN (2B)**
ISDN-Verbindungen über zwei B-Kanäle, Auflösung 352 × 288/240 Pixel
- **ISDN (1B)**
ISDN-Verbindungen über einen B-Kanal, Auflösung 352 × 288/240 Pixel

- **MODEM**
Analoge Modemverbindungen mit 20 kbps, Auflösung 352 × 288/240 Pixel
- **GSM**
GSM-Verbindungen mit 9600 Baud, Auflösung 352 × 288/240 Pixel

12.5 Basismodus: Aufzeichnung

Sie können Bilder aus dem AutoDome Easy II IP auf verschiedenen lokalen Speichermedien oder auf einem entsprechend konfigurierten iSCSI-System aufzeichnen. Hier können Sie ein Speichermedium auswählen und sofort mit der Aufzeichnung beginnen.

Speichermedium

1. Wählen Sie das erforderliche Speichermedium aus der Liste aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, um die Aufzeichnung sofort zu starten.

12.6 Basismodus: Systemüberblick

Die Daten auf dieser Seite dienen nur Informationszwecken und können nicht geändert werden. Halten Sie diese Informationen bereit, falls Sie technische Hilfe benötigen.

HINWEIS!



Sie können den erforderlichen Text auf dieser Seite mit der Maus markieren und ihn mit der Tastenkombination [Strg]+[C] in die Zwischenablage kopieren, z. B. wenn Sie ihn per E-Mail versenden möchten.

13 Navigieren in den On-Screen-Display-Menüs

Der AutoDome Easy II wird über On-Screen-Display-Menüs (OSD-Menüs) programmiert. Für den Zugriff auf die **OSD**-Menüs müssen Sie das Haupt-**Konfigurationsmenü** öffnen. Mit einem Sternchen (*) gekennzeichnete Menüpunkte sind Grundwerte, sofern nichts anderes angegeben wird.

Menünavigation beim AutoDome Easy II IP

Zur Navigation durch die OSD-Menüs beim AutoDome Easy II IP rufen Sie die Registerkarte Aux-Steuerung auf der Liveseite auf, um die entsprechenden Aux-Befehle einzugeben. Sobald ein OSD-Menü aktiv ist, kehren Sie wieder zur Registerkarte Kamerasteuerung zurück, um durch das Menü zu navigieren und Optionen auszuwählen.

HINWEIS!



Nach einem Inaktivitätszeitraum von 4,5 Minuten wird für das Menü ein Timeout wirksam, und es wird ohne Warnmeldung beendet. Dabei können einige nicht gespeicherte Einstellungen im aktuellen Menü verloren gehen.

13.1 Konfigurationsmenü

Über das **Haupt-Konfigurationsmenü** können alle programmierbaren AutoDome Easy II Einstellungen aufgerufen werden. Es handelt sich um ein gesperrtes Menü, für das der Benutzer die Befehlssperre außer Kraft setzen muss.

So öffnen Sie das Haupt-Konfigurationsmenü (gesperrter Befehl):

1. Drücken Sie **OFF-90-ENTER**, um die Befehlssperre aufzuheben.
2. Drücken Sie **ON-46-ENTER**, um das **Konfigurationsmenü** aufzurufen.
3. Markieren Sie mit dem Joystick einen Menüpunkt.
4. Drücken Sie **Focus/Iris**, um ein Menü zu öffnen.
5. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



HINWEIS! Die AutoDome Easy II Kamera zeigt nur die Menüs an, die für die jeweilige Konfiguration der AutoDome Easy II Serie zutreffen. Navigieren Sie mit dem Joystick durch das Menü, und treffen Sie eine Auswahl mit den Tasten **Focus/Iris**.
Zeitspartipp: Das Durchblättern von Menüs kann zeitaufwändig sein. Um schnell zur Aufforderung „Zurück“ zu gelangen, drehen Sie einfach den Joystick, oder verwenden Sie die Funktion „Hineinzoomen“.

Konfigurationsmenü

Zurück...
Kameraeinstellung
Objektiveinstellung
PTZ-Einstellung
Anzeigeeinstellung
Kommunikationseinstellung
Einrichtung Alarm
Sprache
Diagnose

Fokus/Blende: Wählen

Auswahlmöglichkeiten im Konfigurationsmenü

Menü	Beschreibung
Zurück...	Speichert die Benutzereinstellungen und löscht den Bildschirminhalt.
Kameraeinstellung	Ruft die anpassbaren Kameraeinstellungen auf, z. B. Weißabgleich, Verstärkung, Schärfe, Synchronisierung, Zeilensynchronisierung, Gegenlichtkompensation, Verschluss und Nachtmodus.
Objektiveinstellung	Ruft die anpassbaren Objektiveneinstellungen auf, z. B. Fokus, Blende, Zoomgeschwindigkeit und Digital Zoom.
PTZ-Einstellung	Ruft die anpassbaren Schwenk-/Neige-/Zoom-(PTZ-)Einstellungen auf, z. B. Autoschwenk, Rundgänge, PTZ-Geschwindigkeit, Inaktivitätszeitraum, Autopivot und Neigegrenzen.
AnzeigeEinstellung	Ruft die anpassbaren Anzeigeeinstellungen auf, z. B. OSD, Sektormaske und Verdeckung.
Kommunikationseinstellung	Ruft die Kommunikationseinstellungen auf, z. B. AutoBaud und Bilinx.
Einrichtung Alarm	Ruft die Alarmeinstellungen auf, z. B. Eingänge, Ausgänge und Regeln.
Sprache	Zeigt die Sprache an.
Diagnose	Zeigt den Status von Diagnoseereignissen an.



HINWEIS! Mit dem Befehl Zoom können Sie von jeder Stelle im aktuellen Menü den Menüpunkt **Zurück** zum Verlassen des Menüs auswählen.

13.2 Menü Kameraeinstellung

Über das Menü **Kameraeinstellung** werden die Kameraeinstellungen aufgerufen, die geändert oder angepasst werden können. Menüpunkte mit einem Sternchen (*) sind Grundwerte.

Kameraeinstellung	
Zurück...	
* Weißabgl:	EXT ATW
* Verstärk.-Reg.:	AUTO
* Maximale Verstärkung:	6
* Schärfe:	12
* Synch. Modus:	Inner
* Linelockverzög:	0
* Gegenlichtkomp:	AUS
* Verschluss:	Auto SensUP
* Verschluss:	1/60
* Auto SensUP Min:	15x
* Pre-Comp	1
Standardwerte wiederherstellen...	
* = Werkseinstellung	
Fokus/Blende: Wählen	

Auswahlmöglichkeiten im Menü Kameraeinstellung

Menü	Beschreibung	Untermenü/ Beschreibung	Grundeinstellung
Zurück...	Verlässt das Menü.		
Weißabgleich	Sorgt für die Aufrechterhaltung der korrekten Farbwiedergabe durch Weißabgleich, wenn sich die Farbtemperatur einer Szene ändert. Zum Beispiel von Tageslicht zu fluoreszierender Beleuchtung.	Erweiterter Auto WB: Passt die Farbwiedergabe der Kamera unter Verwendung des erweiterten Bereichs an. ATW: Passt die Farbwiedergabe der Kamera kontinuierlich an. WA Innen: Optimiert die Farbwiedergabe der Kamera für typische Innenbedingungen. WA Außen: Optimiert die Farbwiedergabe der Kamera für typische Außenbedingungen. AWB Halten: Legt die Farbeinstellungen der Kamera für die aktuelle Szene fest.	EXT ATW
Verstärk.-Reg.	Hellt dunklere Szenen elektronisch auf, was bei Szenen mit schwacher Beleuchtung zu Körnigkeit führen kann.	Auto oder AUS	AUTO

Menü	Beschreibung	Untermenü/ Beschreibung	Grundeinstellung
Maximale Verstärkung	Passt die maximale Verstärkung an, auf die sich die Verstärkungsregelung in der Einstellung AUTO einstellen kann.	Gleitende Skala: – (0 bis 6) + (1=8 dB, 2=12 dB, 3=16 dB, 4=20 dB, 5=24 dB, 6=28 dB)	6
Schärfe	Passt die Bildschärfe an.	Gleitende Skala: – (0 bis 16) +	12
Synch. Modus	Stellt den Synchronisierungsmodus für die Kamera ein.	INNER: Die Kamera wird mit einem internen Quarz synchronisiert. Diese Einstellung wird empfohlen, wenn die Netzspannung nicht rauschfrei ist. LINE LOCK: Die Kamera wird mit dem Versorgungsstrom (Wechselstrom) synchronisiert. Diese Auswahl verhindert das Bildrollen bei Systemen mit mehreren Kameras.	INNER

Menü	Beschreibung	Untermenü/ Beschreibung	Grundeinstellung
Linelockverzög	Optimiert den Modus LINE LOCK so, dass bei der Versorgung aus einem Mehrphasennetz kein Bildrollen auftritt.	Gleitende Skala: – (0° bis 359°) +	0°
Gegenlichtkomp	Verbessert die Bildqualität bei starker Hintergrundbeleuchtung.	EIN oder AUS	AUS
Verschluss:	Schaltet Auto SensUP ein bzw. aus.	Auto SensUP oder AUS	Auto SensUP
Verschluss	Passt die elektronische Verschlusszeit an (AES).	Gleitende Skala: – (1/60 (1/50) am linken Ende bis 1/10.000) +	1/60 Sek. (NTSC) oder 1/50 Sek. (PAL)
Auto SensUP Max.	Stellt den Grenzwert für die Empfindlichkeit ein, wenn die Verschlusszeit auf Auto SensUP gesetzt ist.	NTSC: 15x, 7,5x, 4x, oder 2x PAL: 50x, 25x, 16,7x, 8,3x, 4x oder 2x	15x

Menü	Beschreibung	Untermenü/ Beschreibung	Grundeinstellung
Pre-Comp (gilt nicht für AutoDome Easy II IP Modelle)	Vergrößert die Videoverstärkung zur Kompensation langer Kabelwege.	Gleitende Skala: – (1 bis 10) +	1
Standardwerte wiederherstellen	Setzt alle Werte nur für dieses Menü auf die Grundwerte zurück.	Ja oder Nein	

13.3 Objektiveinstellung

Über das Menü **Objektiveinstellung** werden die Objektiveinstellungen aufgerufen, die geändert oder angepasst werden können. Menüpunkte mit einem Sternchen (*) sind Grundwerte.

Objektiveinstellung	
Zurück...	
* Autofokus:	PUNKT
* Auto Blende:	KONSTANT
* Auto Blende Pegel:	8
* Fokusgeschw:	2
* Blendengeschw:	5
* Max Zoomgeschw:	SCHNELL
* Digital Zoom:	AUS
Standardwerte wiederherstellen	
* = Werkseinstellung Fokus/Blende: Wählen	

Auswahlmöglichkeiten im Menü Objektiveinstellung

Menü	Beschreibung	Untermenü/Beschreibung	Grundeinstellung
Zurück...	Speichert und verlässt das Menü.		
Autofokus	Stellt automatisch den Gegenstand in der Mitte des Bildschirms scharf ein.	MANUELL: Autofokus ist deaktiviert; es muss mit manueller Scharfeinstellung gearbeitet werden. PUNKT: Die Kamera aktiviert den Autofokus, sobald sie sich nicht mehr bewegt. Nach erfolgter Scharfeinstellung wird der Autofokus wieder so lange deaktiviert, bis sich die Kamera erneut bewegt.	PUNKT
Auto Blende	Passt sich automatisch an wechselnde Lichtverhältnisse an.	MANUELL: Die Blende muss manuell eingestellt werden. KONSTANT: Auto Blende ist immer aktiv.	KONSTANT
Auto Blende Pegel	Verringert den Blendenwert der Kamera für eine korrekte Belichtung.	Gleitende Skala: – (1 bis 15) +	8
Fokusgeschwindigkeit	Passt die Geschwindigkeit der manuellen Scharfeinstellung an.	Gleitende Skala: – (1 bis 8) +	2

Menü	Beschreibung	Untermenü/Beschreibung	Grundeinstellung
Blendengeschwindigkeit	Passt die manuelle Blendengeschwindigkeit an.	Gleitende Skala: – (1 bis 10) +	5
Max Zoomgeschwindigkeit	Passt die manuelle Zoomgeschwindigkeit an.	LANGSAM, MITTEL oder SCHNELL	SCHNELL
Digital Zoom	Aktiviert den digitalen Zoom.	AUS oder EIN	AUS
Standardwerte wiederherstellen	Setzt alle Werte für dieses Menü auf die Grundwerte zurück.		

13.4 Menü PTZ-Einstellung

Über das Menü **PTZ-Einstellung** werden die Schwenk-/Neige-/Zoomeinstellungen aufgerufen, die geändert oder angepasst werden können. Menüpunkte mit einem Sternchen (*) sind Grundwerte.

PTZ-Einstellung	
Zurück...	
* Autoschwenk:	30 Grad/Sek.
* Tourdauer 1:	5 Sek.
* PTZ Festgeschw:	4
* Inaktivität:	AUS
* Inakt. Periode	2 Min.
* Autopivot:	EIN
* AutoDome Orientierung	NORMAL
* Bild einfrieren an Preposition	EIN
Obere Neigegrenze	
Standardwerte wiederherstellen	
* = Werkseinstellung	
Fokus/Blende: Wählen	

Auswahlmöglichkeiten im Menü PTZ-Einstellung

Menü	Beschreibung	Untermenü/Beschreibung	Grundeinstellung
Zurück...	Verlässt das Menü.		
Autoschwenk	Passt die Geschwindigkeit der Kamera bei Autoschwenk und AutoScan an.	Gleitende Skala: – (1°/Sek. bis 60°/Sek.) +	30°/Sek.

Menü	Beschreibung	Untermenü/Beschreibung	Grundeinstellung
Tourzeitintervall II	Ändert die Verweilzeit zwischen Voreinstellungen während des Rundgangs.	Gleitende Skala: – (3 Sek. bis 10 Min.) +	5 Sek.
PTZ Festgeschwindigkeit	Stellt die Schwenk- und Neigegeschwindigkeit ein, wenn sie von einem Controller mit fester Geschwindigkeit gesteuert wird.	Gleitende Skala: – (1 bis 15) +	4
Inaktivität	Wählt den Modus aus, zu dem eine AutoDome Easy II Kamera nach Ablauf des eingestellten Inaktivitätszeitraums zurückkehrt.	Szene 1: Kehrt zu Voreinstellung 1 zurück. Vorh Aux: Kehrt zur vorherigen Aktivität zurück, z. B. zu Aux-Befehlen 1, 2, 7, 8, 50 oder 52. AUS: Bleibt ohne zeitliche Begrenzung auf der aktuellen Szene.	AUS
Inaktivitätsperiode	Legt die Inaktivitätsperiode fest, bevor die oben genannten Aktionen eintreten.	Gleitende Skala: – (3 Sek. bis 10 Min.) +	2 min.

Menü	Beschreibung	Untermenü/Beschreibung	Grundeinstellung
Autopivot	Dreht die Kamera automatisch um 180°, wenn ein Objekt verfolgt wird, das sich direkt unter der Kamera bewegt.	AUS oder EIN	EIN
AutoDome Easy II Orientierung	Dreht das Video automatisch um 180°.	INVERTIERT oder NORMAL	NORMAL
Bild einfrieren an Preposition	Hält das Videobild an einer Vorpositionierung während der Bewegung zu einer anderen Vorpositionierung.	AUS oder EIN	EIN
Obere Neigegrenze	Bewegt die Kamera nach oben, unten links und rechts.		
Standardwerte wiederherstellen	Setzt die Werte nur für dieses Menü auf die Grundeinstellung zurück.		

13.5 Menü Anzeigeeinstellung

Über dieses Menü werden die Anzeigeeinstellungen aufgerufen, die geändert oder angepasst werden können. Menüpunkte mit einem * sind Grundwerte.

Anzeigeeinstellung	
Zurück...	
* Titel OSD:	Kurz
* Kamera OSD:	EIN
Anzeige einstellen:	
Sektormaske...	
Privatzonen...	
Sektorentitel bearbeiten	
Szenentitel bearbeiten	
Standardwerte wiederherstellen	
* = Werkseinstellung	
Fokus/Blende: Wählen	

Auswahlmöglichkeiten im Menü Anzeigeeinstellung

Menü	Beschreibung	Untermenü/Beschreibung	Grund-einstellung
Zurück...	Speichert und verlässt das Menü.		
Titel-OSD	Steuert, wie das OSD die Titel von Sektoren oder Aufnahmen anzeigt.	AUS: Titel sind ausgeblendet. EIN: Titel werden ständig angezeigt. Kurz: Titel werden nur einige Sekunden lang angezeigt.	Kurz
Kamera OSD	Steuert, wie das On-Screen-Display Informationen über die Kamerareaktion anzeigt, z. B. Digital Zoom, Blende geöffnet/geschlossen und Fokus nah/fern.	AUS oder EIN	EIN
Anzeigeeinstellungen	Passt die Helligkeit des Textes und die vertikale Position des auf dem Bildschirm angezeigten Titels an.	Zurück: Verlässt das Menü. Oben: Verschiebt den angezeigten Titel nach oben. Unten: Verschiebt den angezeigten Titel nach unten. Heller: Erhöht die Lichtstärke des angezeigten Texts. Dunkler: Verringert die Lichtstärke des angezeigten Texts.	

Menü	Beschreibung	Untermenü/Beschreibung	Grund-einstellung
Sektorma ske	Ermöglicht die Videoausblendung ausgewählter Sektoren. Hierfür stehen die Sektoren 1 bis 8 zur Verfügung. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.	Zurück: Verlässt das Menü. Sektor (1-8): Drücken Sie Focus/Iris , um einen Sektor auszublenden oder zu löschen.	
Privatzon en	Ermöglicht die Ausblendung sensibler Bereiche. Bis zu 12 Privatzenen sind verfügbar, jeweils maximal acht (8) für eine Szene.	Zurück: Speichert und verlässt das Menü. Ausblendung: 1 bis 12 Ausblendungsbereiche. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um eine Ausblendung festzulegen. Siehe Standardwerte wiederherstellen: Setzt die Werte nur für dieses Menü auf die Grundwerte zurück.	
Sektorentitel bearbeiten	Ermöglicht die Bearbeitung vorhandener Sektorentitel (Zonentitel).	Wählen Sie einen Sektorentitel aus, um die Zeichenpalette aufzurufen. Anweisungen siehe <i>Abschnitt 13.5.1 Festlegen eines Aufnahme- oder Sektorentitels, Seite 113.</i>	

Menü	Beschreibung	Untermenü/Beschreibung	Grund-einstellung
Szenentitel bearbeiten	Ermöglicht die Bearbeitung vorhandener Szenentitel (Aufnahmetitel).	<p>Wählen Sie einen Szenentitel aus und danach eine Menüoption:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Szenentitel bearbeiten, um die Zeichenpalette aufzurufen. Anweisungen siehe <i>Abschnitt 13.5.1 Festlegen eines Aufnahme- oder Sektorentitels, Seite 113.</i> – Szene löschen, um den ausgewählten Szenentitel zu löschen. 	
Standardwerte wiederherstellen	Setzt die Werte nur für dieses Menü auf die Grundeinstellung zurück.		

13.5.1 Festlegen eines Aufnahme- oder Sektorentitels

Der AutoDome Easy II verfügt über eine alphanumerische Zeichenpalette, die dazu dient, einen Titel für eine Aufnahme (Szene) oder einen Sektor (Zone) festzulegen.

1. Wählen Sie einen Sektor oder eine Szene aus, um einen Titel hinzuzufügen oder zu bearbeiten.
2. Markieren Sie mit dem Joystick ein Zeichen.
3. Drücken Sie auf Fokus/Blende, um das Zeichen auszuwählen.
4. Wählen Sie weitere Zeichen aus (bis zu 16), bis der Titel erstellt ist.
5. So löschen Sie ein Zeichen aus dem Titel:
 - a. Markieren Sie mit dem Joystick die Option **Löschen ODER Zeichen positionieren**.
 - b. Bewegen Sie den Joystick nach links oder rechts, bis sich der Zeiger unterhalb des zu löschenden Buchstabens befindet.
 - c. Drücken Sie auf Fokus/Blende, um das Zeichen zu löschen.
 - d. Bewegen Sie den Joystick nach oben, um den Zeiger zurück in die Zeichenpalette bringen.
6. So speichern Sie den Titel:
 - a. Markieren Sie die Option Zurück mit dem Joystick.
 - b. Drücken Sie auf Fokus/Blende, um den Titel zu speichern.

13.6 Menü Kommunikationseinstellung

Über das Menü **Kommunikationseinstellung** werden die Einstellungen für die Baud-Rate und die Bilinx-Steuerung aufgerufen. Menüpunkte mit einem Sternchen (*) sind Grundwerte.

Kommunikationseinstellung	
Zurück...	
* AutoBaud:	EIN
* Baud-Rate	9600
* Bilinx:	EIN
Standardwerte wiederherstellen...	
* = Werkseinstellung Fokus/Blende: Wählen	

Auswahlmöglichkeiten im Menü Kommunikationseinstellung

Menü	Beschreibung	Untermenü/Beschreibung	Grundeinstellung
Zurück...	Speichert und verlässt das Menü.		
AutoBaud	Schaltet die automatische Baud-Ratenerkennung AutoBaud ein.	Schaltet zwischen EIN und AUS um. EIN empfängt automatisch Baud-Raten von 2400 bis 57600. (Hinweis: Beim schrittweisen Übergang von 2400 zu 57600 stellen Sie den Controller zuerst auf 19200 ein, damit AutoBaud die höhere Baud-Rate erkennt.)	EIN
Baud-Rate	Stellt die Baud-Rate manuell ein, wenn AutoBaud auf AUS gesetzt ist.	Zur Auswahl stehen 2400, 4800, 9600, 19200, 38400 und 57600. Befolgen Sie danach die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Auswahl zu bestätigen.	9600
Bilinx	Schaltet die Bilinx-Steuerung der Übertragung ein. (Nur verfügbar, wenn nicht an ein Gerät mit Bilinx-Datenschnittstelle angeschlossen).?	Schaltet zwischen EIN und AUS um.	EIN

13.7 Alarm I/O Einstellung

Über das Menü **Einrichtung Alarm** wird das Menü **Alarm I/O Einstellung** aufgerufen, um die Alarmeingänge und -ausgänge festzulegen und die Alarmregeln zu konfigurieren.

Alarm I/O Einstellung	Eingangseinstellung
Zurück...	Zurück...
Eingangseinstellung...	1. Alarmeingang 1 N.O. Physische Eingänge 1
Ausgangseinstellung...	2. Alarmeingang 2 N.O. Ereigniseingänge 2-9
Regeleinstellung...	3. Aux ein 99
Standardwerte wiederherstellen...	4. Aux aus 14
	5. Aufnahme Eingangstür
	6. Aux aus 78
	7. KEINE
	8. KEINE
	9. KEINE
Fokus/Blende: Wählen	Focus/Iris: Typ wählen Rechts/Links: Modus wählen

Auswahlmöglichkeiten im Menü Alarm Setup:

Menü	Beschreibung	Untermenü/Beschreibung	Grundeinstellung
Zurück...	Speichert und verlässt das Menü.		
Eingangseinstellung	Definiert physische Eingänge oder Ereignisse und Befehle, die in einer Regel verwendet werden können. Zwölf (12) Alarmeingänge stehen zur Verfügung.		
Eingänge 1	Definiert den Typ des physischen Eingangs.	N.O.: Potenzialfreier Schließer N.C.: Potenzialfreier Öffner	N.O.

Menü Ausgangseinstellung

Ausgangseinstellung...		
Zurück...		
1. Alarmausgang	N.O.	<u>1 Physischer Ausgang</u>
2. Aufnahme	Eingangstür	
3. Aufnahme	2	
4. Aufnahme	99	
5. Aux ein	1	
6. Übertragen		2-12 Befehlsausgänge
7. OSD		
8. KEINE		
9. KEINE		
Focus/Iris: Typ wählen Rechts/Links: Modus wählen		

Auswahlmöglichkeiten im Menü Ausgangseinstellung

Menü	Beschreibung	Untermenü/ Beschreibung	Grundeinstellung
Zurück...	Speichert und verlässt das Menü.		
Ausgangseinstellung	Definiert die physischen Ausgänge und die Tastaturbefehle, die in einer Regel verwendet werden können.		
Ausgang 1	Definiert einen physischen Ausgang.	N.O. (Schließer): Im Ruhezustand geöffnete Schaltung N.C. (Öffner): Im Ruhezustand geschlossene Schaltung	N.O.
Ausgänge 2-12	Verfügbare Aux-Befehle siehe <i>Abschnitt 15 Tastaturbefehle nach Nummern, Seite 131.</i>		

13.8 Menü Alarm I/O Einstellung

Das Menü **Regeleinstellung** gibt den Status der Regeln an und bietet Ihnen die Möglichkeit, neue Regeln hinzuzufügen oder eine vorhandene Regel zu ändern. Der Grundwert ist **Leer**. Menüpunkte mit dem Symbol * stehen nur für VG4 Pressure Domes zur Verfügung.



HINWEIS! Sie können insgesamt zwölf Regeln programmieren. Die Eingänge und Ausgänge müssen bereits definiert sein, bevor Sie eine Regel programmieren können. Informationen zum Konfigurieren von Alarmeingängen und -ausgängen finden Sie im Abschnitt 1.7 Alarm I/O Einstellung auf Seite 192.

Alarm I/O Einstellung...	Regel 1
Zurück...	Zurück...
1. Regel 1 Ermöglicht	Ermöglicht Nein
2. Regel 2 Unterdrückt	Eingang:
3. Regel 3 Ungültig	Physischer Eingang 1
4. Regel 4 Leer	KEINE
5. Regel 5 Leer	KEINE
6. Regel 6 Leer	KEINE
7. Regel 7 Leer	Ausgang:
8. Regel 8 Leer	Physischer Ausgang 1 Folgen
9. Regel 9 Leer	OSD
Leer	Aux ein 78 Einmalige
Leer	Auslösung
Leer	KEINE
Leer	
Fokus/Blende: Wählen	Focus/Iris: Typ wählen

Auswahlmöglichkeiten im Menü Regeleinstellung

Menü	Beschreibung	Untermenü/Beschreibung	Grundeinstellung
Zurück...	Speichert und verlässt das Menü.		
Regel 1-9	Zeigt den Status einer Regel auf der rechten Seite des Menüs an. Es gibt vier (4) mögliche Regelstatuswerte:	<p>Ermöglicht: Die Eingänge und Ausgänge der Regel sind korrekt definiert, und die Regel ist aktiviert.</p> <p>Unterdrückt: Die Eingänge und Ausgänge der Regel sind definiert, die Regel ist jedoch deaktiviert.</p> <p>Ungültig: Ein Eingang oder Ausgang der Regel fehlt oder ist ungültig.</p> <p>Leer: Für die Regel sind keine Eingänge oder Ausgänge definiert.</p>	Leer

Durch Auswählen der Nummer einer **Regel** wird das entsprechende Konfigurationsmenü aufgerufen. Das Menü **Regel #** bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Regel anhand zuvor definierter Alarmeingänge und -ausgänge zu konfigurieren. Sobald ein Alarm mit gültigen Eingängen und Ausgängen konfiguriert ist, kann er über sein Konfigurationsmenü ein- oder ausgeschaltet (aktiviert oder deaktiviert) werden.

Auswahlmöglichkeiten im Menü Regel #:

Menü	Beschreibung	Untermenü/Beschreibung	Grundeinstellung
Zurück...	Speichert und verlässt das Menü.		
Aktiviert	Schaltet die Regel ein oder aus, nachdem ihre Eingänge und Ausgänge definiert wurden.	JA zum Aktivieren oder NEIN zum Deaktivieren.	NEIN

Menü	Beschreibung	Untermenü/Beschreibung	Grundeinstellung
Eingang	Schaltet innerhalb einer im Menü Alarm I/O Einstellung > Eingangseinstellung festgelegten Liste mit gültigen Eingängen um, die die Regeleingänge definieren. Eine Regel kann bis zu vier (4) Eingänge haben.	Alarমেingänge 1 – 2 und alle zusätzlichen, im Menü Eingangseinstellung festgelegten Eingänge, einschließlich Aux ein/aus (1-99), Aufnahme und KEINE .	KEINE
Ausgang	Schaltet innerhalb einer im Menü Alarm I/O Einstellung > Ausgangseinstellung festgelegten Liste mit gültigen Ausgängen um, die die Regelausgänge definieren.	Alarmausgang 1 und alle zusätzlichen, im Menü Ausgangseinstellung festgelegten Ausgänge, einschließlich Aux ein/aus (1-99), Aufnahme, OSD, Übertragen und KEINE . Einige Ausgänge, z. B. Alarmausgang 1 und Aux ein/aus können wie folgt eingestellt werden, damit sie für eine bestimmte Zeitspanne aktiv sind: Sekunden: 1-5, 10, 15 oder 30 Minuten: 1-5 oder 10 Einmalige Auslösung: Der Alarm bleibt bis zur Bestätigung aktiv. Folgen: Der Alarm folgt der Alarmregel.	KEINE



HINWEIS! Sie können bis zu vier (4) **Eingangs-** und **Ausgangsereignisse** in eine Regel aufnehmen. Jeder Eingang und Ausgang muss jedoch wahr sein, damit die Regel des Alarms gültig ist und aktiviert werden kann.

13.9 Menü Sprache

Über das Menü **Sprache** wird eine Liste von Sprachen für die Anzeige der On-Screen-Display-Menüs aufgerufen.

Sprache
Zurück...
Englisch
Spanisch
Französisch
Deutsch
Portugiesisch
Polnisch
Italienisch
Niederländisch
Fokus/Blende: Speichern + Ende

Auswahlmöglichkeiten im Menü Sprache

Menü	Beschreibung	Grundeinstellung
Zurück...	Speichert und verlässt das Menü.	
Sprache wählen	Auswahl einer Sprache, in der das System die On-Screen-Display-Menüs anzeigen soll.	Englisch

13.10 Menü Diagnose

Über das Menü Diagnose wird eine Liste mit Diagnosetools und -ereignissen aufgerufen.

Diagnose	
Zurück...	
Alarmstatus...	
BIST...	
Interne Temperatur:	28 °C
Übertemperatur:	0
Höchste Temp.	32 °C
Untertemperatur:	0
Niedrigste Temp.	23 °C
Sicherheitszugriff:	5
CTFID Zugriff:	2
Homing Ereignisse:	21
Homing Fehler:	0
Loss Home Events:	0
Neustart Ereignisse	0
Einschaltereignisse	18
Videoverlust	0
Ereignisse	
Zeit An:	1 h 57 min.
Fokus/Blende:	Wählen

Diagnose Ereignisse

Menü	Beschreibung	Untermenü/ Beschreibung
Zurück...	Speichert und verlässt das Menü.	
Alarmstatus	Ruft das Menü Alarmstatus auf und zeigt den Echtzeitstatus der Alarmeingänge und -ausgänge an.	Alarমেingänge 1 bis 3, Alarmausgang 1
BIST	Ruft das Menü Selbsttest durchführen auf. Bei Bestätigung werden die Selbsttests (BIST) gestartet und die Ergebnisse angezeigt.	JA , um den Test zu starten. NEIN , um das Menü zu verlassen. Typische Ergebnisse werden wie folgt angezeigt: BIST Zurück... Data Flash:PASS FPGA:PASS Bilinx:PASS Homing:PASS Fan-Geschwind.:PASS
Interne Temperatur	Zeigt die aktuelle Temperatur im Dome an.	
Übertemperatur	Zeigt an, wie oft der obere Temperaturschwellenwert überschritten wurde.	
Höchste Temp.	Zeigt die höchste erreichte Temperatur an.	
Untertemperatur	Zeigt an, wie oft der untere Temperaturschwellenwert überschritten wurde.	
Niedrigste Temp.	Zeigt die niedrigste erreichte Temperatur an.	
Sicherheitszugriff	Zeigt an, wie oft die Sperre für ein Menü mit gesperrten Befehlen aufgehoben wurde.	

Menü	Beschreibung	Untermenü/ Beschreibung
CTFID Zugriff	Zeigt an, wie oft das Konfigurations-Tool aufgerufen wurde.	
Homing-Ereignisse	Zeigt an, wie oft das AutoDome Easy II System neu gestartet wurde.	
Homing Fehler	Zeigt an, wie oft die Initialisierung des AutoDome Easy II Systems fehlgeschlagen ist.	
Ereignisse Ausgangsposition verloren:	Zeigt an, wie oft der AutoDome Easy II von der Ausgangsposition abgewichen ist.	
Neustart Ereignisse	Zeigt die Anzahl der Neustart Ereignisse an.	
Einschaltereignisse	Zeigt die Anzahl der Einschalttereignisse an.	
Videoverlust Ereignisse	Zeigt an, wie oft das Videosignal verloren gegangen ist.	
Zeit An	Zeigt die Gesamtlaufzeit des Videos an.	

14 Gängige Benutzerbefehle (nicht gesperrt)

In diesem Kapitel werden gängige Bosch Tastaturbefehle erklärt. Eine vollständige Liste mit allen Befehlen finden Sie in *Abschnitt 15 Tastaturbefehle nach Nummern, Seite 131*.

14.1 Einstellen des Modus Autoschwenk

Im Modus **Autoschwenk** schwenkt die AutoDome Easy II Kamera um 360° oder innerhalb vom Benutzer gegebenenfalls definierter Grenzen. Die AutoDome Easy II Kamera setzt die Schwenkbewegung so lange fort, bis sie durch eine Joystickbewegung abgebrochen wird.

So führen Sie einen 360°-Schwenk aus:

1. Drücken Sie **ON-1-ENTER**.
2. Bewegen Sie den Joystick, um das Schwenken abubrechen.

So stellen Sie Schwenkgrenzen links und rechts ein:

1. Bewegen Sie die Kamera in die Ausgangsposition, und drücken Sie **SET-101-ENTER**, um die linke Grenze einzustellen.
2. Bewegen Sie die Kamera in die Endposition, und drücken Sie **SET-102-ENTER**, um die rechte Grenze einzustellen.

So starten Sie die automatische Schwenkbewegung innerhalb der eingestellten Grenzen:

1. Drücken Sie **ON-2-ENTER**.
2. Bewegen Sie den Joystick, um das Schwenken abubrechen.

14.2 Einstellen voreingestellter Aufnahmen

Voreingestellte Aufnahmen sind gespeicherte Kamerapositionen. Aufnahmen werden als Szenen gespeichert, deshalb werden die Begriffe **AUFNAHME** und **SZENE** synonym verwendet.

So stellen Sie eine Aufnahme ein:

1. Bewegen Sie die Kamera in die Position, die Sie speichern möchten.
2. Drücken Sie **SHOT-#-ENTER**, wobei # eine Zahl von 1 bis 99 sein kann, die die Kameraposition der Szene angibt.

So zeigen Sie eine Aufnahme an:

- ▶ Drücken Sie **SHOT-#-ENTER**, wobei # die Nummer der Szenenposition ist, die Sie anzeigen möchten.

So speichern oder löschen Sie eine Aufnahme.

1. Drücken Sie **SET-100-ENTER**, um das Menü **Szenen speich/lösch** aufzurufen.
2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

14.3 Konfigurieren voreingestellter Rundgänge

Ein **voreingestellter Rundgang** bewegt die Kamera automatisch durch eine Reihe voreingestellter oder gespeicherter Aufnahmen.

Der AutoDome Easy II hat einen (1) voreingestellten Standardrundgang, zwei (2) aufgezeichnete Rundgänge und zwei (2) Autoschwenk-Modi. Tour 1 ist eine Standardtour, bei der die Kamera durch eine Reihe von Aufnahmen in der Reihenfolge der Aufnahmeummern geführt wird.

So starten Sie einen voreingestellten Rundgang:

1. Legen Sie die Reihenfolge für einige voreingestellte Aufnahmen so fest, wie sie der AutoDome Easy II beim Rundgang durchlaufen soll.
2. Drücken Sie **ON-8-ENTER**, um den Rundgang zu starten. Der Rundgang durchläuft diese Aufnahmen nun so lange, bis er abgebrochen wird.

So stoppen Sie einen voreingestellten Rundgang:

- ▶ Drücken Sie **OFF-8-ENTER**, oder bewegen Sie den Joystick, um einen Rundgang zu stoppen. Dies gilt für beide Rundgangarten.

So fügen Sie in den voreingestellten Rundgang Szenen ein oder entfernen sie:

1. Drücken Sie **SHOT-900-ENTER**, um das Menü **Szenen hinzu/entf** aufzurufen.
2. Verwenden Sie die Tasten **Focus/Iris**, um die ausgewählte Szene zum Rundgang hinzuzufügen oder zu entfernen.

So ändern Sie die Verweildauer eines Rundgangs:

1. Drücken Sie **ON-15-ENTER**, um das **Menü Tourzeitintervall** aufzurufen.
2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

14.4 Programmieren des Betriebs nach Inaktivität

Sie können den AutoDome Easy II so programmieren, dass er nach einem Inaktivitätszeitraum automatisch seinen Betriebsmodus ändert.

So rufen Sie den Inaktivitätsmodus auf (gesperrter Befehl):

1. Drücken Sie **OFF-90-ENTER**, um die Befehlssperre aufzuheben.
2. Drücken Sie **ON-9-ENTER**, um das **Menü Inaktivitätsmodus** aufzurufen.
3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Zurück zu Szene 1:** Stellt die Kameraposition auf die erste im Speicher abgelegte Szene zurück.
 - **Abruf letzter Aux-Befehl:** Stellt die Kamera auf den vorherigen Betriebsmodus zurück, beispielsweise auf **Voreingestellter Rundgang**.

14.5 Aufgezeichnete Rundgänge

Die AutoDome Easy II kann maximal zwei (2) aufgezeichnete Rundgänge erstellen. Ein **aufgezeichneter Rundgang** speichert alle während einer bis zu 15-minütigen Aufzeichnung ausgeführten manuellen Kamerabewegungen und gibt sie wieder, einschließlich der Schwenk-, Neige- und Zoomgeschwindigkeiten und anderer Änderungen der Objektiveneinstellung.

So zeichnen Sie Rundgang A auf:

1. Drücken Sie **ON-100-ENTER**, um die Aufzeichnung eines Rundgangs zu starten.
2. Drücken Sie **OFF-100-ENTER**, um die Aufzeichnung zu beenden.

So geben Sie den aufgezeichneten Rundgang A wieder:

1. Drücken Sie **ON-50-ENTER**, um die Endloswiedergabe zu starten.
2. Drücken Sie **OFF-50-ENTER**, oder bewegen Sie den Joystick, um die Wiedergabe zu beenden.

So zeichnen Sie Rundgang B auf:

1. Drücken Sie **ON-101-ENTER**, um die Aufzeichnung des Rundgangs zu starten.
2. Drücken Sie **OFF-101-ENTER**, um den Rundgang zu beenden.

So geben Sie den aufgezeichneten Rundgang B wieder:

1. Drücken Sie **ON-52-ENTER**, um die Endloswiedergabe zu starten.
2. Drücken Sie **OFF-52-ENTER**, oder bewegen Sie den Joystick, um die Wiedergabe zu beenden.

15 Tastaturbefehle nach Nummern

Gesperrt	Alarmregel-Ausgang	Funktionstaste	Befehl Nr.	Befehl	Beschreibung
	Ja	Ein/Aus	1	Scan 360°	Autoschwenk ohne Begrenzung
	Ja	Ein/Aus	2	Autoschwenk	Autoschwenk innerhalb von Grenzen
Ja		Ein/Aus	3	Blendensteuerung	Aufruf des Menüs zur Blendensteuerung (Optionen: Automatisch, Manuell)
Ja		Ein/Aus	4	Fokussteuerung	Aufruf des Menüs zur Fokussteuerung (Optionen: Punkt, Automatisch, Manuell)
	Ja	Ein/Aus	8	Vorpositionierten Rundgang wiedergeben	Aktivierung/Deaktivierung
Ja		Ein/Aus	9	Inaktivitätsmodus	Aufruf des Menüs zur Einstellung des Betriebs nach Inaktivität (Optionen: Aus, Zurück zu Szene 1, Abruf letzter PTZ-Befehl)
Ja		Ein/Aus	11	Auto Blende Pegel	Aufruf des Menüs zur Anpassung der Blendeneinstellung

Gespeert	Alarmregel-Ausgang	Funktions-taste	Befehl Nr.	Befehl	Beschreibung
		Ein/Aus	14	Autoschwenk- und Scan-Geschwindigkeit einstellen	Aufruf des Schiebereglers zur Geschwindigkeitseinstellung
		Ein/Aus	15	Verweildauer für vorpositionierten Rundgang einstellen	Aufruf des Schiebereglers zur Verweildauereinstellung
Ja	Ja	Ein/Aus	18	Autopivot aktivieren	Aktiviert/deaktiviert die Funktion Autopivot
	Ja	Ein/Aus	20	Gegenlichtkomp	Gegenlichtkompensation
Ja		Ein/Aus	23	Elektronischer Verschluss	Aufruf des Schiebereglers für die Verschlusszeit
Ja		Ein/Aus	35	Weißabgleichmodus	Aufruf des Menüs zur Einstellung des Weißabgleichs
Ja		Ein	40	Kameraeinstellungen zurücksetzen	Zurücksetzen aller Kameraeinstellungen auf ihre ursprünglichen Werte
Ja		Ein/Aus	41	Phasenanpassung für Zeilensynchronisierung	Aufruf des Schiebereglers zur Verzögerungseinstellung
Ja	Ja	Ein/Aus	42	Synchronisierungsmodus	On: Zeilensynchronisierung Off: Quarz

Gespeerrt	Alarmregel-Ausgang	Funktionsstaste	Befehl Nr.	Befehl	Beschreibung
Ja	Ja	Ein/Aus	43	Automatische Verstärkungsregelung	Automatische Verstärkungsregelung; Optionen: Ein, Auto, Aus
Ja		Ein/Aus	44	Schärfe:	Aufruf des Menüs zur Schärfeeinstellung
Ja		Ein	46	Menü Erweitert	Aufruf des Haupt-Konfigurationsmenüs
		Ein	47	Werkzeugeinstellungen anzeigen	Anzeige aller Menü-Grundwerte
	Ja	Ein/Aus	50	Wiedergabe A, kontinuierlich	Aktivierung/Deaktivierung
	Ja	Ein/Aus	51	Wiedergabe A, einfach	Aktivierung/Deaktivierung
	Ja	Ein/Aus	52	Wiedergabe B, kontinuierlich	Aktivierung/Deaktivierung
	Ja	Ein/Aus	53	Wiedergabe B, einfach	Aktivierung/Deaktivierung
	Ja	Ein/Aus	55*	Befehlssperre	On: Befehlssperre ein Off: Befehlssperre aus
Ja	Ja	Ein/Aus	60	On-Screen-Display (OSD)	On: Aktiviert OSD Off: Deaktiviert OSD
Ja		Ein	61	Anzeige einstellen	Einstellen des On-Screen-Displays

Gespeert	Alarmregel-Ausgang	Funktionsstaste	Befehls-Nr.	Befehl	Beschreibung
		Ein	62	Menü für Vorpositionstitel	Aufruf des Menüs Pre-position Title (Vorpositionstitel). Siehe <i>Abschnitt 13.5.1 Festlegen eines Aufnahme- oder Sektorentitels</i> , Seite 113.
Ja		Ein	63	Menü für Zonentitel	Aufruf des Menüs Zone Title (Zonentitel). Siehe <i>Abschnitt 13.5.1 Festlegen eines Aufnahme- oder Sektorentitels</i> , Seite 113.
		Ein	64	Alarmstatus	Aufruf des Menüs Alarmstatus
		Aus	65	Alarm bestätigen	Bestätigen eines Alarms oder Deaktivieren von physischen Ausgängen
		Ein	66	Software-Version anzeigen	Anzeige der Versionsnummer der Software
Ja	Ja	Ein/Aus	80	Digital Zoom sperren	Ein- bzw. Ausschalten des digitalen Zooms

Gespeerrt	Alarmregel-Ausgang	Funktionsstaste	Befehl Nr.	Befehl	Beschreibung
		Ein/Aus	81	Alarmausgang 1	On: Aktiviert den Ausgang Off: Deaktiviert den Ausgang
Ja	Ja	Ein/Aus	86	Sektormaske	Aufruf des Menüs für die Sektormaske
Ja	Ja	Ein/Aus	87	Privatzonen	Aufruf des Menüs Privatzonen
	Ja	Ein/Aus	90*	Befehlssperre	On: Befehlssperre ein Off: Befehlssperre aus
Ja		Ein/Aus	91	Menü für Objektivpolarität	On: Umgekehrte Polarität des Objektivs Off: Normale Polarität des Objektivs
Ja		Ein/Aus	92	Menü für Objektivpolarität	On: Umgekehrte Polarität des Objektivs Off: Normale Polarität des Objektivs
Ja		Ein/Aus	93	Menü für Objektivpolarität	On: Umgekehrte Polarität des Objektivs Off: Normale Polarität des Objektivs
		Ein/Aus	100	Aufzeichnung A	Aktivierung/ Deaktivierung

Gesp errt	Alarmregel -Ausgang	Funktion staste	Befehl Nr.	Befehl	Beschreibung
		Ein/Aus	101	Aufzeichnung B	Aktivierung/ Deaktivierung
		Ein	997	FastAddress, anzeigen	Anzeige der aktuellen Adresse
		Ein	998	FastAddress, alle Einheiten	Anzeige und Programmierung der aktuellen Adresse
		Ein	999	FastAddress, Domes ohne Adresse	Anzeige und Programmierung von AutoDome Easy II M odellen ohne Adresse
		Set	1-99	Programmierung der Vorposition	Set ##: Programmieren einer voreingestellten Ansicht
		Shot	1-99	Vorposition aufrufen	Shot ##: Aufrufen einer programmierten Voreinstellung
		Set	100	Menü für Vorposition	Aufruf des Menüs für Vorpositionen
		Set/ Shot	101	Autoschwenk, linke Grenze	Set: Programmieren der linken Grenze für Autoschwenk Shot: Anzeigen der Grenze
		Set/ Shot	102	Autoschwenk, rechte Grenze	Set: Programmieren der rechten Grenze für Autoschwenk Shot: Anzeigen der Grenze

Gesperrt	Alarmregel-Ausgang	Funktionsstaste	Befehl Nr.	Befehl	Beschreibung
		Set	110	Werkseitige Ausgangsposition	Set: Rekalibrieren der Ausgangsposition
Ja		Set	899	ALLE zurücksetzen	Zurücksetzen aller Einstellungen auf die Standardwerte und Löschen aller vom Benutzer programmierten Einstellungen
		Shot	900	Rundgang bearbeiten	Aufruf des Menüs zum Hinzufügen/Entfernen von Rundgängen
		Set/ Shot	901- 999	Einfügen/ Entfernen einer voreingestellten Aufnahme in Rundgang 1	Set ###: Einfügen einer Vorpositionierung Shot ###: Entfernen einer Vorpositionierung
*Befehle haben die gleiche Funktion, für ältere Allegiant-System ist Aux 55 erforderlich.					

16 Präventive Wartung

Mit dem folgenden präventiven Wartungsplan können kleinere Fehler erkannt und behoben werden, bevor daraus ein ernsthaftes Problem entsteht und Schäden an den Geräten auftreten. Nehmen Sie in regelmäßigen Abständen nachfolgende Wartungsarbeiten vor:

- Überprüfen Sie alle Verbindungskabel auf Verschleiß oder andere Schäden.
- Reinigen Sie das Gehäuse mit einem feuchten, sauberen Tuch.
- Reinigen Sie Dome und Fenster (Material: LEXAN-Polycarbonat) mit einem zugelassenen Polycarbonat-Reinigungsmittel.
- Überprüfen Sie, ob alle Befestigungsteile sicher montiert sind.

Beachten Sie beim Reinigen der Dome-Kuppel die folgenden Warnungen:

- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen Lösungen zur Reinigung der Kuppel. Dies führt zu einer Eintrübung der Kuppel und im Laufe der Zeit zu einer forcierten Alterung, sodass die Kuppel spröde wird.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Kuppel keine scheuernden oder stark alkalischen Reiniger.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Kuppel keine Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände.
- Verwenden Sie für die Kuppel kein Benzol, Benzin oder Tetrachlorkohlenstoff.
- Reinigen Sie die Kuppel nicht im direkten Sonnenlicht oder an sehr heißen Tagen.

Befestigen der Kuppel

Bei Auslieferung des AutoDome Easy II ist die Kuppel am Gehäuse befestigt. Bosch empfiehlt, die Kuppel nicht vom Gehäuse zu entfernen. Sollte es dennoch erforderlich werden, die Kuppel zu entfernen, ist ein Torx-T-10-Schraubendreher zu verwenden, um die Verbindungsschrauben zwischen Kuppel und Gehäuse zu lösen und diese nach Abschluss der Arbeiten mit einem Drehmoment von **0,56 Nm** wieder anzuziehen.

17 Problembehandlung

Wenn Schwierigkeiten beim Betrieb der AutoDome Easy II Kamera auftreten, versuchen Sie, Probleme mithilfe der nachfolgenden Tabelle zu klären. Wenn Sie mit den Handlungsanweisungen das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an einen Fachmann.

Problem	Prüfen
Zierring muss entfernt werden.	Verwenden Sie einen Schlitzschraubendreher. Drücken Sie die Clips nach außen, und ziehen Sie sie dabei vorsichtig die Kante des Zierrings nach unten.
Der Bildschirm bleibt leer.	Sind Netzkabel und Leitungen zwischen Kamera und Monitor richtig angeschlossen?
Das Bild auf dem Bildschirm ist trüb.	Ist das Objektiv verschmutzt? Wenn ja, dann reinigen Sie das Objektiv mit einem sauberen, weichen Tuch.
Der Kontrast auf dem Bildschirm ist zu gering.	Stellen Sie den Bildkontrast am Monitor ein. Ist die Kamera starkem Lichteinfall ausgesetzt? Falls ja, dann ändern Sie die Kameraposition.
Das Bild auf dem Bildschirm flimmert.	Ist die Kamera unmittelbar der Sonne oder fluoreszierender Beleuchtung zugewandt? Falls ja, dann ändern Sie die Position der Kamera.
Das Bild auf dem Bildschirm ist verzerrt.	Ist die Netzfrequenzsynchronisierung richtig eingestellt? Wenn die Netzfrequenz nicht richtig eingestellt ist, kann der Synchronisierungsmodus „Zeilensynchronisierung“ nicht verwendet werden. Stellen Sie den Synchronisierungsmodus auf Intern. Netzfrequenz für NTSC-Modelle im Line-Lock-Modus: 60 Hz.

17.1 Betrieb und Steuerung des AutoDome Easy II IP

Störung	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
Keine Verbindung zwischen Gerät und Terminal-Programm.	Falsche Kabelverbindungen.	Prüfen Sie alle Leitungen, Stecker, Kontakte und Verbindungen.
	Der serielle Anschluss des Computers ist nicht verbunden.	Prüfen sie den anderen seriellen Anschluss.
	Schnittstellenparameter stimmen nicht überein.	Wählen Sie gegebenenfalls eine andere Schnittstelle, und stimmen Sie die Schnittstellenparameter des Computers auf die des Geräts ab. Probieren Sie die folgenden Standardparameter aus: 19.200 Baud, 8 Bit, keine Parität, 1 Stoppbit. Trennen Sie das Gerät danach von der Stromversorgung, und schließen Sie es nach ein paar Sekunden wieder an.
Keine Bildübertragung an Gegenstelle.	Kamerafehler.	Schließen Sie einen lokalen Monitor an die Kamera an, und überprüfen Sie die Kamerafunktion.
	Fehlerhafte Verbindungen.	Prüfen Sie alle Leitungen, Stecker, Kontakte und Verbindungen.
	Eingestellte Encoder-Stream-Eigenschaften für die Verbindung zum Hardware-Decoder nicht korrekt.	Wählen Sie auf der Konfigurationsseite Encoder-Streams die Option H.264 BP+ (HW-Decoder) .

Störung	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
Kein Verbindungsaufbau, keine Bildübertragung.	Konfiguration des Geräts.	Prüfen Sie alle Konfigurationsparameter.
	Fehlerhafte Installation.	Prüfen Sie alle Leitungen, Stecker, Kontakte und Verbindungen.
	Falsche IP-Adressen.	Prüfen Sie die IP-Adressen (Terminal-Programm).
	Fehlerhafte Datenübertragung im LAN.	Prüfen Sie die Datenübertragung mit dem Befehl ping .
	Es besteht bereits die maximal mögliche Anzahl von Verbindungen.	Warten Sie, bis eine Verbindung frei wird, und wählen Sie den Sender erneut an.
Keine Tonübertragung an Gegenstelle.	Hardware-Fehler.	Prüfen Sie, ob alle angeschlossenen Audio-Geräte korrekt arbeiten.
	Fehlerhafte Verbindungen.	Prüfen Sie alle Leitungen, Stecker, Kontakte und Verbindungen.
	Konfiguration ist nicht korrekt.	Prüfen Sie die Audio-Parameter auf den folgenden Konfigurationsseiten: Audio und LIVELSEITE-Funktionen .
	Die Audio-Sprechverbindung ist bereits von einem anderen Empfänger belegt.	Warten Sie, bis die Verbindung frei wird, und wählen Sie den Sender erneut an.

Störung	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
Gerät meldet einen Alarm nicht.	Alarmquelle nicht ausgewählt.	Wählen Sie auf der Konfigurationsseite Alarmeingänge mögliche Alarmquellen aus.
	Alarmreaktion nicht festgelegt.	Legen Sie auf der Konfigurationsseite Alarmeingänge die gewünschte Alarmreaktion fest. Ändern Sie gegebenenfalls die IP-Adresse.
Steuerung von Kameras oder anderen Geräten ist nicht möglich.	Die Kabelverbindung zwischen der seriellen Schnittstelle und dem angeschlossenen Gerät ist nicht korrekt.	Überprüfen Sie alle Kabelverbindungen und stellen Sie sicher, dass alle Stecker ordnungsgemäß eingesteckt sind.
	Die Schnittstellenparameter stimmen nicht mit dem anderen angeschlossenen Gerät überein.	Stellen Sie sicher, dass alle Einstellungen der betreffenden Geräte miteinander kompatibel sind.
Das Gerät ist nach Firmware-Upload nicht mehr betriebsbereit.	Spannungsausfall während der Programmierung durch Firmware-Datei.	Lassen Sie Gerät durch Kundendienst prüfen, und tauschen Sie es ggf. aus.
	Firmware-Datei nicht korrekt.	Geben Sie die IP-Adresse gefolgt von /main.htm im Web-Browser ein, und wiederholen Sie den Upload.

Störung	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
Platzhalter mit einem roten Kreuz anstelle der ActiveX-Komponenten.	JVM ist nicht auf dem Computer installiert bzw. ist nicht aktiviert.	Installieren Sie die Sun JVM von der Produkt-CD.
Web-Browser enthält leere Felder.	Aktiver Proxy-Server im Netzwerk.	Erstellen Sie in den Proxy-Einstellungen des lokalen Computers, die lokale IP-Adressen ausschließt.

18 BVIP Firmware-Updates

Der AutoDome Easy II IP verfügt im IP-Modul über einen Netzwerkvideosever. Die Hauptfunktion dieses Servers besteht darin, Video- und Steuerdaten für die Übertragung über ein TCP/IP-Netzwerk zu codieren. Beim AutoDome Easy II IP kann der Bediener außerdem die BVIP Firmware über das TCP/IP-Netzwerk aktualisieren.

Die neueste BVIP Firmware ist auf der Website von Bosch Security Systems erhältlich. Um das Service Pack aus dem Internet herunterzuladen, rufen Sie die Website www.boschsecurity.us auf und klicken auf den Link CCTV. Klicken Sie anschließend auf Cameras, PTZ und navigieren Sie zur Produktseite des AutoDome Easy II IP. Klicken Sie danach auf der Produktseite auf die Registerkarte Software.

18.1 Aktualisierung des AutoDome Easy II IP

Zum Aktualisieren eines AutoDome Easy II IP sollte vorzugsweise eine direkte Verbindung zwischen der Kamera und einem PC verwendet werden. Dazu muss das Ethernet-Kabel von der Kamera direkt an den Ethernet-Anschluss des PC angeschlossen werden.

Wenn eine direkte Verbindung aus praktischen Gründen nicht möglich ist, kann der AutoDome Easy II IP auch über das LAN (Local Area Network) aktualisiert werden. Eine Aktualisierung des AutoDome Easy II IP über ein WAN (Wide Area Network) oder über das Internet ist dagegen nicht möglich.

18.2 Starten der Firmware-Aktualisierung

Nutzen Sie das folgende Verfahren, um eine Verbindung zum AutoDome Easy II IP herzustellen und zur Seite für die Firmware-Aktualisierung zu navigieren.

1. Starten Sie den Internet Explorer, geben Sie die IP-Adresse des AutoDome Easy II IP in die Adresszeile ein, und drücken Sie die Eingabetaste.

Im Internet Explorer wird die Ansicht der Liveseite geöffnet.

2. Klicken Sie oben auf der Liveseite auf den Link EINSTELLUNGEN.
3. Klicken Sie im linken Bereich der Seite auf den Link Service.
4. Klicken Sie unterhalb des Links Service auf den Link Wartung.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche Durchsuchen, und navigieren Sie zur Firmware-Datei (*.fw). Klicken Sie anschließend auf OK.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche Upload.
7. Bestätigen Sie die Warnmeldung mit OK, um den Firmware-Upload fortzusetzen, oder klicken Sie auf Abbruch, um den Vorgang zu abbrechen.
Auf der Seite wird ein Fortschrittsbalken angezeigt, während die Firmware geladen wird.

Hinweis: Sobald der Fortschrittsbalken 100 % erreicht, wird die Seite für den Neustart des Geräts angezeigt. Gewähren Sie dieser Seite ausreichend Zeit, den Vorgang abzuschließen.

8. Nachdem das Gerät neu gestartet wurde, ist die Aktualisierung abgeschlossen.

Index

A

- AES 102
- Alarmausgänge 74
 - Open-Collector-Ausgang 74
- Alarめingänge
 - Nicht überwacht 72
 - Nicht überwachte Öffner 73
 - Nicht überwachte Schließer 72
- Alarmstatus 125
- Anpassen
 - AutoDome Orientierung 108
 - Helligkeit 110
 - Vertikale Position 110
- Anschließen
 - Strom 67, 68, 69
 - Stromkabel 65
- Anschlüsse
 - Gegensteckverbinder 67, 68, 69
- Anzahl der Verbindungen 81
- Anzeige einstellen 110
- Anzeigeeinstellung (Menü) 98, 109
 - Anzeige einstellen 110
 - Kamera OSD 110
 - Privatzonen 111
 - Sektormaske 111
 - Titel OSD 110
- Anzeigen
 - Aufnahmetitel 110
 - Informationen der Kamerareaktion 110
 - OSD-Menüs 85
 - Sektorentitel 110
 - Titel 110
- ATW erweitert 100
- Aufnahme
 - anzeigen 128
 - löschen 128
 - speichern 128
- Aufzeichnen 77
 - Rundgang 130
 - Rundgang A 130
 - Rundgang B 130

- Aufzeichnen von Videosequenzen 88
- Aufzeichnung A 130
 - Wiedergabe 130
- Aufzeichnung B
 - Wiedergabe 130
- Ausgänge (1-3) 118
- Ausgangseinstellung (Menü) 117
 - Ausgänge (1-3) 118
- Auto Blende 104
- AutoBaud 115
- AutoDome
 - Orientierung 108
- Autofokus 104
- Automatischer Weißabgleich 100
- Autopivot 108
- Autoschwenk 106, 127
- AutoSensUP 102
- Aux aus 85
- Aux ein 85
- AWB halten 100

B

- Basismodus 89
- Baud-Rate 115
- Befehl Position anzeigen 85
- Befehl Setzen 128

Befehle

- Aufnahme 128
- Aufzeichnen von Rundgängen 130
- Autoschwenk 127
- Aux aus 85
- Aux ein 85
- Benutzerbefehle 127
- Betrieb nach Inaktivität 129
- Löschen 128
- nicht gesperrt 127
- OFF-90-ENTER 129
- ON-9-ENTER 129
- Position 128
- Position anzeigen 85
- Position setzen 85, 87
- Set 127
- SET-100-ENTER 128
- Setzen 128
- Speichern 128
- Tastatur 85, 131
- Voreingestellte Aufnahme 87, 128
- Befehlsnummern 85
- Benutzerbefehle 127
- Benutzerdefinierter Rundgang
 - Einstellen der Verweildauer 129
 - Tourzeitintervall (Menü) 129
- Benutzername 91
- Beschreibung 3, 46
- Bildauflösung 88
- Bildauswahl 82
- Bildsensoren 24, 35, 46, 54
- Bilinx 115
- BIST 125
- Blende konstant 104
- Blendengeschwindigkeit 105
- Browser-Fenster 81

C

- CAT-5E 70
- CAT-6 70
- CCD-Kameras 24, 35, 46, 54
- Codierung 77
 - Video 77
- conduit clamp 56

CTFID 126

D

- Dateien
 - JPEG 77
 - MPEG-4 78
- Definieren
 - Physische Ausgänge 118
 - Physische Eingänge 117
 - Regeln 120
- DHCP-Server 93
- Diagnose 125
- Diagnose (Menü) 98, 124
 - Alarmstatus 125
 - BIST 125
 - CTFID Zugriff 126
 - Homing Fehler 126
 - Homing-Ereignisse 126
 - Interne Temperatur 125
 - Sicherheitszugriff 125
 - Übertemperatur 125
 - Untertemperatur 125
 - Videoverlust Ereignisse 126
- Diagnose (Menü)
 - Neustart Ereignisse 126
 - Videoverlust Ereignisse 126

- DiBos 78
- Digital Zoom 105
- DirectX 78
- Dual Streaming 77
- DVR 22
- E**
- Eingänge (1-7) 117
- Eingangseinstellung 117
- Einrichtung Alarm (Menü) 98, 116
 - Eingänge (1-7) 117
 - Eingangseinstellung 117

Einstellungen

- AutoDome Orientierung 108
- Autoschwenk 127
- Helligkeit 110
- Inaktivitätsmodus 129
- Regeln 120
- Schärfe 101
- Vertikale Position 110
- Voreingestellte Aufnahme 128
- Voreingestellte Touren 128

Einzelbilder 77, 88

Ereignisprotokoll 85

F

Fokusgeschwindigkeit 104

G

Gateway 94

Gateway-Adresse 80

Gegenlichtkompensation 102

Geräte

- DVR 22

- Multiplexer 22

Geräte-Identifikation 90

Gerätename 90

Gerätezeit 92

H

Homing 75

Homing Fehler 126

Homing-Ereignisse 126

I

Identifikation 90

IEE 802.3af 70

IGMP V2 77

Im Ruhezustand geöffnete Schaltung
118

Im Ruhezustand geschlossene
Schaltung 118

Inaktivität 107

- Aufrufen 129

- Betrieb 129

- Modus 129

- Periode 107

Inaktivitätsmodus (Menü) 129

Integrierter Selbsttest 125

Interne Temperatur 125

IP 76

Adresse 80, 93

Alarm 84

Aufzeichnen 77

Codierung 77

Dual Streaming 77

Einzelbilder 77

Gateway-Adresse 80

Modul 76

Multicast 77

Port 80

Subnetzmaske 80

Systemanforderungen 78

J

JPEG 77

K

Kabel

- Ethernet 79

- Strom 65

Kamera

- Auswahl 82

- OSD 110

Kameraeinstellung (Menü) 98, 99

- Gegenlichtkompensation 102

- Linelockverzög 102

- Maximale Verstärkung 101

- Menü Synchronisierung 101

- Schärfe 101

- Verstärkungsregelung 100

- Vorkompensation 103

- Weißabgleich 100

Kommunikationseinstellung (Menü)
98, 114

- AutoBaud 115

- Baud-Rate 115

- Bilinx 115

Konfigurationsmenü 96

- Alarmer 98

- Anzeige 98

- Diagnose 98

- Kamera 98

- Kommunikation 98

- Objektiv 98

- PTZ 98

- Sprache 98

Konfigurationsmodus 89

Konfigurations-Tool

Videokomponenten 126

Konfigurieren

Alarmer 98

Regeln 120

L

Leiter

Alarm 65

Steuerung 65

Strom 65

Video 65

letztes Aux 107

M

Manuell

Blende 104

Maximale Zoomgeschwindigkeit 105

Menü Ausgangseinstellung

Ausgänge (1-3) 118

Im Ruhezustand geöffnete

Schaltung 118

Im Ruhezustand geschlossene

Schaltung 118

Menü Einrichtung Alarm

Potenzialfreier Schließer 117

Überwacher Öffner 117

Überwacher Schließer 117

Menü Kameraeinstellung

ATW erweitert 100

Maximales AutoSensUp 102

Verzögerung der

Zeilensynchronisierung 102

Weißabgleich Außen 100

Weißabgleich Innen 100

Menü Objektiveneinstellung

Auto Blende Pegel 104

Blende konstant 104

Blende manuell 104

Menü PTZ-Einstellung

Bild einfrieren an

Vorpositionierung 108

Inaktivität 107

letztes Aux 107

Szene 1 107

Menüs

Anzeigeeinstellung 109

Ausgangseinstellung 117

Diagnose 124

Einrichtung Alarm 116

Inaktivitätsmodus 129

Kameraeinstellung 99

Kommunikationseinstellung 114

Objektiveneinstellung 103

PTZ-Einstellung 106

Regeleinstellung 119

Sprache 123

Tourzeitintervall 129

Montage

Aufputz-Montage 31

Sockel 31

Trockenbaudecke 25

mounting plate 61

MPEG ActiveX 78

MPEG-4 78

Multicast 77

Multiplexer 22

N

Navigation 90

Netzwerk 93

Baud-Rate 115

Ethernet-Kabel 79

Gateway-Adresse 80

IGMP V2 77

IP 76

IP-Adresse 80

Port 80

Subnetzmaske 80

TCP/IP 76

UDP 77

Neustart Ereignisse 126

Nicht überwachte Alarmer 72

O

- Objektiveinstellung (Menü) 98, 103
 - Auto Blende 104
 - Autofokus 104
 - Blendengeschwindigkeit 105
 - Digital Zoom 105
 - Fokusgeschwindigkeit 104
 - Maximale Zoomgeschwindigkeit 105
- OFF-90-ENTER 129
- ON-9-ENTER 129
- On-Screen-Display 96, 110
- OSD 96, 110

P

- Passwort 81, 91
- pendant pipe mount 60
- Physische Eingänge 117
- Port 80
- Position
 - Setzen 128
- Position setzen 85, 87
- Potenzialfreier Schließer 117
- Privatsphärenausblendung 111
- Privatzonen 111
- Profile 94
- Protokoll
 - Bilinx 115
 - IGMP V2 77
 - TCP/IP 76
 - UDP 77
- PTZ
 - Einstellung 98
 - Festgeschwindigkeit 107
- PTZ-Einstellung (Menü) 106
 - AutoDome Orientierung 108
 - Autopivot 108
 - Autoschwenk 106
 - Inaktivität
 - Periode 107
 - PTZ
 - Festgeschwindigkeit 107

R

- Regel
 - Aktiviert 121
 - Alarmrelais 122
 - Aufnahme 122
 - Ausgang 122
 - Aux aus 122
 - Aux ein 122
 - Eingang 122
 - Folgen 122
 - OSD 122
 - Status 120
 - Übertragung 122
 - Regel (1-12) 120
 - Regeleinstellung (Menü) 119, 120
 - Regeln 120
 - Registerkarte Aux-Steuerung 86
 - Relais 74
 - rules
 - for safety 3, 21
 - Rundgang
 - Rundgang 1 128
 - Rundgang 2 128
 - Stoppen 129
 - Voreingestellt 128
- S**
- safety 3, 21
 - Schärfe 101
 - Sektormaske 111
 - SensUp 102
 - SET-100-ENTER 128
 - Sicherheit
 - Zugriff 125
 - SNTP-Server 92
 - Software
 - DirectX 78
 - Speichermedium 95
 - Sprache (Menü) 98, 123
 - Standardrundgang
 - Einstellen der Verweildauer 129
 - Tourzeitintervall (Menü) 129
 - Steuern
 - Bildbereich 84
 - Subnetzmaske 80, 93
 - Synchronisieren 92

Synchronisierungsmodus 101
 Quarz 101
 Zeilensynchronisierung 101
Systemprotokoll 85
Szene 1 107

T

Tastaturbefehle 85, 87, 131
 Aufnahme 128
 Aux ein 85
 Befehl Aux aus 85
 OFF-90-ENTER 129
 ON-9-ENTER 129
 Set 127
 SET-100-ENTER 128

Tastenfeld 86

TCP/IP 76

Tiefe Temperatur
 Schwellenwert 125

Titel

 Helligkeit 110
 OSD 110
 Vertikale Position 110

Tour 1

 Dauer 107

Tourzeitintervall (Menü) 129

Trockenbaudecke 25

U

Übertemperatur
 Ereignisse 125
 Schwellenwert 125

Überwacher Öffner 117

Überwacher Schließer 117

UDP 77

Unterputz-Montage 47

Untertemperatur
 Ereignisse 125

UTP CAT-5 70

V

Verschluss

 Kameraeinstellung (Menü)
 Verschluss 102

Verschlussmodus 102

Verstärkung 100

Verstärkungsregelung
 Maximale Verstärkung 101

Verweildauer 129

Videoverlust Ereignisse 126

VIDOS 78

VIP XD 78

Vorbereiten

 Trockenbaudecke 25

Voreingestellte Aufnahme 87, 128

Voreingestellte Tour

 Benutzerdefiniert 128
 Bild einfrieren 108
 Standard 128

Vorheriger Aux-Befehl 107

Vorkompensation 103

W

Weißabgleich 100

Weißabgleich Außen 100

Weißabgleich Innen 100

Wiedergabe

 Aufzeichnung A 130
 Aufzeichnung B 130

Z

Zeilensynchronisierung 102

Zeit 92

Zeitserver 92

 Protokoll 92

Zeitserver-IP

 Adresse 92

Zeitsignal 92

Bosch Security Systems, Inc.

www.boschsecurity.com

© Bosch Security Systems, Inc., 2010; Data subject to change.